

BUCHER

Geschäftsbericht

20
21



Titelbild Arnaud Tiha entwickelt zusammen mit Kolleginnen und Kollegen von Kuhn Group in Saverne, Frankreich, unermüdlich Landmaschinen, die dem Bedarf an nachhaltigen und umweltschonenden Anbaumethoden gerecht werden. Die Direktsaatmaschine «AUROCK» ist ein Beispiel für solche Innovationen.

Inhalt

Bucher Industries

Bucher auf einen Blick	6
Kennzahlen	8
Jahresbericht	10

Divisionen

Unsere Tätigkeiten	14
Kuhn Group	16
Bucher Municipal	22
Bucher Hydraulics	28
Bucher Emhart Glass	34
Bucher Specials	40

Corporate Governance

Corporate Governance	46
----------------------	----

Vergütungsbericht

Vergütungsbericht	59
-------------------	----

Finanzbericht

Finanzkommentar	69
Konzern	73
Holdinggesellschaft	111

Informationen für Anleger

Zur Aktie	121
Fünfjahresübersicht	123
Termine und Kontakt	124

Unser Beitrag für die Gesellschaft

Simply great machines: Mit unseren Produkten schaffen wir Wert für die Gesellschaft. Wie machen wir das, welchen Beitrag leisten wir für die Welt von heute und morgen? Wir geben das Wort unseren Mitarbeitenden.



**Wir helfen mit,
die Welt zu ernähren
Kuhn Group**

Arnaud Tiha, Ingenieur
in der F&E-Abteilung,
Saverne, Frankreich



**Für eine saubere
und sichere Umwelt
Bucher Municipal**

Lonnitta Reid, HR- und
Compliance-Manager,
Mooreville, NC, USA





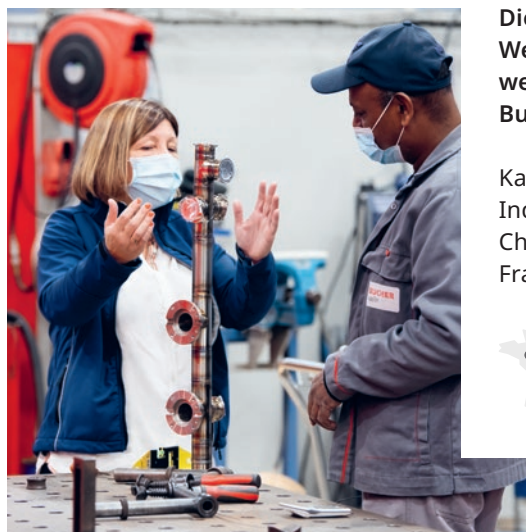
**Mit Hydraulik schwere
Arbeiten präzise
verrichten
Bucher Hydraulics**

Christian Schilling,
CNC-Fachkraft,
Klettgau, Deutschland



**Glas, das
Verpackungsmaterial
unserer Zeit
Bucher Emhart Glass**

Bryant Wong,
Standortleiter, Johor
Bahru, Malaysia



**Die Geschichte der
Weinherstellung
weiterschreiben
Bucher Vaslin**

Karine Galland,
Industrial Manager,
Chalonnnes-sur-Loire,
Frankreich



Bucher auf einen Blick

Starke Marktpositionen, Innovationskraft, flexible und effiziente Strukturen bilden die Basis unseres Erfolgs. Die konsequent auf Langfristigkeit ausgerichtete Unternehmensstrategie, gepaart mit einer dezentralen Führungs- und Ergebnisverantwortung, stellt eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sicher.

Unser Anspruch

Bucher Industries entwickelt und produziert Maschinen und Anlagen, die technologisch, wirtschaftlich und ökologisch überzeugen. Wir orientieren uns konsequent an den Kundenbedürfnissen. Bucher Maschinen weisen eine lange Lebensdauer bei hoher Energieeffizienz auf und sind vielfältig einsetzbar: in der Gewinnung, Herstellung und Verpackung von Nahrungsmitteln, für die Sauberkeit und Sicherheit auf Strassen und im öffentlichen Raum sowie als hydraulische Antriebssysteme für anspruchsvolle Maschinen. Unsere Kunden profitieren damit von leistungsfähigen, innovativen Produkten. Ein hervorragender Service unterstreicht diesen hohen Qualitätsanspruch. Unseren engagierten und kompetenten Mitarbeitenden stehen attraktive Arbeitsplätze mit gezielter Weiterbildung zur Verfügung. Wir gehen sorgfältig mit Ressourcen um und schützen unsere Umwelt.

Unsere Ziele

Mit Technologieführerschaft, starken Marktstellungen und konsequentem Kostenmanagement streben wir eine hohe Rentabilität und eine starke Bilanz an. Durch internes Wachstum und Innovation sowie mit der Übernahme und Integration ausgewählter, komplementärer Geschäftstätigkeiten entwickeln wir den Konzern kontinuierlich weiter. Wir investieren in die Reduktion unseres ökologischen Fussabdrucks.

Kennzahlen

Konzern

CHF Mio.	Veränderung				
	2021	2020	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	3'948.3	2'837.5	39.1	39.3	37.5
Nettoumsatz	3'176.4	2'740.7	15.9	15.9	14.2
Auftragsbestand	1'872.7	1'081.4	73.2	73.5	71.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	436.6	287.3	52.0		
% des Nettoumsatzes	13.7%	10.5%			
Betriebsergebnis (EBIT)	351.9	204.1	72.4		
% des Nettoumsatzes	11.1%	7.4%			
Finanzergebnis	0.1	-3.9	102.6		
Ertragssteuern	-82.8	-48.3	-71.4		
% des Ergebnisses vor Steuern	23.5%	24.1%			
Konzernergebnis	269.2	151.9	77.2		
% des Nettoumsatzes	8.5%	5.5%			
Gewinn pro Aktie in CHF	25.96	14.71	76.5		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	73.5	72.2	1.8		
Betrieblicher Free Cashflow	270.7	313.1	-13.5		
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-118.1	-112.0	-5.4		
Nettoliquidität	550.9	403.8	36.4		
Bilanzsumme	2'768.2	2'430.8	13.9		
Eigenkapital	1'532.6	1'390.8	10.2		
Eigenkapitalquote	55.4%	57.2%			
Eigenkapitalrendite (ROE)	18.4%	10.9%			
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'052.0	1'150.7	-8.6		
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	25.6%	13.5%			
Personalbestand 31. Dezember	13'562	12'598 ³⁾	7.7		6.7
Personalbestand Durchschnitt ⁴⁾	13'375	12'515	6.9		5.7
Nettoumsatz pro Beschäftigten	CHF 1'000	237	219	8.2	8.2

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

³⁾ 2020: 12'727 Vollzeitstellen, davon 129 in Kurzarbeit

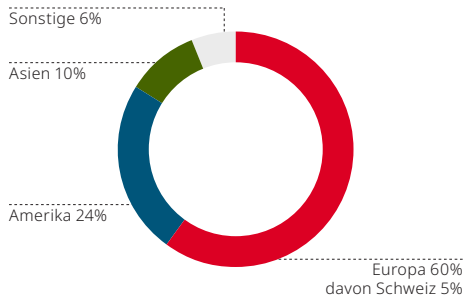
⁴⁾ Im Durchschnitt 13'401 Vollzeitstellen, davon 26 in Kurzarbeit (2020: 12'868 Vollzeitstellen, davon 353 in Kurzarbeit)

Divisionen

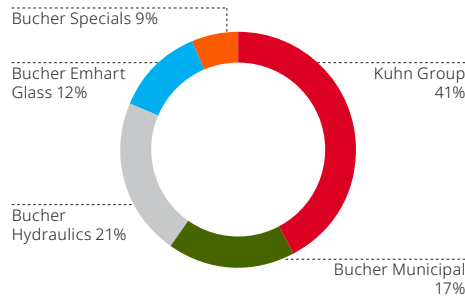
CHF Mio.	Auftragseingang		Nettoumsatz		Auftragsbestand		Betriebsergebnis (EBIT)		Personalbestand 31. Dezember	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Kuhn Group	1'675.7	1'290.3	1'318.9	1'094.2	941.0	587.0	160.8	90.9	5'832	5'194
Bucher Municipal	598.7	460.3	522.6	462.4	236.6	157.1	32.7	27.6	2'329	2'327
Bucher Hydraulics	855.7	561.0	680.7	536.3	319.6	133.6	88.0	59.1	2'825	2'537
Bucher Emhart Glass	521.7	316.7	394.3	421.4	285.2	155.2	62.2	44.3	1'563	1'611
Bucher Specials	366.4	261.1	321.3	273.2	120.5	70.0	27.5	6.9	953	868
Sonstiges/Konsolidierung	-69.9	-51.9	-61.4	-46.8	-30.2	-21.5	-19.3	-24.7	60	61
Konzern	3'948.3	2'837.5	3'176.4	2'740.7	1'872.7	1'081.4	351.9	204.1	13'562	12'598

Nettoumsatz

nach Regionen

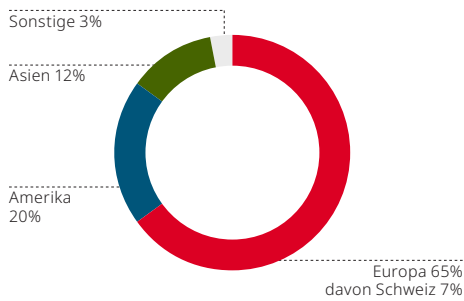


nach Divisionen



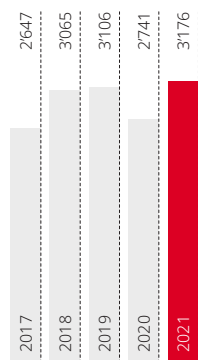
Personalbestand

nach Regionen

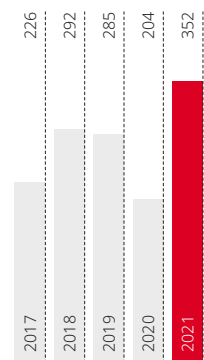


Fünfjahresübersicht

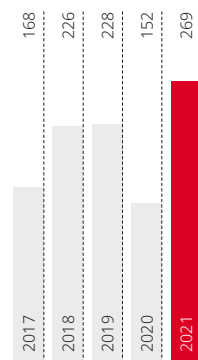
Nettoumsatz
CHF Mio.



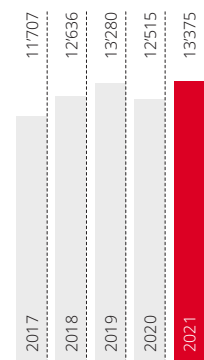
Betriebsergebnis (EBIT)¹⁾
CHF Mio.



Konzernergebnis¹⁾
CHF Mio.



Personalbestand
Durchschnitt



¹⁾ 2017 IFRS

¹⁾ 2017 IFRS

Jahresbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Im vergangenen Jahr gab es eine ausserordentlich starke Belegung in den Märkten, in denen wir tätig sind. Der Auftragseingang nahm um mehr als ein Drittel zu. Die Divisionen waren mit grossen Herausforderungen in Lieferkette und Logistik sowie mit Personalengpässen konfrontiert, bewältigten diese jedoch sehr gut. Entsprechend wuchs der Umsatz deutlich und lag leicht über dem hohen Wert von 2019. Die Betriebsgewinnmarge stieg auf sehr gute 11.1% und das Konzernergebnis auf CHF 269 Mio. Der Gewinn pro Aktie lag bei CHF 25.96.

Markanter Anstieg von Umsatz und Betriebsgewinnmarge

Unsere Produkte und Dienstleistungen erfreuten sich im Berichtsjahr einer äusserst starken Nachfrage. Bei allen fünf Divisionen stieg der Auftragseingang markant und lag insgesamt knapp ein Drittel über dem hohen Wert von 2019. Das war vor allem auf die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung, aber auch auf Nachholeffekte sowie vorsorgliche Bestellungen zurückzuführen. Wie die gesamte Industrie weltweit waren die Divisionen mit Engpässen und Verzögerungen in der Lieferkette und der Logistik sowie mit steigenden Material- und Transportkosten konfrontiert. Die daraus resultierenden Herausforderungen für die Produktion akzentuierten sich im Verlauf des Berichtsjahrs, jedoch bewältigten die Divisionen diese sehr gut. Es wurde zunehmend schwierig, qualifizierte Mitarbeitende zu rekrutieren. Die Divisionen erhöhten den Personalbestand vorwiegend mit temporären Mitarbeitenden, konnten die Stellen jedoch vor allem in den USA nicht im gewünschten Mass besetzen. Der Auftragsbestand des Konzerns stieg entsprechend um mehr als zwei Drittel. Der Umsatz nahm im Vergleich zum Vorjahr um 16% zu und lag leicht über dem Wert von 2019. Der Betriebsgewinn belief sich auf CHF 352 Mio. Die Betriebsgewinnmarge stieg auf sehr gute 11.1% und das Konzernergebnis auf erfreuliche CHF 269 Mio. Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 25.96.

Deutliche Steigerung der Kapitalrendite

Die Rendite auf dem investierten Kapital nach Steuern (RONOA) lag mit 25.6% über dem langfristigen Zielwert von 20% und damit auch weit über den Kapitalkosten von 8%. Die hohe Rendite ist hauptsächlich auf den markanten Anstieg der Betriebsgewinnmarge sowie die weiterhin tiefe Kapitalbindung zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven dank einer geringeren Laufzeit der Forderungen und deutlich gestiegenen Kundenanzahlungen weiter gesenkt werden. Die gute operative Leistung und die tiefere Dividendenauszahlung für das Jahr 2020 wirkten sich positiv auf den Free Cashflow und damit auf die Nettoliquidität aus. Diese lag bei CHF 551 Mio. Die Eigenkapitalquote blieb nahezu unverändert bei 55%. Auch im Berichtsjahr investierte der Konzern in Projekte, die längerfristig den Erfolg sichern sollen. Im Vordergrund standen die Bauprojekte von Kuhn Group in Russland, von Bucher Municipal in Grossbritannien sowie von Bucher Hydraulics in Deutschland. Mit mehreren Akquisitionen wurde zusätzlich in externes Wachstum investiert.



Philip Mosimann, Präsident des Verwaltungsrats, und Jacques Sanche, Chief Executive Officer

Stärkung der Divisionen

In den vergangenen 14 Monaten wurden drei kleinere Akquisitionen durchgeführt, welche die Geschäfte von Kuhn Group in Brasilien und von Bucher Unipektin in den Bereichen Vakuum-Trocknungstechnologie sowie Bierfiltration stärkten. Weiter übernahm Bucher Hydraulics das Geschäft für mobile elektrische Antriebstechnik von Lenze Schmidhauser in Romanshorn. Die in «Bucher Mobile Drives» umbenannte Geschäftseinheit entwickelt und liefert Frequenzumrichter für mobile Anwendungen. Damit vereint Bucher Hydraulics hydraulische und elektrotechnische Kompetenz und positioniert sich so im rasch wachsenden Markt der Elektrohydraulik. Die Integration des Geschäfts mit rund 30 Mitarbeitenden verläuft nach Plan.

Kuhn Group

Die Produkte der Division waren äusserst stark nachgefragt, getrieben durch die höheren landwirtschaftlichen Einkommen. Die tiefen Lagerbestände der Händler führten zu vorzeitigen und grösseren Bestellungen. Für Unterstützung sorgte auch, dass im Ackerbau nach der längeren Tiefzyklusphase ein grosser Bedarf an neuen produktiveren Maschinen herrschte. Dieser Aufschwung fiel in Nordamerika besonders deutlich aus. Europa verzeichnete eine gute Entwicklung und in Brasilien war die Nachfrage ausserordentlich hoch. Der Auftragszugang stieg um 30%. Gleichzeitig sah sich die Division mit Herausforderungen in Lieferkette und Logistik konfrontiert, die sie jedoch sehr gut meisterte. Die Rekrutierung von zusätzlichen qualifizierten Mitarbeitenden gestaltete sich insbesondere in den USA schwierig. Trotzdem wuchs der Umsatz um erfreuliche 21% im Vergleich zu 2020 und lag auch deutlich über dem hohen Niveau von 2019. Die sehr starke Kapazitätsauslastung und die Weitergabe der massiv gestiegenen Material- und Transportkosten führten zu einem markanten Anstieg der Betriebsgewinnmarge auf 12.2%.

Bucher Municipal

Der Markt für die Produkte von Bucher Municipal verlief sehr lebhaft. Der Auftragseingang stieg um 30% an. Die Grosskehrfahrzeuge sowie die neue modulare Linie von Kompaktkehrfahrzeugen «CityCat V20» zusammen mit dem vollelektrischen Modell waren wichtige Treiber für diese positive Entwicklung. Die Produktion war stark beeinträchtigt durch Engpässe bei den Zuliefererfirmen, vor allem bei den Lieferanten von Chassis und weiteren Komponenten. Insbesondere in Australien stellten die strikten COVID-19-Massnahmen eine Herausforderung dar. Im November musste die Division ihre IT-Infrastruktur temporär herunterfahren, nachdem ein Angriff durch Schadsoftware frühzeitig erkannt worden war. Dank des umgehenden gesicherten Herunterfahrens konnte der Angriff abgewehrt werden. Der Umsatz von Bucher Municipal nahm dennoch um 13% zu und lag knapp unter dem hohen Niveau von 2019. Die Betriebsgewinnmarge stieg aufgrund der Schwierigkeiten in Lieferkette und Produktion gegenüber 2020 nur marginal auf 6.3% an.

Bucher Hydraulics

Die Entwicklung an den Hydraulikmärkten war äusserst dynamisch. Die Division verzeichnete eine extrem hohe Nachfrage nach ihren Komponenten und Systemen. Ein Grund dafür war

nebst der starken wirtschaftlichen Entwicklung, dass die Kundschaft wegen der generell langen Lieferzeiten in der Industrie vorsorgliche Bestellungen platzierte. Der Auftragseingang nahm um sehr hohe 53% zu. Die erforderliche Anpassung der Produktionskapazitäten stellte eine grosse Herausforderung dar und der Auftragsbestand wuchs per Ende Jahr um enorme 139% im Vergleich zum Vorjahresende. Die Division steigerte den Umsatz um 27%, womit das hohe Niveau von 2019 übertrifft wurde. Ein bedeutender Treiber war die Region Asien, mit einem überdurchschnittlichen Wachstum in China und Indien. Dank des höheren Umsatzes und der guten Kostenstruktur stieg die Betriebsgewinnmarge auf 12.9%.

Bucher Emhart Glass

Die Division erlebte nach dem Einbruch im Vorjahr einen rasanten Aufschwung. Die Kunden investierten im Laufe des Jahres zunehmend wieder in die Modernisierung und den Ausbau des Maschinenparks sowie in komplett neue Produktionsstandorte. Der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass wuchs um 65% und lag wieder auf dem erfreulich hohen Niveau von 2019. Die Auslastung der Produktionskapazitäten stieg, ausgehend von einem tiefen Niveau im ersten Quartal, im Verlauf des Berichtsjahrs stark an. Eine grosse Herausforderung stellten die Engpässe bei Rohmaterialien, Komponenten und in der Logistik sowie die behördlichen COVID-19-Einschränkungen in Malaysia dar. Aus all diesen Gründen nahm der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 6% ab. Die Betriebsgewinnmarge erreichte mit 15.8% ein hervorragendes Niveau. Die Hauptgründe waren der vorteilhafte Produktmix und die im gesamten Berichtsjahr noch tiefe Kostenbasis.

Bucher Specials

Das Berichtsjahr der Division war geprägt von einer dynamischen Entwicklung in ihren Märkten. Die Lockerungen der Einschränkungen in der Gastronomie und bei Grossveranstaltungen im Verlauf von 2021 wirkten sich positiv auf die in der Getränkeindustrie tätigen Geschäftseinheiten aus. Die Kundschaft gab Projekte frei, die sie im Vorjahr verschoben hatte. Der Schweizer Markt für Landtechnik blieb dank Nachholeffekten sehr lebhaft. Auch die Nachfrage nach Mobil- und Industrieautomation zog wieder stark an. Insgesamt nahm der Auftragseingang um 40% zu. Der Umsatz wuchs um 18% und lag leicht über dem hohen Niveau von 2019. Die Betriebsgewinnmarge stieg dank einer besseren Auslastung sowie der im Vorjahr eingeleiteten Kostensparmassnahmen auf solide 8.6%.

Kontinuierliche Dividendenpolitik

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 12. April 2022 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 9.50 pro Aktie. Im Vorjahr betrug die Dividende CHF 6.50. Der Antrag berücksichtigt eine kontinuierliche Dividendenpolitik, das Konzernergebnis 2021, die solide Finanzlage, die Aussichten des laufenden Jahres sowie weitere interne und externe Investitionsmöglichkeiten.

Verwaltungsrat

Heinrich Spoerry, seit 2006 im Verwaltungsrat, tritt aufgrund der im Organisationsreglement festgelegten Altersgrenze nicht mehr zur Wiederwahl an. Wir danken ihm für seinen grossen Einsatz, insbesondere auch als langjähriger Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Neu schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 12. April 2022 Stefan Scheiber, CEO von Bühler Group, zur Wahl in den Verwaltungsrat vor. Mit seiner Erfahrung von mehr als 30 Jahren in einem weltweit tätigen Unternehmen des Anlage- und Maschinenbaus wird Stefan Scheiber eine wertvolle Ergänzung im Verwaltungsrat von Bucher Industries sein.

Dank an unsere Mitarbeitenden

Unsere Mitarbeitenden haben erneut Hervorragendes unter schwierigen Umständen geleistet. Nachdem im Vorjahr die Gesundheitsmassnahmen zum Schutz vor COVID-19 im Zentrum gestanden hatten, akzentuierten sich 2021 die Schwierigkeiten rund um Lieferkette und Logistik. Die Mitarbeitenden setzten alles daran, dass die Kunden die bestellten Produkte

und Dienstleistungen zum gewünschten Zeitpunkt erhielten – trotz Engpässen, sehr langen Vorlaufzeiten und Verspätungen bei Rohmaterialien und Komponenten sowie knapp verfügbaren Seefrachtcontainern und Transportmöglichkeiten für die Auslieferung. Dafür danken wir unseren Mitarbeitenden herzlich. Warum sie einen derartigen Einsatzwillen aufbringen, wie sie ihre Arbeit als Beitrag für die Welt und als Wert für die Gesellschaft sehen, zeigen wir in diesem Geschäftsbericht anhand von fünf Geschichten, in denen wir ihnen das Wort geben.

Aussichten 2022

Der Konzern erwartet, dass sich die Nachfrage auf sehr hohem Niveau abschwächen wird. Dank des aussergewöhnlich hohen Auftragsbestands per Ende 2021 werden die Kapazitäten insbesondere im ersten Halbjahr stark ausgelastet bleiben. Die Schwierigkeiten bei der Beschaffung und der Logistik dürften vorerst zumindest fortbestehen. Die daraus resultierenden Ineffizienzen in der Produktion sowie die steigende Kostenbasis werden den Druck auf die Margen erhöhen. Die Knappheit an qualifizierten Arbeitskräften wird die Abarbeitung des rekordhohen Auftragsbestands zusätzlich erschweren. **Kuhn Group** geht davon aus, dass sich die Nachfrage nach Landmaschinen normalisieren wird, vor allem in Nord- und Südamerika, nachdem sie im Berichtsjahr auch aufgrund eines Nachholbedarfs aussergewöhnlich hoch war. Die Schwierigkeiten in Lieferkette und Logistik werden mindestens in der ersten Jahreshälfte andauern. Die Division rechnet auch dank des hohen Auftragsbestands mit einem leichten Umsatzanstieg. Die Betriebsgewinnmarge dürfte trotz höherer Material- und Personalkosten im zweistelligen Bereich bleiben. **Bucher Municipal** erwartet, dass die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen hoch bleiben wird. Die Herausforderungen in der Lieferkette dürften anhalten, besonders Chassis werden voraussichtlich verzögert geliefert werden. Die Division rechnet deshalb mit einem Umsatz in der Grössenordnung von 2021. Die Betriebsgewinnmarge sollte dank der verbesserten Produktionseffizienz ansteigen. **Bucher Hydraulics** geht von einer abgeschwächten Nachfrage auf weiterhin sehr hohem Niveau aus. Die Kapazitäten werden auch aufgrund des sehr guten Auftragsbestands stark ausgelastet bleiben und die Engpässe beim Personal anhalten. Entsprechend erwartet die Division, dass die Herausforderungen in der Produktion fortbestehen und der Umsatz moderat ansteigen wird. Die Betriebsgewinnmarge dürfte auf einem vergleichbaren Niveau wie 2021 liegen. **Bucher Emhart Glass** rechnet mit einer anhaltend guten Nachfrage. Die Produktionskapazitäten werden wegen des sehr hohen Auftragsbestands stark ausgelastet sein. Entsprechend geht die Division von einem deutlichen Umsatzanstieg aus. Aufgrund des veränderten Produktmix sowie der generell steigenden Kostenbasis dürfte die Betriebsgewinnmarge tiefer, aber weiterhin deutlich über dem langfristigen Zielwert von 10% ausfallen. **Bucher Specials** erwartet insgesamt ein gutes Markumfeld. Dank des hohen Auftragsbestands zu Beginn des Jahres rechnet die Division mit einem leicht steigenden Umsatz. Die Betriebsgewinnmarge dürfte in der Grössenordnung von 2021 liegen, da der Anstieg der Material-, Personal- und sonstigen Kosten mehrheitlich kompensiert werden kann. Der **Konzern** erwartet einen leicht höheren Umsatz und eine etwas tiefere, zweistellige Betriebsgewinnmarge. Das Konzernergebnis dürfte knapp auf dem hohen Wert von 2021 zu liegen kommen.

Niederweningen, 2. März 2022



Philip Mosimann
Präsident des Verwaltungsrats



Jacques Sanche
Chief Executive Officer

Divisionen

Unsere Tätigkeiten

Bucher Industries umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten. Die Aktivitäten richten sich auf die grundlegenden Bedürfnisse der Menschen aus und verfügen weltweit über ein erhebliches Wachstums- und Ertragspotenzial. Die Geschäftsfelder umfassen spezialisierte Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, Hydraulikkomponenten, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie, Anlagen für die Herstellung von Wein, Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten, ein Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen sowie Automatisierungslösungen.

Kuhn Group

ist weltweit führender Hersteller spezialisierter Landmaschinen für die Bodenbearbeitung, Bepflanzung und Aussaat, Nährstoffmanagement und Pflanzenschutz, Heu- und Futterernte, Fütterungstechnik und Landschaftspflege. Die aussergewöhnlich breite Produktpalette ist auf alle Arten landwirtschaftlicher Betriebe auf der ganzen Welt ausgerichtet, einschliesslich Grossbetriebe und Lohnunternehmer. Produktionsstätten befinden sich in Frankreich, den Niederlanden, den USA und Brasilien.

Bucher Municipal

ist ein führender Anbieter von Fahrzeugen und Ausrüstung für Reinigungs- und Räumungsarbeiten auf öffentlichen und privaten Verkehrsflächen. Das Angebot umfasst Kehrfahrzeuge sowie Fahrzeuge und Maschinen für Kanalreinigung, Winterdienst und Müllentsorgung. Ergänzt wird das Produktangebot durch Service-Dienstleistungen. Produktionsstätten befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Grossbritannien, Italien, Dänemark, Lettland, Russland, Australien, Südkorea und China.

Bucher Hydraulics

verfügt über ein umfassendes Portfolio an elektronischen und hydraulischen Komponenten und ist ein führender internationaler Hersteller hochentwickelter elektrohydraulischer Systeme. Dank vertieftem Applikationswissen entwickelt Bucher Hydraulics gemeinsam mit der Kundschaft hochwertige und auf deren Anforderungen abgestimmte Lösungen. In vielen Maschinen weltweit eingesetzt, erfüllen diese hohe Ansprüche an Technik, Sicherheit und Qualität. Produktionsstätten befinden sich in Deutschland, der Schweiz, Italien, den USA, Brasilien, Indien und China.

Bucher Emhart Glass

ist Weltmarktführer für hochentwickelte Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern. Das Angebot an Anlagen und Automatisierungstechnologie wird ergänzt durch eine breite Beratung und Unterstützung für Kunden bei Betrieb und Optimierung ihrer Anlagen, genannt «Care», «Empower» und «Academy». Der Hauptsitz von Bucher Emhart Glass liegt in der Schweiz. Produktionsstätten befinden sich in Deutschland, Schweden, den USA, China und Malaysia. Die Division betreibt zudem ein Zentrum für Forschung und Entwicklung in den USA.

Bucher Specials

umfasst vier Geschäftseinheiten. Ein Fokus liegt auf Anlagen für die Herstellung von Wein (Bucher Vaslin), Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten (Bucher Unipektin). Weiter beinhaltet die Division das Schweizer Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen (Bucher Landtechnik) sowie Automatisierungslösungen (Jetter).

Divisionsbericht

Kuhn Group

Die Märkte für Landtechnik entwickelten sich 2021 sehr dynamisch. Die Produkte von Kuhn Group waren in allen wichtigen Regionen äusserst stark nachgefragt, getrieben durch die höheren landwirtschaftlichen Einkommen. Der Auftragseingang nahm um 30% zu. Gleichzeitig war die Division mit Engpässen in Lieferkette, Logistik und Personal konfrontiert, die jedoch sehr gut gemeistert wurden. Der Umsatz wuchs um 21% und die Betriebsgewinnmarge erreichte 12.2%. Der Anteil der Division am Konzernumsatz betrug 41% (2020: 39%).

Kennzahlen

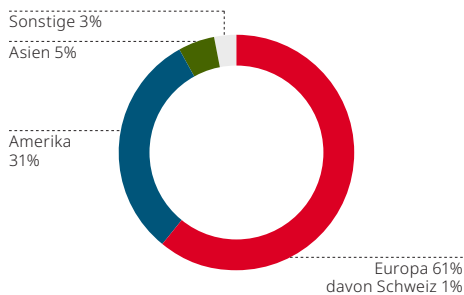
CHF Mio.	Veränderung				
	2021	2020	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	1'675.7	1'290.3	29.9	31.8	30.9
Nettoumsatz	1'318.9	1'094.2	20.5	22.1	21.4
Auftragsbestand	941.0	587.0	60.3	62.4	61.4
Betriebsergebnis (EBITDA)	195.6	125.1	56.4		
% des Nettoumsatzes	14.8%	11.4%			
Betriebsergebnis (EBIT)	160.8	90.9	76.9		
% des Nettoumsatzes	12.2%	8.3%			
Personalbestand 31. Dezember	5'832	5'194	12.3		10.8
Personalbestand Durchschnitt	5'740	5'019 ³⁾	14.4		12.9

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

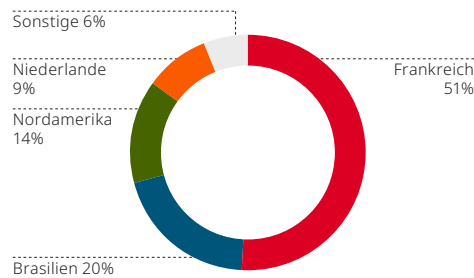
³⁾ 2020: Im Durchschnitt 5'168 Vollzeitstellen, davon 149 in Kurzarbeit

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

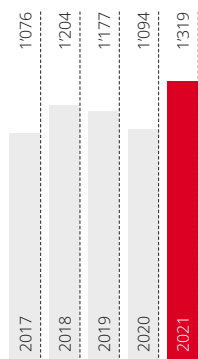


Personalbestand

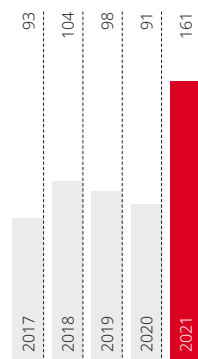


Fünfjahresübersicht

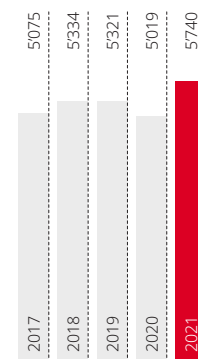
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsergebnis (EBIT)¹⁾ CHF Mio.



Personalbestand Durchschnitt



¹⁾ 2017 IFRS

Starke Nachfrage in allen wichtigen Regionen

Die Nachfrage nach Landmaschinen lag 2021 auf ausserordentlich hohem Niveau. Treiber waren die höheren landwirtschaftlichen Einkommen aufgrund der guten Preise für Agrarprodukte, was wiederum zum Teil auf die hohe Nachfrage aus China zurückzuführen war, diverser staatlicher Unterstützungsprogramme sowie der insgesamt vorteilhaften Wetterbedingungen. Die tiefen Lagerbestände der Händler führten zu vorzeitigen und grösseren Bestellungen. Für Unterstützung sorgte auch, dass im Ackerbau nach der längeren Tiefzyklusphase ein grosser Bedarf an neuen produktiveren Maschinen herrschte. Dieser Aufschwung fiel in Nordamerika nach den vergangenen schwierigen Jahren besonders deutlich aus. Europa verzeichnete nach einer einträglichen Ernte in vielen Regionen insgesamt vorteilhafte Verhältnisse im Ackerbausektor und eine gute Entwicklung in der Milch- und Viehwirtschaft. In Brasilien war die Investitionsbereitschaft der Landwirtinnen und Landwirte weiterhin ausserordentlich hoch, da gute Ernteerträge und sehr hohe Preise für Feldfrüchte ihnen zu rekordhohen Margen verhalfen. In diesem dynamischen Umfeld stieg der Auftragseingang von Kuhn Group um 30%.

Markanter Anstieg der Betriebsgewinnmarge

Gleichzeitig mit der starken Nachfrage sah sich die Division mit Herausforderungen in Lieferkette und Logistik konfrontiert. Bei der Beschaffung von Rohmaterialien und Komponenten gab es sehr lange Vorlaufzeiten, Verspätungen, Engpässe und teilweise Zuteilungskontingente. Dazu kam die mangelnde Verfügbarkeit von Seefrachtcontainern. All dies verursachte Schwierigkeiten bei den Abläufen in der Produktion und bei der zeitgerechten Lieferung an die Kundschaft, was die Division jedoch sehr gut meisterte. Die Rekrutierung von zusätzlichen qualifizierten Mitarbeitenden gestaltete sich insbesondere in den USA schwierig. Daher konnten die Produktionskapazitäten nur teilweise an den rekordhohen Auftragsbestand angepasst werden, der um 60% anstieg. Trotzdem wuchs der Umsatz um 21% im Vergleich zu 2020, als die Produktion durch COVID-19-bedingte, temporäre Standortschliessungen beeinträchtigt war, und lag auch deutlich über dem hohen Niveau von 2019. Die sehr starke Kapazitätsauslastung und die Weitergabe der massiv gestiegenen Material- und Transportkosten führten zu einem markanten Anstieg der Betriebsgewinnmarge auf 12.2%.

Zwei strategisch wichtige Bauprojekte abgeschlossen

Der Ausbau des Standorts für die Montage grosser Maschinen im französischen Monswiller wurde Anfang 2021 fertiggestellt. Dadurch verdoppelte sich die Kapazität für die Montage der grössten Maschinen von Kuhn Group zu einem idealen Zeitpunkt. Zudem konnte der Standort dank der zusätzlichen Fläche ohne allzu grosse Effizienzverluste mit den Materialengpässen gut umgehen. In der russischen Agrarregion Woronesch fand im Oktober 2021 die Eröffnung des neuen Flaggschiffstandorts statt, der Montage, Vertrieb von Maschinen und Ersatzteilen, Service und Schulungsaktivitäten umfasst. Dank dieses neuen Zentrums kann die Division die dortigen landwirtschaftlichen Produzentinnen, die einige der grössten Betriebe weltweit bewirtschaften, effizient versorgen.

Grössere und produktivere Landmaschinen ...

Aufgrund der anhaltenden Konsolidierung werden landwirtschaftliche Betriebe immer grösser, wodurch der Bedarf an grösseren und produktiveren Landmaschinen steigt. Kuhn Group baut das Angebot an grossen Maschinen mit höherer Kapazität kontinuierlich aus und hat den Umsatz damit in den letzten fünf Jahren verdoppelt. Die Bedeutung solcher Maschinen für die Ernährung der Menschheit wird in der Geschichte auf den folgenden Seiten beleuchtet. 2021 wurde der Mähaufbereiter «FC9330 RA», eine Kombimaschine zum Mähen, Aufbereiten und Schwaden, auf den Markt gebracht. Er verfügt über eine Arbeitsbreite von 9.30 Metern und legt den breiten Schnitt im gleichen Arbeitsgang in einem einzigen Schwad ab. Ein weiteres Beispiel ist die selbstfahrende Feldspritze «F40 EVO», die mit einem bis zu 48 Meter langen, an der Front montierten

Sprühgestänge ausgestattet ist. Die eingesetzte Applikationstechnologie kontrolliert die Tröpfchengrösse und reduziert die vom Wind verursachte Abdrift, wodurch die Anwendung der Pflanzenschutzmittel verbessert wird, was sowohl ökologisch als auch ökonomisch von Vorteil ist.

... mit digitalen Lösungen für noch mehr Effizienz und Präzision

Mit den digitalen und telematischen Dienstleistungen von Kuhn Group können Landwirte das Optimum aus ihren Maschinen herausholen. Die Einführung der neuen Webseite und des Kundenportals «MyKUHN» wurde 2021 in den wichtigsten Märkten abgeschlossen. Die Zahl der registrierten Nutzer von «MyKUHN» nahm weiter deutlich zu. Mit «Kuhn CCI Connect Pro» gibt es ein neues digitales Servicepaket, welches das Isobus-Bedienterminal des Traktors oder der selbstfahrenden Maschine über die Datenaustauschplattform «Agrirouter» mit «MyKUHN» verbindet. Mit diesem Service erhält die Landwirtin über eine geschützte Verbindung z. B. Zugang zu der Applikation «Kuhn EasyTransfer» auf «MyKUHN» und lässt sich die georeferenzierte Karte des Feldes direkt auf das CCI-Terminal laden. Die Maschinensteuerung kontrolliert die Ausbringung von Saatgut oder Düngemittel anhand der Karte und GPS-Positionierung und stellt so sicher, dass die richtige Menge des Produkts an der richtigen Stelle ausgebracht wird. Nach verrichteter Arbeit kann die entsprechend gekennzeichnete Karte wieder auf das «MyKUHN»-Konto der Kundin übertragen werden.

Aussichten 2022

Die Division erwartet, dass sich die Nachfrage nach Landmaschinen normalisieren wird, nachdem sie im Berichtsjahr auch aufgrund eines Nachholbedarfs aussergewöhnlich hoch war. In Nord- und Südamerika wird aufgrund der steigenden Produktionskosten und der Trockenheit in gewissen Regionen mit einem Rückgang ab Mitte Jahr gerechnet. Die Milch- und Viehwirtschaft sollte sich gut entwickeln trotz höherer Fütterungskosten und anderer Aufwendungen, welche die Margen der landwirtschaftlichen Produzenten belasten dürften. Der Ackerbausektor wird voraussichtlich weiterhin von guten Preisen für Feldfrüchte profitieren. Die Schwierigkeiten in Lieferkette und Logistik werden zumindest in der ersten Jahreshälfte andauern. Die Division rechnet auch dank des hohen Auftragsbestands mit einem leichten Umsatzanstieg. Die Betriebsgewinnmarge dürfte trotz höherer Material- und Personalkosten im zweistelligen Bereich bleiben.

Divisionsleitung

Stand 2. März 2022

Thierry Krier, Gesamtleitung
Dominique Schneider, Finanzen und Controlling
Martin Segond, Produktion
Rolf Schneider, Verkauf und Marketing
Christophe Jeanroy, Forschung und Entwicklung
Frédéric Lacroix, Kuhn-Huard
Didier Vallat, Kuhn-Audureau
Thierry Leroueil, Artec Pulvérisation;
 Kuhn-Blanchard
Marc Peeters, Kuhn-Geldrop
Greg Petras, Kuhn North America; Kuhn Krause
Nicolas Guillou, Kuhn do Brasil

Kuhn Group, spezialisierte Landmaschinen kuhn.com

Kuhn

Saverne, Frankreich

Kuhn MGM

Monswiller, Frankreich

Kuhn-Huard

Châteaubriant, Frankreich

Kuhn-Audureau

La Copechagnière, Frankreich

Kuhn-Blanchard

Chaumes-en-Retz, Frankreich

Artec Pulvérisation

Corpe, Frankreich

Kuhn-Geldrop

Geldrop, Niederlande

Kuhn North America

Brodhead, WI, USA

Kuhn Krause

Hutchinson, KS, USA

Kuhn do Brasil

São José dos Pinhais, Brasilien
 Passo Fundo, Brasilien

Vertriebszentren

Schopisdorf, Deutschland
 Melegnano, Italien
 Suchy Las, Polen
 Woronesch, Russland
 Huesca, Spanien
 Telford, UK
 Kiew, Ukraine
 Kecskémét, Ungarn
 Tianjin, China
 Sainte Madeleine, Kanada
 Deer Park, Australien



«Mit unseren innovativen Maschinen kann mit weniger Ressourcen mehr geerntet werden.»

Arnaud Tiha
Ingenieur in der F&E-Abteilung
Kuhn Group, Saverne, Frankreich

Der Boden und die Ressourcen auf der Erde sind begrenzt. Die wachsende Weltbevölkerung braucht aber mehr Platz zum Leben und mehr Nahrung. Eine nachhaltige Landwirtschaft wird deshalb immer wichtiger, die Anbaumethoden effizienter und umweltschonender. Darum schaffen wir bei Kuhn Group unermüdlich Innovationen: Mit Maschinen für die konservierende Landwirtschaft kann direkt in eine Decksaat oder Ernterückstände gesät werden. Das natürliche Leben in der Erde bleibt intakt und Kohlendioxid im Boden gespeichert. Zudem wächst weniger Unkraut. Dank Präzisionslandwirtschaft wird Saatgut, Dünger und Pflanzenschutzmittel exakt ausgebracht. So kann mit weniger Ressourcen mehr geerntet werden.



Arnaud Tiha zum
Beitrag von Kuhn Group
für die Gesellschaft:
bucherindustries.com

Divisionsbericht

Bucher Municipal

Die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen lag im Berichtsjahr vor allem im wichtigen Markt Europa auf sehr hohem Niveau. Der Auftragseingang der Division stieg um 30%, wozu fast alle Produktgruppen beitrugen. Die Produktion war gut ausgelastet, jedoch stark beeinträchtigt durch Engpässe bei den Zulieferern. Im November musste zudem die IT-Infrastruktur temporär heruntergefahren werden wegen eines frühzeitig erkannten Angriffs durch Schadsoftware. Der Umsatz nahm um 13% zu. Die Betriebsgewinnmarge lag bei 6.3%. Der Anteil der Division am Konzernumsatz machte 17% aus (2020: 17%).

Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung				
	2021	2020	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	598.7	460.3	30.1	27.5	24.9
Nettoumsatz	522.6	462.4	13.0	10.6	8.1
Auftragsbestand	236.6	157.1	50.6	47.9	47.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	43.7	37.5	16.5		
% des Nettoumsatzes	8.4%	8.1%			
Betriebsergebnis (EBIT)	32.7	27.6	18.5		
% des Nettoumsatzes	6.3%	6.0%			
Personalbestand 31. Dezember	2'329	2'327 ³⁾	0.1		0.1
Personalbestand Durchschnitt ⁴⁾	2'355	2'322	1.4		-0.4

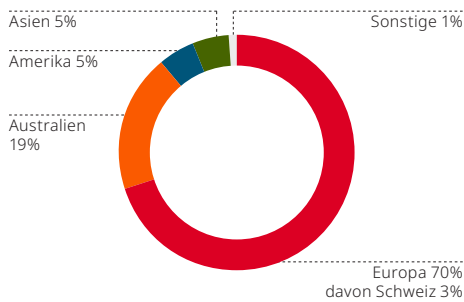
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

³⁾ 2020: 2'334 Vollzeitstellen, davon 7 in Kurzarbeit

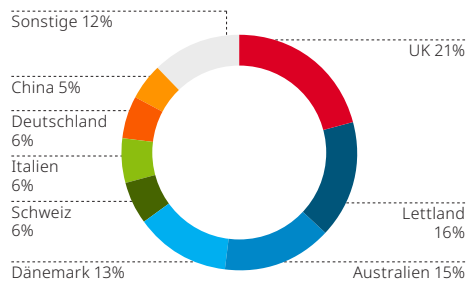
⁴⁾ Im Durchschnitt 2'359 Vollzeitstellen, davon 4 in Kurzarbeit (2020: 2'364 Vollzeitstellen, davon 42 in Kurzarbeit)

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

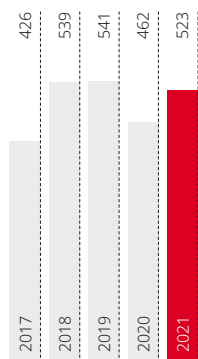


Personalbestand

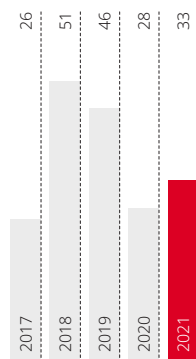


Fünfjahresübersicht

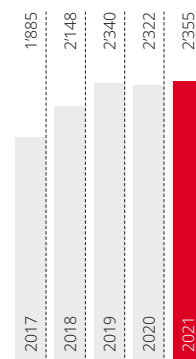
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsergebnis (EBIT)¹⁾ CHF Mio.



Personalbestand Durchschnitt



¹⁾ 2017 IFRS

Markanter Anstieg des Auftragseingangs

Der Markt für die Produkte von Bucher Municipal verlief sehr lebhaft, vor allem in der wichtigen Region Europa. In den USA zog die Nachfrage auf tiefem Niveau an, in China blieb sie hingegen verhalten. Der Auftragseingang stieg um 30% an. Die Grosskehrfahrzeuge sowie die neue modulare Linie von Kompaktkehrfahrzeugen «CityCat V20» zusammen mit dem vollelektrischen Modell waren wichtige Treiber für diese positive Entwicklung. Die Aufträge für Kanalreinigungsfahrzeuge nahmen ebenfalls zu, was auf die starke Nachfrage aus Grossbritannien sowie die Akquisition der australischen Firma Spoutvac im Herbst 2020 zurückzuführen war. Auch im Bereich der Winterdienstausrüstung kam es zu einem Anstieg. Nur bei den Müllfahrzeugen gab es im Vergleich zur sehr hohen Vorjahresperiode, die von zwei grösseren Aufträgen geprägt war, weniger Bestellungen.

Deutlicher Umsatzanstieg in herausforderndem Umfeld

Die Produktion war stark beeinträchtigt durch Engpässe bei den Zulieferern. Chassis, Batterien, hydraulische Komponenten und Elektronik waren zunehmend schwierig und mit Verzögerungen zu beschaffen, was sich negativ auf die Produktionseffizienz von Bucher Municipal auswirkte. Insbesondere in Australien stellten die strikten COVID-19-Massnahmen eine Herausforderung dar. Im November musste die Division ihre IT-Infrastruktur herunterfahren, nachdem ein Angriff durch Schadsoftware frühzeitig erkannt worden war. Dank des umgehenden gesicherten Herunterfahrens konnte der Angriff abgewehrt werden. Die Produktion wurde weitgehend ohne IT-Unterstützung aufrechterhalten. Nach ausführlicher Analyse und Ursachenbereinigung wurden die Systeme etappenweise wieder hochgefahren. Der Umsatz von Bucher Municipal nahm dennoch um 13% zu und lag knapp unter dem hohen Niveau von 2019. Die Betriebsgewinnmarge stieg jedoch gegenüber 2020 nur marginal auf 6.3% an.

Neue Produktionshalle mit ausgezeichneter Energieeffizienz

Am Standort im englischen Dorking wurde ein neues Gebäude fertiggestellt und in Betrieb genommen. Der Ausbau steigert die Effizienz und Flexibilität und schafft Platz für neue Aktivitäten: die Produktion des vollelektrischen Grosskehrfahrzeugs «MaxPowa V65e», die neu in Dorking angesiedelte Herstellung des Flughafen-Grosskehrfahrzeugs «MaxPowa V95t aero» sowie die Montage von Kanalreinigungsfahrzeugen und Winterdienstausrüstung für den lokalen Markt. Die Halle wurde gemäss den höchsten Standards bezüglich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gebaut, inklusive Photovoltaik- und Solarthermieanlagen.

Breites Produkteangebot, zunehmend auch elektrifiziert

Bucher Municipal bietet den Kundinnen und Kunden ein umfassendes Portfolio an Kommunalfahrzeugen. Im Bereich der Kompaktkehrfahrzeuge wurde die «CityCat V20»-Serie mit dem letzten Modell vervollständigt. Mit der Ergänzung der Winterapplikationen können diese Kompaktkehrfahrzeuge das ganze Jahr eingesetzt werden: im Winter zum Pflügen, Streuen und Sprühen, im Sommer zum Kehren – dies als Diesel- oder komplett elektrisches Modell. Bei den Grosskehrfahrzeugen wurden mit der neuen kombinierten Linie «MaxPowa V» alle Produkte unter der vereinheitlichten Dachmarke «Bucher» zusammengeführt. Zu dieser Linie gehört auch das vollelektrische Modell «MaxPowa V65e», das sich auf dem Markt etabliert. Die Division wird sukzessive bei allen Produkten auch ein elektrifiziertes Modell zur Verfügung stellen.

Vernetztes Serviceangebot ausgeweitet

Im Berichtsjahr wurde die Kundendienst-Plattform «Bucher Connect» bei den Grosskehrfahrzeugen ausgerollt, nachdem dies im Vorjahr bei den Kompaktkehrfahrzeugen stattgefunden hatte. Die Kundschaft hat damit die Möglichkeit, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Servicepakete zu kaufen: von einem vollen digitalen Flottenmanagement über Ersatzteilbeschaffung bis zur umfassenden Betreuung und Service in Bucher Qualität. Die

etablierte Applikation «Bucher Assist», die den Einsatz von Winterdienstgeräten optimiert, wurde an «Bucher Connect» angebunden. Bei den anderen Fahrzeuggruppen wird die Plattform im laufenden Jahr ausgerollt. Mit diesem und anderen Serviceangeboten unterstützt Bucher Municipal die Kundinnen und Kunden und hilft ihnen, den Betrieb ihrer Kommunalfahrzeuge nachhaltig zu optimieren und letztlich auch Kosten zu sparen.

«Driven by better»

Bucher Municipal vollzog in den vergangenen Jahren unter dem Leitsatz «One company – one brand» eine Transformation zu einem einheitlichen Unternehmen unter einer Dachmarke und mit abgestimmtem Produktangebot. Das kommt der Kundschaft zugute, die das gesamte Produktportfolio in hoher Qualität und mit zuverlässigem Service in ihrer Nähe erhält. Dies alles gemäss dem Motto «Driven by better», das den Anspruch ausdrückt, mit kontinuierlicher Innovation neue und bessere Technologien und Lösungen für die Reinigung und Räumung von Verkehrsflächen anzubieten. Auch die Mitarbeitenden profitieren von dieser Kultur, die sich in offenen Türen, Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven innerhalb des Unternehmens sowie in einem Austausch über Hierarchien und Grenzen hinweg äussert. Sie schätzen den Wert, der damit für die Gesellschaft geschaffen wird, wie die Geschichte auf den folgenden Seiten zeigt.

Aussichten 2022

Die Division erwartet, dass die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen hoch bleiben wird. Die Herausforderungen in der Lieferkette dürften anhalten, besonders Chassis werden voraussichtlich verzögert geliefert werden. Die Division rechnet deshalb mit einem Umsatz in der Grössenordnung von 2021. Die Betriebsgewinnmarge sollte dank der verbesserten Produktionseffizienz ansteigen.

Divisionsleitung

Stand 2. März 2022

Aurelio Lemos, Gesamtleitung
Stefan Häni, Finanzen und Controlling
Jussi Iltanen, Chief Marketing Officer
René Manser, Chief Information Officer
Marco Meier, Kompaktkehrfahrzeuge
David Bishop, Grosskehrfahrzeuge
Per Lovring, Spezialfahrzeuge
Mihajlo Maravic, Ausrüstungen Winterdienst
David Waldron, Müllfahrzeuge sowie Vertrieb und Service Ozeanien
Ottmar Steinebrunner, Vertrieb und Service Europa und Amerika
Peter Rhodes, Vertrieb und Service Asien

Bucher Municipal, Kommunalfahrzeuge buchermunicipal.com

Kompaktkehrfahrzeuge
 Niederweningen, Schweiz
 Ventspils, Lettland

Grosskehrfahrzeuge
 Dorking, UK

Spezialfahrzeuge
 Silkeborg, Dänemark

Ausrüstungen Winterdienst
 Revello, Italien
 Wernberg-Köblitz, Deutschland
 Kaluga, Russland

Müllfahrzeuge sowie Vertrieb und Service Ozeanien

Melbourne, Australien
 Sydney, Australien
 Brisbane, Australien
 Perth, Australien
 Adelaide, Australien
 Bendigo, Australien

Vertrieb und Service Europa
 Hannover, Deutschland
 Bochum, Deutschland
 Senlis, Frankreich
 Coudes, Frankreich
 Bristol, UK
 Livingston, UK
 Leeds, UK

Slough, UK
 Coalville, UK
 Preston, UK
 Madrid, Spanien
 Them, Dänemark
 Greve, Dänemark
 Nr. Aaby, Dänemark

Vertrieb und Service Amerika
 Mooresville, NC, USA
 Ontario, CA, USA

Vertrieb und Service Asien
 Shanghai, China
 Wuhan, China
 Seoul, Südkorea



«Ich glaube an eine saubere und sichere Umwelt. Sie ist die Grundlage für unser Leben.»

Lonnitta Reid
HR- und Compliance-Manager
Bucher Municipal, Mooresville, NC, USA

Wie wichtig ist eine saubere und sichere Umwelt? Für uns von Bucher Municipal steht sie über allem. Deshalb stellen wir branchenführende Kommunalfahrzeuge her: Kehrfahrzeuge, die Strassen reinigen und dabei Staub und Luftverschmutzung reduzieren. Winterdienstgeräte, die Wege und Flughäfen von Schnee und Eis befreien und so zur Sicherheit der Menschen und zum reibungslosen Funktionieren des Alltags beitragen. Ausrüstung für die Instandhaltung von Kanalisations- und Entwässerungsnetzen sowie für eine effiziente Müllabfuhr. Dabei entwickeln wir unsere digitalen Services und unsere leisen, elektrifizierten Fahrzeuge laufend weiter. So können unsere Kundinnen und Kunden noch mehr im Hintergrund arbeiten und gleichzeitig etwas gegen den Klimawandel tun.



Lonnitta Reid zum Beitrag
von Bucher Municipal
für die Gesellschaft:
[bucherindustries.com](https://www.bucherindustries.com)

Divisionsbericht

Bucher Hydraulics

Die Entwicklung an den Hydraulikmärkten war 2021 äusserst dynamisch. Die Division verzeichnete eine extrem hohe Nachfrage nach ihren Komponenten und Systemen, und dies in allen wichtigen Segmenten und Regionen. Der Auftragseingang nahm um sehr hohe 53% zu. Die erforderliche Anpassung der Produktionskapazitäten stellte eine grosse Herausforderung dar. Die Division bewältigte diese jedoch sehr gut und steigerte den Umsatz um 27% und die Betriebsgewinnmarge auf 12.9%. Bucher Hydraulics trug 21% zum Konzernumsatz bei (2020: 20%).

Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung				
	2021	2020	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	855.7	561.0	52.5	52.4	49.4
Nettoumsatz	680.7	536.3	26.9	26.8	25.0
Auftragsbestand	319.6	133.6	139.2	138.8	125.7
Betriebsergebnis (EBITDA)	110.6	80.9	36.7		
% des Nettoumsatzes	16.3%	15.1%			
Betriebsergebnis (EBIT)	88.0	59.1	48.9		
% des Nettoumsatzes	12.9%	11.0%			
Personalbestand 31. Dezember	2'825	2'537 ³⁾	11.4		10.3
Personalbestand Durchschnitt ⁴⁾	2'704	2'530	6.9		6.3

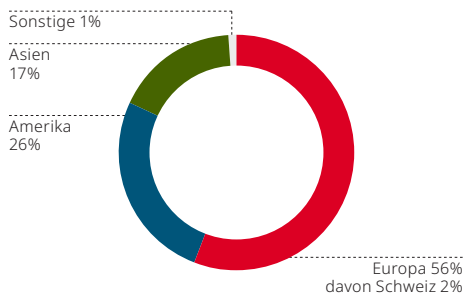
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

³⁾ 2020: 2'602 Vollzeitstellen, davon 65 in Kurzarbeit

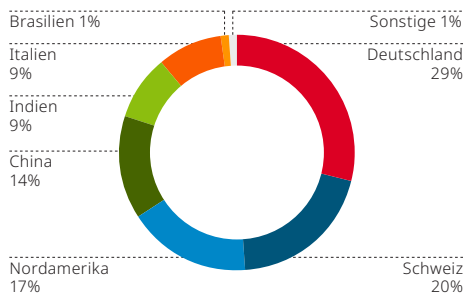
⁴⁾ Im Durchschnitt 2'712 Vollzeitstellen, davon 8 in Kurzarbeit (2020: 2'634 Vollzeitstellen, davon 104 in Kurzarbeit)

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

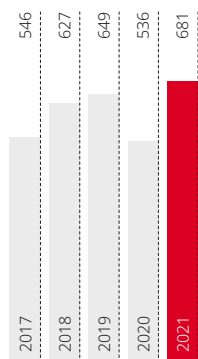


Personalbestand

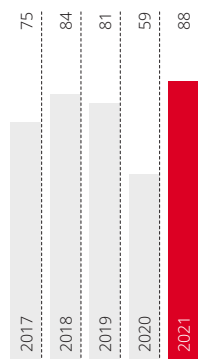


Fünffjahresübersicht

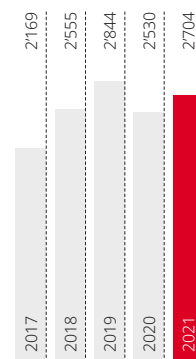
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsergebnis (EBIT)¹⁾ CHF Mio.



Personalbestand Durchschnitt



¹⁾ 2017 IFRS

Auftragseingang auf höchstem Niveau

Die Hydraulikmärkte entwickelten sich im Jahr 2021 äusserst dynamisch. Die Nachfrage nach Komponenten und Systemen von Bucher Hydraulics war in allen wichtigen Segmenten und Regionen extrem hoch. Nachdem die Erholung im Vorjahr in der Landtechnik und der Fördertechnik eingesetzt hatte, zog die Nachfrage im Berichtsjahr auch im Bereich der Baumaschinen stark an. Ein Grund dafür war nebst der starken wirtschaftlichen Entwicklung, dass die Kundschaft wegen der generell langen Lieferzeiten in der Industrie vorsorgliche Bestellungen platzierte. In China, wo der Aufschwung 2020 früher eingesetzt hatte, kam es gegen Ende des Berichtsjahrs zu einer Abflachung der Nachfrage auf sehr hohem Niveau. Der Auftragseingang der Division nahm um 53% zu.

Schwierige Anpassung der Produktionskapazitäten

Die erforderliche Anpassung der Produktionskapazitäten stellte eine grosse Herausforderung dar. Der Personalbestand konnte zwar erhöht werden, jedoch war es vor allem in den USA sehr schwierig, qualifizierte Mitarbeitende zu rekrutieren. Der Auftragsbestand wuchs per Ende Jahr um enorme 139% im Vergleich zum Vorjahresende. Hinzu kamen die Engpässe in der Lieferkette, was die Produktionseffizienz beeinträchtigte. Bucher Hydraulics bewältigte diese Herausforderungen jedoch sehr gut und steigerte den Umsatz um 27%, womit das hohe Niveau von 2019 übertroffen wurde. Ein bedeutender Treiber war die Region Asien, mit einem überdurchschnittlichen Wachstum in China und Indien. Dank des höheren Umsatzes und der guten Kostenstruktur stieg die Betriebsgewinnmarge auf 12.9%.

Strategische Ausrichtung auf den Trend der Elektrifizierung

Der Trend zur Elektrifizierung von Nutz- und Spezialfahrzeugen wird sich fortsetzen, getrieben durch die gesetzlichen Anforderungen zur Reduktion von CO₂-Emissionen. Dies wird die Nachfrage nach elektrohydraulischen Systemen weiter stärken. Dank der Expertise im Bereich hydraulischer Komponenten und kundenspezifischer Lösungen hat Bucher Hydraulics die idealen Voraussetzungen, auch elektrohydraulische Systeme zu entwickeln. Im Juli 2021 übernahm die Division das Geschäft für mobile elektrische Antriebstechnik von Lenze Schmidhauser in Romanshorn. Die in «Bucher Mobile Drives» umbenannte Geschäftseinheit entwickelt und liefert Frequenzumrichter für mobile Anwendungen. Damit vereint Bucher Hydraulics nun hydraulische und elektrotechnische Kompetenz und positioniert sich so im rasch wachsenden Markt der Elektrohydraulik. Die Integration des Geschäfts mit rund 30 Mitarbeitenden verläuft nach Plan.

Von der Komponentenlieferantin zur Anbieterin von elektrohydraulischen Subsystemen

Noch steckt die Entwicklung von elektrifizierten Maschinen und Arbeitsgeräten bei den Herstellfirmen in den Anfängen, viele Fragen stehen im Raum. Die Kundschaft von Bucher Hydraulics interessiert sich aber zunehmend für komplette elektrohydraulische Subsysteme, die als «Plug and play»-Lösungen in die Anwendungen eingebaut werden können. Die Division übernimmt daher immer mehr auch eine beratende Rolle. Gemeinsam mit den Kunden konzipiert und entwickelt sie somit nebst hydraulischen auch zunehmend komplette elektrohydraulische Subsysteme gemäss deren spezifischen Bedürfnissen. Denn im Kern geht es immer um «Smart Solutions. Superior Support» für die Kundinnen, damit deren Maschinen schwere Arbeiten auch in rauer Umgebung präzise und energieeffizient verrichten können. Davon berichtet die Geschichte auf den nachfolgenden Seiten.

Grosse Unterstützung für den jungen Nachwuchs

Bucher Hydraulics legt grossen Wert auf eine Unternehmenskultur, welche die Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen stärkt. Dies war in einem Jahr wie 2021, in dem die Rekrutierung eine grosse Herausforderung darstellte, besonders wichtig. Mit der Ausweitung des Aktivitätsspektrums auf die Elektrohydraulik eröffnen sich in der Division zudem neue und interessante Berufsfelder, gerade auch für die junge Generation. Ein Mitarbeiter – Ivo Müller vom Standort Neuheim – hatte im Vorjahr an den Schweizermeisterschaften für junge Berufsleute den Wettbewerb in der Disziplin «CNC Fräsen» gewonnen. Jetzt bereitet sich der Polymechniker intensiv auf die Berufsweltmeisterschaften «World Skills» vom nächsten Herbst vor, auch während der Arbeitszeit. Dies ist ein Beispiel dafür, wie Bucher Hydraulics die Mitarbeitenden fördert und motiviert. Die Wettbewerbe sind ein zusätzlicher Ansporn.

Neues vollautomatisches Hochregallager

Im Berichtsjahr stand eine grosse Investition im Fokus: das neue vollautomatische Hochregallager am Standort in Klettgau, Deutschland, dem Hauptsitz der Division. Das Gebäude wurde im Berichtsjahr fertiggestellt. Nun erfolgt der Aufbau der 20 Meter hohen Regalkonstruktionen, die Platz für fast 5'000 Paletten und mehr als 40'000 Behälter bieten. Der Neubau ist mit den bestehenden Produktionshallen verbunden, so dass Ware dort direkt aufgenommen und automatisch ohne Gabelstaplerverkehr ein- und ausgelagert werden kann. Vollautomatische Regalbediengeräte sorgen nach Fertigstellung der Halle für einen reibungslosen Warenfluss, der über 2'000 Entnahmen pro Tag ermöglicht. Entsprechend spart das neue Lager Energie, Wege, Zeit und Kosten. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach erzeugt zudem rund 100'000 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Das Lager wird Mitte 2022 in Betrieb genommen.

Aussichten 2022

Die Division rechnet mit einer abgeschwächten Nachfrage auf weiterhin sehr hohem Niveau. Die Kapazitäten werden auch aufgrund des hohen Auftragsbestands stark ausgelastet bleiben und die Engpässe beim Personal anhalten. Entsprechend erwartet Bucher Hydraulics, dass die Herausforderungen in der Produktion fortbestehen und der Umsatz moderat ansteigen wird. Die Betriebsgewinnmarge dürfte auf einem vergleichbaren Niveau wie 2021 liegen.

Divisionsleitung

Stand 2. März 2022

Daniel Waller, Gesamtleitung
Peter Minder, Finanzen und Controlling
Jens Kubasch, Bucher Hydraulics Deutschland
Thomas Dubach, Bucher Hydraulics Schweiz
Alfonso Brighetti, Bucher Hydraulics Italien
Bill Parks, Bucher Hydraulics Nordamerika
Kapil Sehgal, Bucher Hydraulics Indien
Sam Wu, Bucher Hydraulics China

Bucher Hydraulics, Hydraulikkomponenten bucherhydraulics.com

**Bucher Hydraulics
 Deutschland**
 Klettgau
 Erding
 Remscheid
 Dachau

Bucher Hydraulics Schweiz
 Neuheim
 Frutigen
 Romanshorn

Bucher Hydraulics Italien
 Reggio Emilia

**Bucher Hydraulics
 Nordamerika**
 Grand Rapids, MI
 Newaygo, MI
 Elgin, IL

Bucher Hydraulics Indien
 Gurgaon

Bucher Hydraulics China
 Suzhou, Wujiang
 Wuxi

Bucher Hidráulica Brasilien
 Canoas, Porto Alegre

Vertriebsstandorte
 Coventry, UK
 London, ON, Kanada
 Istanbul, Türkei
 Tokio, Japan
 Rixheim, Frankreich



C. Schilling

BUCHER
hydraulics

«Schwere Arbeiten präzise verrichten – Hydraulik erleichtert einfach unheimlich das Leben.»

Christian Schilling
CNC-Fachkraft
Bucher Hydraulics, Klettgau, Deutschland

Wenn ein ganzes Dach in grosser Höhe schwebt, getragen von einem mächtigen, mit feinen Fingerbewegungen gesteuerten Kran, und wenig später exakt platziert wird, dann ist intelligente Hydraulik am Werk. Zum Beispiel von Bucher Hydraulics. Denn eine Stärke unserer Hydrauliklösungen besteht darin, massive Lasten konstant und millimetergenau zu bewegen. So erleichtern wir die Arbeit des Menschen, und zwar in vielerlei Form: mit Ventilen, die beim Traktor verschiedenste Funktionen steuern. Mit Zylindern, dank denen ein Bagger seine Arbeit verrichten kann. Mit Pumpen und Motoren für Windturbinen, Kompaktaggregate für Ladebühnen und in unzähligen anderen elektrohydraulischen Systemen.



Divisionsbericht

Bucher Emhart Glass

Die Division erlebte 2021 nach dem Einbruch im Vorjahr einen rasanten Aufschwung. Die Kunden investierten im Laufe des Jahres zunehmend wieder in die Modernisierung und den Ausbau des Maschinenparks. Der Auftragseingang von Bucher Emhart Glass wuchs um 65%. Die Auslastung der Produktionskapazitäten stieg von einem tiefen Niveau im ersten Quartal stark an. Eine grosse Herausforderung stellten die Engpässe in der Logistik dar. Der Umsatz nahm um 6% ab. Dank eines vorteilhaften Produktemix sowie einer tiefen Kostenbasis stieg die Betriebsgewinnmarge auf sehr hohe 15.8%. Der Anteil der Division am Konzernumsatz betrug 12% (2020: 15%).

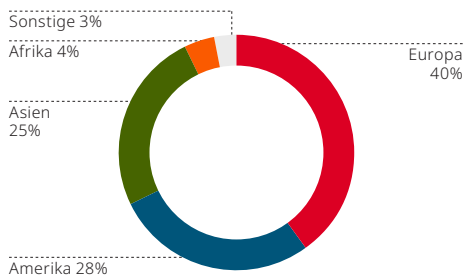
Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung			
	2021	2020	%	% ¹⁾
Auftragseingang	521.7	316.7	64.7	62.6
Nettoumsatz	394.3	421.4	-6.4	-7.7
Auftragsbestand	285.2	155.2	83.8	81.4
Betriebsergebnis (EBITDA)	71.2	53.3	33.6	
% des Nettoumsatzes	18.1%	12.7%		
Betriebsergebnis (EBIT)	62.2	44.3	40.4	
% des Nettoumsatzes	15.8%	10.5%		
Personalbestand 31. Dezember	1'563	1'611	-3.0	
Personalbestand Durchschnitt	1'577	1'688	-6.6	

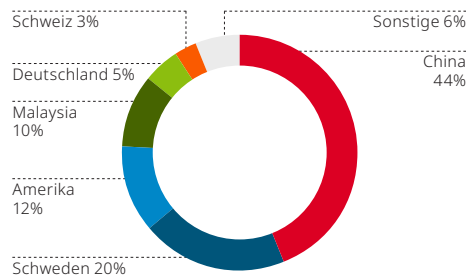
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

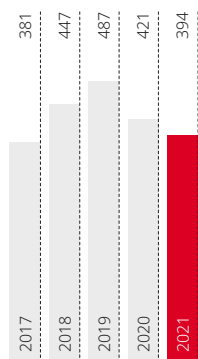


Personalbestand

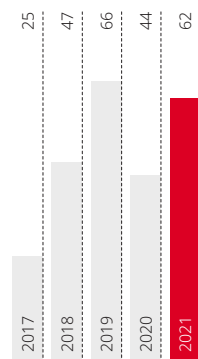


Fünfjahresübersicht

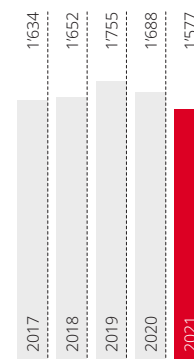
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsergebnis (EBIT)¹⁾ CHF Mio.



Personalbestand Durchschnitt



¹⁾ 2017 IFRS

Starke Dynamik dank Nachholeffekt und struktureller Nachfrage

Die Nachfrage nach Glasbehältern war im Berichtsjahr sehr hoch. Zum einen war dies auf den Nachholeffekt nach dem Einbruch im Vorjahr zurückzuführen, zum anderen auf den Trend zur vermehrten Nutzung von Glas- anstelle von Plastikbehältern. Die Lockerungen der Einschränkungen in der Gastronomie und bei Grossveranstaltungen im Verlauf von 2021 liessen den Bedarf an Glasbehältern zusätzlich stark ansteigen. Die Kundschaft von Bucher Emhart Glass in Nord- und Südamerika, Europa und Australien gab vermehrt Projekte frei, die sie im Vorjahr zurückgestellt hatte. Sie investierte im Laufe des Jahres zunehmend wieder in die Modernisierung und den Ausbau ihres Maschinenparks sowie verstärkt auch in komplett neue Produktionsstandorte. Nur in Asien war weiterhin eine gewisse Zurückhaltung spürbar. Der Auftragseingang wuchs gegenüber dem tiefen Vorjahr um 65% und lag wieder auf dem sehr hohen Niveau von 2019. Insbesondere für Glasformungsmaschinen war eine deutliche Zunahme an Bestellungen zu verzeichnen. Bei den Inspektionsmaschinen kam es gegen Ende der Berichtsperiode zu einer Erholung auf tiefem Niveau.

Sehr hohe Betriebsgewinnmarge

Die Auslastung der Produktionskapazitäten stieg, ausgehend von einem tiefen Niveau im ersten Quartal, im Verlauf des Berichtsjahrs stark an, und der Auftragsbestand nahm um 84% zu. Um die Produktion steigern zu können, initiierte die Division Kapazitätsanpassungen. Eine grosse Herausforderung stellten die Engpässe bei Rohmaterialien, Komponenten und in der Logistik sowie die behördlichen COVID-19-Einschränkungen in Malaysia dar. Aus all diesen Gründen nahm der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 6% ab. Die Betriebsgewinnmarge erreichte mit 15.8% ein hervorragendes Niveau. Die Hauptgründe waren der vorteilhafte Produktemix und die im gesamten Berichtsjahr noch tiefe Kostenbasis, die auf geringere Personalkosten sowie weniger Reise- und Messeaktivitäten zurückzuführen war.

Ausgezeichnete Erkennungsraten dank künstlicher Intelligenz

Die Zuverlässigkeit der optischen Qualitätsprüfung ist bei der Produktion von Glasbehältern von höchster Bedeutung. Ziel ist, alle fehlerhaften Behälter zu erkennen und möglichst keine fälschlicherweise auszusortieren. Diese sogenannten Erkennungsraten können dank künstlicher Intelligenz (KI) deutlich verbessert werden. Mit der Inspektionsmaschine «Flex Inspect BC» hat Bucher Emhart Glass ein Produkt auf den Markt gebracht, bei dem KI eingesetzt wird. Bei herkömmlichen Inspektionsalgorithmen werden fehlerhafte Objekte erkannt, wenn Kamerabilder die Überschreitung von Schwellenwerten an definierten Stellen anzeigen, letztere also zum Beispiel zu dunkel, hell, dick oder schmal werden. Bei der auf KI basierenden Inspektion werden neuronale Netze auf bekannte Muster trainiert. Solche Algorithmen lernen kontinuierlich hinzu, um selbständig fehlerhafte von guten Behältern zu unterscheiden. Sie beweisen ein hohes Mass an Genauigkeit und können dies endlos wiederholen. Schon früh in einer Produktionsserie wird das Entstehen eines Defekts im Glas erkannt und die Maschineneinstellungen können korrigiert werden. Für die Glashersteller bedeutet diese hochmoderne KI-Technologie wesentliche Einsparungen bei Produktionszeit und Energieverbrauch.

Durchgehende Verfolgbarkeit des Glasherstellungsprozesses

Ebenfalls wichtig für die Glasproduzentinnen ist die Verfügbarkeit von Daten über den gesamten Herstellungsprozess. Bucher Emhart Glass hat mit dem «Advanced Data Interface» eine Schnittstelle geschaffen, in der sämtliche Informationen zusammenlaufen und für den Hersteller zentral verfügbar sind. Es ist sozusagen das Fenster zu allen Prozessgrössen und Parametern, die entlang der gesamten Produktionslinie vom heissen Ende, der Glasformung, bis zum kalten Ende, der Inspektion, gemessen werden. Mit dieser neusten «End to End»-Technologie wird die durchgehende Verfolgbarkeit des Glasherstellungsprozesses möglich, was die Kundinnen und Kunden immer mehr nach-

fragen. Dank der Verfügbarkeit dieser Daten können sie den Herstellungsprozess optimieren und Produktionsausschuss und Energieverbrauch reduzieren. Genau das macht Bucher Emhart Glass aus: die Überzeugung von Glas als gesundheitlich unbedenkliches und ökologisches Verpackungsmaterial und die kontinuierliche Prozessverbesserung zusammen mit der Kundschaft. Mehr dazu in der Geschichte auf den folgenden Seiten.

Bedarfsgerechte Kundenunterstützung

Es gehört zur Kultur von Bucher Emhart Glass, den Kunden auch im Betrieb mit massgeschneiderten Serviceprogrammen zu unterstützen und ihm dabei zu helfen, die Produktion zu optimieren. Dies ist umso wichtiger bei der zunehmenden Komplexität der Technologie. Zum Beispiel erhält eine Kundin ein Servicepaket zum «Smart Feeder», einer «Closed Loop»-Regelung für die automatisierte Optimierung und Regelung der Tropfenformung. Das Paket umfasst Training, Unterstützung vor Ort, Software-Aktualisierungen sowie eine regelmässige Überprüfung der Einstellungen. Ein weiteres Serviceangebot ist die gemeinsame Applikationsentwicklung, die oft im Forschungszentrum im amerikanischen Windsor, Connecticut, durchgeführt wird. Die dortige vollständige Produktionslinie inklusive Glasschmelzwanne eignet sich ideal dafür, weil beim Kunden keine laufende Produktion gestört wird. So hat Bucher Emhart Glass mit einer anderen Kundin die Nutzung des Swab-Roboters für Einmachgläser mit grosser Mündung weiterentwickelt und auf deren Bedürfnisse optimiert.

Aussichten 2022

Bucher Emhart Glass erwartet, dass die Nachfrage nach Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Glasbehältern hoch bleiben wird. Die Produktionskapazitäten werden wegen des sehr hohen Auftragsbestands stark ausgelastet sein. Entsprechend geht die Division von einem deutlichen Umsatzanstieg aus. Aufgrund des veränderten Produktmix sowie der generell steigenden Kostenbasis dürfte die Betriebsgewinnmarge tiefer, aber weiterhin deutlich über dem langfristigen Zielwert von 10% ausfallen.

Divisionsleitung

Stand 2. März 2022

Matthias Kümmerle, Gesamtleitung
Reto Semadeni, Finanzen und Controlling
Patrick Crous, Technologie
Juan P. Montes, Logistik und Produktion
Werner Gessner, Vertrieb und Marketing

Bucher Emhart Glass, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie – bucheremhartglass.com

Bucher Emhart Glass
 Steinhausen, Schweiz

Emhart Glass
 Sundsvall, Schweden
 Örebro, Schweden
 Johor Bahru, Malaysia
 Horseheads, NY, USA
 Windsor, CT, USA
 München, Deutschland

Shandong Sanjin Glass Machinery
 Zibo, China

Vertriebsstandorte
 Leipzig, Deutschland
 Savona, Italien
 Singapur, Singapur
 Kawasaki, Japan



Bryant

BUCHER
emhart glass

«Ökologisch und gesund: Glas ist das beste Verpackungsmaterial unserer Zeit.»

Bryant Wong
Standortleiter
Bucher Emhart Glass, Johor Bahru, Malaysia

Bei Bucher Emhart Glass sind wir fest von Glas überzeugt. Darum treiben wir innovative Technologien voran und bieten den Glasherstellern ganzheitliche Lösungen sowie unser Wissen und unsere Erfahrung. Dabei produzieren wir nicht nur die Maschinen, sondern denken das Ganze neu: Wir machen unsere Kundinnen und Kunden zu Expertinnen und Experten ihrer Produktionslinien. Wir unterstützen sie dabei, die Konsistenz und Menge der Glasbehälter kontinuierlich zu optimieren und den Ausschuss zu reduzieren. Dadurch wird die Herstellung von Glasbehältern energie- und kosteneffizienter, und Glas immer umweltfreundlicher, erschwinglicher und beliebter.



Bryant Wong zum Beitrag
von Bucher Emhart Glass
für die Gesellschaft:
bucherindustries.com

Divisionsbericht

Bucher Specials

Das Berichtsjahr der Division war geprägt von einer dynamischen Entwicklung in ihren Märkten. Die Lockerungen der Einschränkungen in der Gastronomie und bei Grossveranstaltungen wirkten sich positiv auf die in der Getränkeindustrie tätigen Geschäftseinheiten aus und der Schweizer Markt für Landtechnik blieb dank Nachholeffekten sehr lebhaft. Insgesamt nahm der Auftragseingang um 40% zu. Der Umsatz stieg um 18% und die Betriebsgewinnmarge lag bei soliden 8.6%. Die Division machte 9% am Konzernumsatz aus (2020: 9%).

Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung				
	2021	2020	%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	366.4	261.1	40.3	39.9	35.2
Nettoumsatz	321.3	273.2	17.6	17.2	11.3
Auftragsbestand	120.5	70.0	72.1	71.4	69.7
Betriebsergebnis (EBITDA)	32.2	12.0	168.3		
% des Nettoumsatzes	10.0%	4.4%			
Betriebsergebnis (EBIT)	27.5	6.9	298.6		
% des Nettoumsatzes	8.6%	2.5%			
Personalbestand 31. Dezember	953	868 ³⁾	9.8		7.5
Personalbestand Durchschnitt ⁴⁾	937	893	4.9		3.1

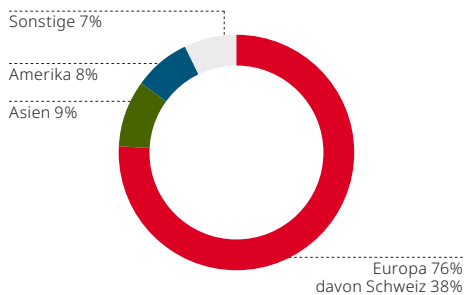
¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte ²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

³⁾ 2020: 925 Vollzeitstellen, davon 57 in Kurzarbeit

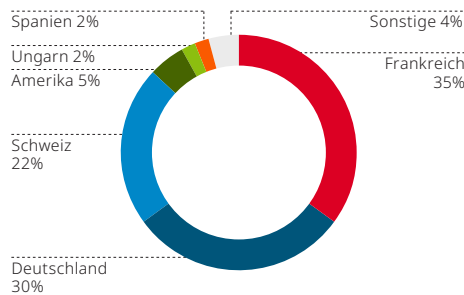
⁴⁾ Im Durchschnitt 951 Vollzeitstellen, davon 14 in Kurzarbeit (2020: 951 Vollzeitstellen, davon 58 in Kurzarbeit)

Regionale Aufteilung

Nettoumsatz

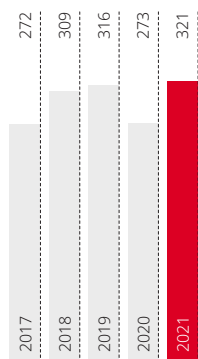


Personalbestand

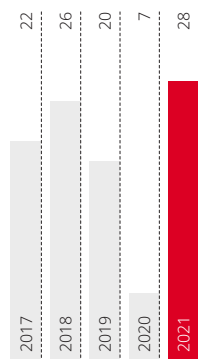


Fünfjahresübersicht

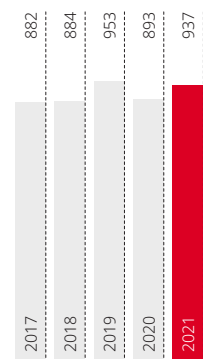
Nettoumsatz CHF Mio.



Betriebsergebnis (EBIT)¹⁾ CHF Mio.



Personalbestand Durchschnitt



¹⁾ 2017 IFRS

Deutliche Erholung des Umsatzes

Die Märkte von Bucher Specials entwickelten sich dynamisch, der Auftragseingang wuchs um 40%. Die Lockerungen der Einschränkungen in der Gastronomie und bei Grossveranstaltungen im Verlauf von 2021 wirkten sich positiv auf die in der Getränkeindustrie tätigen Geschäftseinheiten aus. Die Kundschaft gab Projekte frei, die sie im Vorjahr verschoben hatte. Der Schweizer Markt für Landtechnik blieb dank Nachholeffekten lebhaft. Auch die Nachfrage nach Mobil- und Industrieautomation zog wieder stark an. Der Umsatz nahm um 18% zu und lag leicht über dem hohen Niveau von 2019, was auch auf Akquisitionen zurückzuführen war. Die Betriebsgewinnmarge stieg dank einer besseren Auslastung sowie der im Vorjahr eingeleiteten Kostensparmassnahmen auf solide 8.6%.

Bucher Vaslin

Geschäftsgang auf Vorpandemieniveau Die Nachfrage nach Anlagen für die Weinproduktion erholte sich nach dem sehr schwierigen Vorjahr. Nebst dem Aufholeffekt waren das grosse Interesse der Kundschaft für die neuen Produkte bei Filtrationsanlagen sowie staatliche Investitionsprogramme wichtige Treiber. Die Restrukturierung wurde im ersten Quartal 2021 abgeschlossen. Ein Grossteil der entlassenen Mitarbeitenden fand erfreulicherweise rasch eine neue Stelle, Bucher Vaslin unterstützte sie dabei. Der Geschäftsgang lag wieder auf dem Niveau von 2019.

Innovativ seit mehr als 100 Jahren An der Sitevi-Messe, Montpellier, Frankreich, von Ende 2021 präsentierte die Geschäftseinheit die neusten Entwicklungen. Mit dabei war eine Innovation, die für den «Sitevi Innovation Award» registriert worden war und eine Bronzemedaille gewann: Eine Membran mit Schnellbefestigung für Traubenpressen, welche die Reinigungsarbeit der Winzerin stark erleichtert. Die Auszeichnung zeigt die Expertise und Innovationsfähigkeit von Bucher Vaslin. Mit innovativen Produkten und Services werden die Winzer unterstützt, so dass sie ihre Anlagen über deren langen Lebenszyklus optimal nutzen können. Das ist gut für die Umwelt und erhöht gleichzeitig die Kosteneffizienz der Kundschaft. Mehr dazu ist in der Geschichte auf den folgenden Seiten zu lesen.

Bucher Unipektin

Deutliche Erholung der Nachfrage Bei Bucher Unipektin verdoppelte sich der Auftragszugang nach dem schwachen Vorjahr, wozu die beiden in den letzten zwei Jahren getätigten Akquisitionen im Bereich von Verarbeitungsanlagen für Zitrusfrüchte und von Vakuum-Trocknungstechnologie beitrugen. Bei Anwendungen zur Fruchtsaftherstellung war die Belegung vor allem bei den Verdampferanlagen zu spüren, mit denen die Kundinnen ihre Umweltauswirkungen reduzieren können. Das Biergeschäft zog gegen Ende 2021 ebenfalls leicht an.

Stärkung des Kompetenzbereichs Bierfiltration Bei den Brauereien weltweit hat die Nachfrage nach sogenannten Bierrückgewinnungsanlagen aus Überschusshefe mit «Crossflow»-Filtrationstechnologie stark angezogen. Mit der «Cerinox BR»-Filteranlage bietet Bucher Unipektin genau das: Die – ansonsten zu entsorgende – Überschusshefe wird zur Biergewinnung verwertet und dies bei reduziertem Energie- und Wasserverbrauch. Im Januar 2022 übernahm die Geschäftseinheit die tschechische Firma Denwel mit rund 40 Mitarbeitenden. Das Unternehmen stellt spezialisierte Produkte und Systeme für den Filtrationsbereich in Brauereien her. Damit kann Bucher Unipektin der Brauereikundschaft nun ein komplettes Programm an Prozesstechnologien für die Bieraufbereitung anbieten.

Bucher Landtechnik

Sehr hoher Umsatz trotz Lieferengpässen Gute Ernteerträge im Vorjahr und ein genereller Nachholbedarf im Bereich der Schweizer Landtechnik trieben den Umsatz von Bucher Landtechnik auf ein Hoch. Ein weiterer Grund waren Promotionen im Rahmen des

10-Jahr-Jubiläums des «Kuhn Center Schweiz» im Vorjahr, von denen ein grosser Teil erst im Berichtsjahr zum Start der Erntesaison ausgeliefert wurden. Das gute Ergebnis wurde trotz Lieferengpässen auf Seiten der Herstellfirmen erzielt.

Unkrautbekämpfung mit Stromschlägen Mit dem im Jahr 2019 gegründeten «Precision Center» positionierte sich Bucher Landtechnik als Kompetenzzentrum für die Präzisionslandwirtschaft. Nebst den automatischen Lenksystemen für Traktoren und andere Landmaschinen, Isobus-Anbindungen, Teilbreiten- und Mengensteuerungen werden neu auch Geräte für eine nicht-chemische Unkrautvernichtung angeboten. So zum Beispiel der «XPower», der Unkraut mit elektrischer Energie vernichtet. Nachhaltige Produktsysteme wie diese werden von den landwirtschaftlichen Produzentinnen zunehmend nachgefragt.

Jetter

Markanter Anstieg der Nachfrage Nach dem sehr schwierigen Vorjahr begann sich die Nachfrage nach Industrie- und Mobilautomation ab der Jahresmitte deutlich zu beleben. Der Auftragseingang von Jetter nahm stark zu und überstieg sogar das Niveau von 2019. Ein wichtiger Treiber war die dynamische Entwicklung bei Bucher Emhart Glass. Der Umsatz erholte sich ebenfalls, aber mit entsprechender Verzögerung.

Geplanter Neubau in Marbach Aufgrund des Wachstums über die letzten Jahre, der Produktion der Umrichter für mobile Applikationen, die nach der Übernahme des Geschäfts für mobile elektrische Antriebstechnik von Lenze Schmidhauser durch Bucher Hydraulics in den kommenden Jahren von Lenze überführt wird, und einiger anderer Kapazitätsengpässe am Hauptstandort in Ludwigsburg plant Jetter einen Neubau in Marbach. Der Spatenstich erfolgt im ersten Quartal 2022. Der Umzug des Hauptstandorts mit rund 200 Mitarbeitenden soll Ende 2023 erfolgen. Das neue Gebäude, bestehend aus einer Produktionshalle sowie einer Büro- und Verwaltungseinheit, wird mit modernster Umwelttechnik ausgestattet. Geheizt wird mit Geothermie, die im Sommer anstelle einer Klimaanlage für Kühlung sorgt. Der Strom dafür wird von Solarzellen auf dem Dach der Produktionshalle produziert.

Aussichten 2022

Für Bucher Vaslin, Bucher Unipektin und Jetter wird ein weiterhin gutes Markumfeld erwartet. Bei Bucher Landtechnik dürften die unterdurchschnittlichen Schweizer Ernten von 2021 hingegen die Investitionsbereitschaft der Kundschaft schmälern. Insgesamt geht die Division auch dank des hohen Auftragsbestands zu Beginn des Jahres von einem leicht höheren Umsatz aus. Die Betriebsgewinnmarge dürfte in der Grössenordnung von 2021 liegen, da der Anstieg der Material-, Personal- und sonstigen Kosten mehrheitlich kompensiert werden kann.

Divisionsleitung

Stand 2. März 2022

Stefan Düring, Gesamtleitung
Bruno Estienne, Bucher Vaslin
Daniel Schneider, Bucher Unipektin
Jürg Minger, Bucher Landtechnik
Christian Benz, Jetter

Bucher Specials, Einzelgeschäfte

Bucher Vaslin

Chalonnnes-sur-Loire, Frankreich
 Rivesaltes, Frankreich
 Santa Rosa, CA, USA
 Romans d'Isongo, Italien
 Santiago de Chile, Chile
 Mendoza, Argentinien
buchervaslin.com

Bucher Unipektin

Niederweningen, Schweiz
 St. Gallen, Schweiz
 El Puig, Valencia, Spanien
 Laufenburg, Deutschland
 Prag, Tschechien
 Zibo, China
 Peking, China
 Moskau, Russland
 Auckland, Neuseeland
bucherunipektin.com

Bucher Landtechnik

Niederweningen, Schweiz
 Method, Schweiz
bucherlandtechnik.ch

Jetter

Ludwigsburg, Deutschland
 Tettang, Deutschland
 Budapest, Ungarn
 Shanghai, China
jetter.de



BUCHER
vaslin

BUCHER
vaslin

«Mit unseren Innovationen schreiben wir die Geschichte der Weinherstellung weiter.»

Karine Galland
Industrial Manager
Bucher Vaslin, Chalonnes-sur-Loire, Frankreich

Wie wertvoll sind kulturelles Erbe und Handwerkskunst? Für uns von Bucher Vaslin sehr wertvoll. Deshalb legen wir seit über einem Jahrhundert den Grundstein für hochwertigen Wein – mit modernsten Pressen, Filtern und Anlagen für die Traubenannahme. Das Erfolgsrezept basiert auf unserer Innovationskraft. Da wir Produkte mit langer Lebensdauer herstellen, bieten wir Nachrüstungen, mit denen sich unsere Kundschaft rasch und mit moderaten Kosten an Trends anpassen kann. Wir antizipieren neue Anforderungen der Konsumentinnen und Konsumenten sowie regulatorische Entwicklungen und beschleunigen Innovationen, um die zukünftige Nachfrage zu erfüllen. Und wir stehen unserer Kundschaft mit exzellenten Dienstleistungen zur Seite. Gerade während der Erntezeit ist das entscheidend.



Karine Galland zum
Beitrag von Bucher Vaslin
für die Gesellschaft:
bucherindustries.com

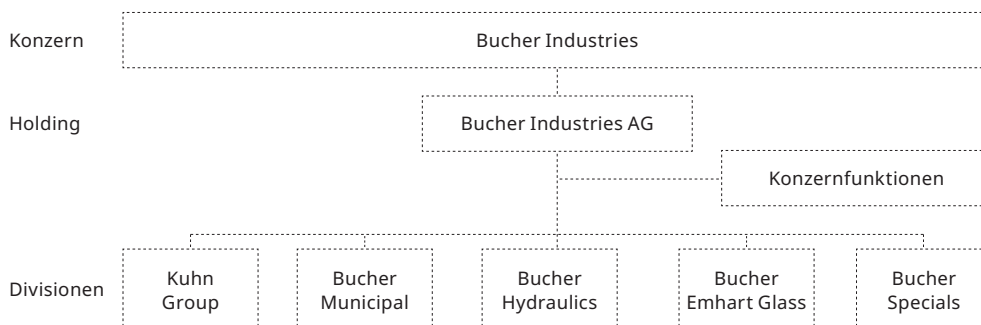
Corporate Governance

Der vorliegende Bericht folgt der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange in der ab 1. Oktober 2021 geltenden Fassung, soweit sie für Bucher Industries anwendbar ist. Wo nichts Gegenteiliges aufgeführt ist, geben die Informationen die Situation am 31. Dezember 2021 wieder.

Konzernstruktur und Aktionariat

Operative Konzernstruktur

Der Konzern Bucher Industries ist in fünf Divisionen gegliedert. Die Divisionen umfassen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Herstellung von Wein, Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten, ein Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen in der Schweiz sowie Automatisierungslösungen (Bucher Specials). Auf Konzernstufe unterstützt das Corporate Center mit den Funktionen Finanzen, Konzernentwicklung, Recht und Compliance, Kommunikation und Cyber Security die Tätigkeiten des Konzerns und der Konzerngesellschaften. Die operative Konzernstruktur ist in der untenstehenden Grafik ersichtlich, und eine detaillierte Segmentberichterstattung ist im Anhang zur Konzernrechnung auf den Seiten 81 und 82 dieses Geschäftsberichts dargestellt.



Konzerngesellschaften und Konsolidierungskreis

Bucher Industries AG mit Sitz in Niederweningen, Schweiz, ist die Holdinggesellschaft des Konzerns. Ihre Namenaktien sind im Hauptsegment der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Detailangaben sind im Abschnitt «Informationen für Anleger» auf den Seiten 121 und 122 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Der Konsolidierungskreis umfasst alle von der Holdinggesellschaft direkt und indirekt gehaltenen Konzerngesellschaften. Die wesentlichen Konzerngesellschaften sind auf den Seiten 101 bis 103 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Keine davon ist börsenkotiert.

Aktionariat

Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten. Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Gruppe, vertreten von Rudolf Hauser, Zürich, hält gemäss letzter börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) und nach der im Juni 2012 durchgeführten Herabsetzung des Aktienkapitals insgesamt 35.2% der Stimmrechte. Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrags und die Anzahl Aktien einzelner Gruppenmitglieder wurden nicht veröffentlicht. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind zum Bilanzstichtag keine weiteren Personen mit Beteiligungen von mehr als 3% am ausgegebenen Aktienkapital der Bucher Industries AG und keine im Aktienregister eingetragenen und stimmberechtigten Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% des ausgegebenen Aktienkapitals übersteigt. Offenlegungen sind auf der Webseite der SIX Swiss Exchange abrufbar. ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen der Bucher Industries AG mit anderen Gesellschaften.

Kapitalstruktur

Kapital

Das ausgegebene Aktienkapital der Bucher Industries AG beträgt CHF 2'050'000. Es ist eingeteilt in 10'250'000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.20. Die Bucher Industries AG verfügt über ein bedingtes, nicht ausgegebenes Kapital von maximal CHF 236'820. Es besteht kein genehmigtes Kapital.

Bedingtes Kapital Das Aktienkapital der Bucher Industries AG kann durch Ausgabe von höchstens 1'184'100 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 im Maximalbetrag von CHF 236'820 erhöht werden. Das bedingte Kapital ist reserviert für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten in Verbindung mit Anleihsobligationen oder von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Options- oder Wandelrechten berechtigt. Gegenwärtig sind keine solchen Rechte ausstehend. Die Options- oder Wandelbedingungen werden durch den Verwaltungsrat festgelegt. Der Verwaltungsrat kann bei der Ausgabe von Options- oder Wandelanleihen das Vorzugsrecht der Aktionäre aus wichtigen Gründen im Sinne von Art. 653c Abs. 2 des schweizerischen Obligationenrechts aufheben. In diesem Fall sind Struktur, Laufzeit und Betrag der Anleihe sowie die Options- oder Wandelbedingungen vom Verwaltungsrat entsprechend den Marktbedingungen im Zeitpunkt der Ausgabe festzulegen.

Kapitalveränderungen In den letzten drei Berichtsjahren erfolgten keine Kapitalveränderungen.

Aktien

Das ausgegebene Aktienkapital von CHF 2'050'000 der Bucher Industries AG ist eingeteilt in 10'250'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20. Sämtliche Aktien sind voll liberiert und dividendenberechtigt. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Die Bucher Industries AG hat keine Partizipations- oder Genussscheine ausgegeben.

Übertragungsbeschränkungen Für die Namenaktien bestehen keine Eigentums- oder Übertragungsbeschränkungen. Aufgrund der Statuten hat der Verwaltungsrat eine Regelung betreffend die Eintragung von Nominees aufgestellt. Danach werden Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien auf eigene Rechnung zu halten (nachstehend: Nominees), ohne Weiteres bis maximal 2% des jeweils ausstehenden Aktienkapitals als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen, sofern sie zuvor mit der Bucher Industries AG eine Nominee-Vereinbarung abgeschlossen haben. Über diese Limite hinaus werden Namenaktien von Nominees nur dann mit Stimmrecht eingetragen, wenn sich der betreffende Nominee schriftlich bereit erklärt, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung er 0.5% oder mehr des jeweils ausstehenden Aktienkapitals hält. Die Limite von 2% gilt sinngemäss für Nominees, die untereinander kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind.

Wandelanleihen und Optionen

Die Bucher Industries AG hat keine Wandelanleihen und keine Optionen ausstehend.

Verwaltungsrat

Mitglieder

Name	Jahrgang	Position	Eintritt	Ausschüsse	
				Prüfung	Vergütung
Philip Mosimann	1954	Präsident	2016		
Anita Hauser	1969	Vizepräsidentin	2007		x
Michael Hauser	1972		2011	x	
Martin Hirzel	1970		2018	V	
Heinrich Spoerry	1951		2006	x	
Valentin Vogt	1960		2014		V

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht-exekutiv und unabhängig. Philip Mosimann war bis zur Generalversammlung vom 15. April 2016 CEO und Mitglied der Konzernleitung von Bucher Industries. (V = Vorsitzender).

Philip Mosimann

1954, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Zürich; seit 2016 Präsident des Verwaltungsrats

- 2002–2016 Bucher Industries, CEO
- 1997 Sulzer AG, Winterthur, Divisionsleiter Sulzer Textil
- 1993 Sulzer AG, Winterthur, Divisionsleiter Sulzer Thermtec
- 1980 Sulzer Innotec AG, Winterthur

Weitere Tätigkeiten:

Präsident des Verwaltungsrats der Uster Technologies AG, Uster, und der Amman Group Holding AG, Langenthal; Mitglied des Verwaltungsrats der Bobst Group SA, Mex, und der Vanderlande Industries B.V., Veghel/NL

Anita Hauser

1969, Schweizer Staatsangehörige, lic. rer. publ. HSG Universität St. Gallen, MBA INSEAD, Fontainebleau; seit 2007 Mitglied des Verwaltungsrats, seit 2011 Vizepräsidentin des Verwaltungsrats

- 2012–2017 Magenta Management AG, Zürich, Geschäftsführerin
- 2010 EF Education First AG, Luzern, Marketing Director
- 2005 EF Education AG, Zürich, Country Manager
- 2000 Lindt & Sprüngli (International) AG, Kilchberg, International Marketing Manager
- 1993–1998 Unilever, Zug und Mailand, European Brand Manager

Weitere Tätigkeiten:

Mitglied des Verwaltungsrats der AMAG Group AG, Cham, und der Roche Holding AG, Basel

Michael Hauser

1972, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Zürich, MBA INSEAD, Fontainebleau/Singapur; seit 2011 Mitglied des Verwaltungsrats

- seit 2020 notime AG, Zürich, CEO
- 2015 notime AG, Zürich, Mitglied des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
- 2013 biuco GmbH, Österreich, Geschäftsführer
- 2009–2011 Strabag Energietechnik, Österreich, Geschäftsführer
- 2006 hs energieanlagen, Deutschland, Mitglied der Geschäftsleitung
- 1998 Alstom/ABB, Inbetriebnahme Gasturbinen

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Martin Hirzel

1970, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Betriebsökonom HWV, GMP Harvard Business School; seit 2018 Mitglied des Verwaltungsrats

- seit 2021 Präsident Swissmem (Verband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie), Zürich
- 2011–2019 Autoneum Holding AG, Winterthur, CEO
- 2007 Rieter Automotive Systems, São Paulo, Geschäftsleitungsmitglied
- 2000 Rieter Holding AG, Shanghai, General Manager China
- 1997 Rieter Textile Systems, Winterthur, Chief Controller International

Weitere Tätigkeiten:

Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG, Altdorf; Vizepräsident von Economiesuisse (Dachverband der Schweizer Wirtschaft), Mitglied des Regionalen Wirtschaftsbeirats der Schweizerischen Nationalbank

Heinrich Spoerry

1951, Schweizer Staatsangehöriger, lic. oec. HSG Universität St. Gallen; seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrats

- seit 2016 SFS Group AG, Heerbrugg, Präsident des Verwaltungsrats
- 1998 SFS Group, Heerbrugg, Präsident des Verwaltungsrats und CEO
- 1987 Staefa Control System AG, Cerberus AG, Männedorf, Mitglied der Geschäftsleitung
- 1981 SFS Group, Heerbrugg, Leiter Management Services
- 1979 Boston Consulting Group, München

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Unabhängigkeit

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht-exekutiv und unabhängig, das heisst, sie nehmen keine operativen Aufgaben im Konzern wahr, gehörten in den letzten drei Jahren nicht der Geschäftsführung der Bucher Industries an und stehen nicht in wesentlichen Geschäftsbeziehungen zum Konzern. Philip Mosimann war bis zur Generalversammlung vom 15. April 2016 CEO und Mitglied der Konzernleitung von Bucher Industries.

Valentin Vogt

1960, Schweizer Staatsangehöriger, lic. oec. HSG Universität St. Gallen; seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats

- seit 2019 Kistler Holding AG, Winterthur, Präsident des Verwaltungsrats
- 2011–2020 Burckhardt Compression AG, Winterthur, Präsident des Verwaltungsrats
- 2000 Burckhardt Compression AG, Winterthur, Delegierter des Verwaltungsrats und CEO
- 1992 Sulzer Metco AG, Schweiz, Geschäftsführer
- 1989 Sulzer Metco Division, Schweiz, CFO
- 1986 Alloy Metals, USA, CFO
- 1985 Sulzer AG, Schweiz, Controller

Weitere Tätigkeiten:

Mitglied des Verwaltungsrats der Ernst Göhner Stiftung Beteiligungen AG, Zürich; Präsident des Schweizerischen Arbeitgeberverbands, Zürich; Mitglied des Stiftungsrats der Hirschmann Stiftung, Zug

Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie dessen Präsident und die Mitglieder des Vergütungsausschusses wurden im Berichtsjahr am 15. April 2021 von der Generalversammlung je einzeln bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats ist auf den Zeitpunkt der ordentlichen Generalversammlung begrenzt, die dem Erreichen des 70. Lebensjahrs folgt. Im Berichtsjahr wurden die in der Tabelle auf Seite 49 genannten Personen gewählt.

Anzahl zulässiger Tätigkeiten (externe Mandate)

Die Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen maximal vier Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und maximal zehn Mandate in nicht kotierten Rechtseinheiten als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans innehaben. Mandate bei miteinander verbundenen Gesellschaften ausserhalb des Konzerns sowie Mandate, die in Ausübung einer solchen Mandatsfunktion wahrgenommen werden, gelten als ein Mandat, sofern innerhalb der miteinander verbundenen Gesellschaften insgesamt nicht mehr als 30 Mandate wahrgenommen werden. Pro-Bono-Mandate fallen nicht unter die genannten Beschränkungen. Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann jedoch mehr als 20 solcher Mandate wahrnehmen. Diese Regelung entspricht Art. 29 der Statuten der Bucher Industries AG.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat bestimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens und nimmt die Oberleitung der Gesellschaft gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts, der Statuten und des internen Organisationsreglements wahr. Die Kurzform des Organisationsreglements ist auf der Webseite von Bucher Industries abrufbar. Der Verwaltungsrat versammelt sich, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber zu sechs ordentlichen Sitzungen im Jahr, die in der Regel alle zwei Monate stattfinden. An den Sitzungen nehmen der CEO, die CFO sowie, je nach Traktandum, weitere Mitglieder der Konzernleitung, der Divisions- und Bereichsleitungen oder Spezialistinnen und Spezialisten teil. Über die Verhandlungen und Beschlüsse führt der Sekretär Protokoll. Die Sitzungen dauern in der Regel einen Tag, im Falle der jährlichen Strategiesitzung zwei Tage. Im Berichtsjahr fanden sechs ordentliche Sitzungen und eine ausserordentliche statt, eine davon als zweitägige Strategiesitzung in Frankreich. Zudem wurde ein Zirkularbeschluss gefällt. An den Sitzungen waren jeweils alle Mitglieder des Verwaltungsrats, der CEO und die CFO anwesend.

bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Ausschüsse

Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat aus seinem Kreis einen Prüfungs- und einen Vergütungsausschuss gebildet. Die Aufgaben und Kompetenzen des Prüfungsausschusses sind nachfolgend sowie auf der Webseite von Bucher Industries in der Kurzform des Organisationsreglements veröffentlicht, diejenigen des Vergütungsausschusses sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 59 bis 66 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Die Ausschüsse berichten dem Verwaltungsrat über ihre Tätigkeiten, Ergebnisse und Anträge. Die Gesamtverantwortung für die an die Ausschüsse übertragenen Aufgaben bleibt beim Verwaltungsrat. Die jährliche Amtsdauer der Mitglieder des Prüfungs- und Vergütungsausschusses beginnt mit der ordentlichen Generalversammlung und dauert bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Über die Verhandlungen und Beschlüsse der Ausschüsse wird Protokoll geführt.

bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Prüfungsausschuss

- **Organisation:** Die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses wurde vom Verwaltungsrat am 15. April 2021 wie folgt festgelegt: Martin Hirzel, Vorsitzender, Heinrich Spoerry und Michael Hauser. Alle Mitglieder sind nicht-exekutiv und unabhängig. Der Prüfungsausschuss tritt mindestens dreimal jährlich zusammen. Eine Sitzung dauert in der Regel einen halben Tag. An den Sitzungen nehmen der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und die CFO mit beratender Stimme teil. Je nach Traktandum werden die internen oder externen Revisoren, Mitglieder der Konzern-, Divisions- und Bereichsleitungen oder Spezialistinnen und Spezialisten zugezogen. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen statt. Es waren jeweils alle Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und die CFO anwesend.
- **Schwerpunkte im Berichtsjahr:** Der Prüfungsausschuss hat sein Aufgabengebiet sowie seine Pflichten und Kompetenzen neu beurteilt und wo notwendig ergänzt. Neu ins Aufgabengebiet aufgenommen wurde die Überwachung des Risikomanagements. Weiter wurde die Festlegung des internen Kontrollsystems sowie die Überwachung von dessen Wirksamkeit explizit als Aufgabe im Organisationsreglement genannt und damit stärker formalisiert. Die Schwerpunkte der Tätigkeiten lagen im Berichtsjahr bei der Implementierung des neuen Prüfkonzepts der internen und externen Revision. Des Weiteren werden der digitale Prüfansatz vorangetrieben und die Zusammenarbeit zwischen der internen und externen Revision intensiviert.
- **Aufgaben:** Zu den wesentlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses gehören die Prüfung der Ausgestaltung des Rechnungswesens, die Finanzkontrolle und Finanzplanung des Konzerns sowie die Prüfung der Rechnungen des Konzerns und der Konzerngesellschaften inklusive jener von Einzelprojekten mit grosser Kapitalbindung. Der Prüfungsausschuss ist weiter verantwortlich für die Überwachung des Risikomanagementsystems, insbesondere hinsichtlich finanzieller und regulatorischer sowie Cyber-Risiken. Damit verbunden ist die Festlegung des internen Kontrollsystems sowie die Überwachung von dessen Wirksamkeit und die Sicherstellung eines umfassenden und effizienten Revisionskonzepts. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Prüfplanschwerpunkte im Bereich der externen und internen Revision, nimmt die Berichte der Revisoren entgegen und ernennt den Leiter der internen Revision, der an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses berichtet. Im Rahmen eines Vorentscheids beurteilt der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeit und Leistung der externen und internen Revision, entscheidet abschliessend über deren Honorierung und bereitet den Antrag an den Verwaltungsrat für die Wahl der externen Revisionsstelle vor.
- **Externe Revision:** Die Prüfplanschwerpunkte betrafen im Berichtsjahr die Bewertung der Forderungen und Vorräte, Verkaufsprozess und Umsatzrealisierung sowie Management-Kontrollprozesse. Zudem prüften die externen Revisoren generell die Implementierung des überarbeiteten internen Kontrollsystems sowie vertieft die Existenz interner Kontrollsysteme in den Bereichen der Produktion und des Lagers. Die externen Revisoren waren an drei Sitzungen im Prüfungsausschuss anwesend.
- **Interne Revision:** Die interne Revision führt Prüfungen im Konzern nach Vorgabe des vom Prüfungsausschuss vorgeschlagenen und vom Verwaltungsrat festgelegten Revisionskonzepts durch. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses stimmt das Revisionsprogramm mit dem Präsidenten des Verwaltungsrats ab. Die Koordination und die Umsetzung der Prüfungen sind an die CFO delegiert. Die Aufgaben der internen Revision sind extern vergeben. Der Leiter der internen Revision berichtet dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Die interne Revision erläutert dem Prüfungsausschuss an mindestens einer Sitzung pro Jahr die Ergebnisse ihrer Prüfungen. Die Prüfplanschwerpunkte bei der internen Revision lagen bei der umfassenden Prüfung und Beurteilung

der Prozesse des internen Kontrollsystems bei mehreren Konzerngesellschaften. Mit dem Wechsel des leitenden Revisors im Berichtsjahr wurde zusätzlich eine detaillierte Risikoanalyse der einzelnen Konzerngesellschaften basierend auf internen und externen Risikofaktoren vorgenommen. Die Erkenntnisse aus der Analyse sind in den mittelfristigen Prüfplan eingeflossen. Im Berichtsjahr waren die internen Revisoren an vier Sitzungen des Prüfungsausschusses anwesend. Zusätzlich führt der Chief Information Security Officer im Auftrag des Prüfungsausschusses zusammen mit externen Prüfunternehmen regelmässige Prüfungen im Bereich Cyber Security durch. Im Rahmen dieser Prüfungen werden die IT-Infrastruktur ausgewählter Einheiten analysiert und gezielte Massnahmen zur Eliminierung von Schwachstellen festgelegt.

Vergütungsausschuss

Die Angaben über den Vergütungsausschuss sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 60 und 61 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung an den CEO, die CFO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung übertragen. Deren Befugnisse und Aufgaben sind im Organisationsreglement geregelt. Eine Kurzfassung des Organisationsreglements ist auf der Webseite von Bucher Industries zu finden. Der Verwaltungsrat überwacht die operative Geschäftsführung.

bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung durch Zustellung von monatlichen Kennzahlen, konsolidierten Abschlüssen und Managementkommentaren im Rahmen des Management-Informationssystems Auskunft über die Geschäftsentwicklung und die Kennzahlen des Konzerns, der Divisionen, der Bereiche und wichtiger Konzerngesellschaften. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat in jeder Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken informiert. Einmal jährlich nimmt er anhand eines unter Federführung des CEO zusammen mit den Mitgliedern der Konzernleitung und des Konzernstabs erstellten Risikoberichts eine vertiefte Beurteilung der Risikolage des Konzerns vor. Soweit der Verwaltungsrat über grössere Projekte entscheiden muss, werden dazu unter Federführung des CEO schriftliche Anträge erstellt. Neben dem Präsidenten kann jeweils ein Mitglied des Verwaltungsrats zur Vertiefung der Geschäftskennnisse an einer der vom CEO geleiteten jährlichen Strategiereviews der Divisionen teilnehmen. Im Berichtsjahr nahmen an den Strategiereviews jeweils der CEO, die CFO, der Präsident und ein Mitglied des Verwaltungsrats teil. Ausserdem wird der Verwaltungsrat durch die interne und die externe Revision in seinen Überwachungs- und Kontrollfunktionen unterstützt.



Daniel Waller, Manuela Suter, Matthias Kümmerle, Jacques Sanche, Stefan Düring, Thierry Krier und Aurelio Lemos (von links)

Konzernleitung

Mitglieder

Jacques Sanche

1965, Schweizer und kanadischer Staatsangehöriger, Dr. oec. HSG Universität St. Gallen; seit 2016 CEO und seit 2015 designierter CEO

- 2007 Belimo Holding AG, Hinwil, CEO
- 2004 WMH Walter Meier Holding, Stäfa, Mitglied der Konzernleitung; WMH Tool Group, Chicago, USA, CEO
- 1997 WMH Walter Meier Holding, diverse leitende Funktionen
- 1990 Verschiedene Tätigkeiten als Berater

Weitere Tätigkeiten:

Mitglied des Verwaltungsrats Schweizer Technologies, Steinhausen

Manuela Suter

1974, Schweizer Staatsangehörige, lic. oec. publ. Universität Zürich, eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin; seit 2018 CFO

- 2014 Bucher Industries, Head of Group Controlling
- 2011 Bucher Industries, Group Controller
- 2010 SIX Exchange Regulation, Zürich, Senior Financial Reporting Specialist
- 2007 Holcim, Zürich, Head Financial Holdings
- 2001 Ernst&Young, Zürich, Wirtschaftsprüferin

Weitere Tätigkeiten:

Mitglied des Verwaltungsrats der SFS Group AG, Heerbrugg; Mitglied des Vorstands von Swiss Holdings (Verband der Industrie- und Dienstleistungsunternehmen in der Schweiz), Bern

Stefan Düring

1972, Schweizer Staatsangehöriger, lic. oec. HSG Universität St. Gallen, Certified Public Accountant Board of Accountancy, New Hampshire, Chartered Financial Analyst Association for Investment Management and Research, Charlottesville; seit 2014 Divisionsleiter Bucher Specials

- seit 2006 Bucher Industries, Leiter Konzernentwicklung und seit 2010 zusätzlich verantwortlich für Bucher Unipektin und Bucher Landtechnik
- 1998 PricewaterhouseCoopers, Zürich

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Thierry Krier

1967, amerikanischer und französischer Staatsangehöriger, Master International Business Marketing, ESIDEC in Metz, Bachelor in Agronomie, Landwirtschaftsschule Dijon; seit 2014 Divisionsleiter Kuhn Group

- 2008 Kuhn North America Inc., Präsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung
- 2002 Kuhn Knight Inc., Präsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung
- 1994 Kuhn Farm Machinery Inc., Leiter Verkauf und Marketing
- 1990 Kuhn SA, Saverne

Weitere Tätigkeiten:

Präsident CEMA (Europäischer Dachverband der Landmaschinenindustrie); Mitglied des Vorstands Fachverband Landtechnik des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau)

Matthias Kümmerle

1973, Schweizer und deutscher Staatsangehöriger, Dr. sc. Techn. EPFL Lausanne, dipl. Ing. ETH Zürich, MBA IMD Lausanne; seit 2021 Divisionsleiter Bucher Emhart Glass

- 2011 Emhart Glass SA, Steinhausen, Leiter Technologie
- 2005 Hilti AG, China und Liechtenstein
- 2001 Emhart Glass SA, Steinhausen

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Aurelio Lemos

1962, spanischer Staatsangehöriger, Maschinenkonstrukteur mit eidg. VSH Handelsdiplom; seit 2016 Divisionsleiter Bucher Municipal

- 2012 Bucher Hydraulics Schweiz, Geschäftsführer
- 2003 Bucher Hydraulics AG, Frutigen, Geschäftsführer
- 1994 Bürkert Fluid Control Systems, Hünenberg, Marketing und Verkaufsleiter
- 1992 Weber Protection AG, Emmenbrücke, Leiter Entwicklung und Technik
- 1990 Weber AG, Emmenbrücke, Business Engineer
- 1989 BOA AG, Rothenburg
- 1988 Kent Moor AG, Baar
- 1980 Viscosuisse AG, Emmenbrücke

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Daniel Waller

1960, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH/BWI Zürich; seit 2004 Divisionsleiter Bucher Hydraulics

- 1999 Bucher Hydraulics AG, Frutigen, Vorsitzender der Geschäftsleitung
- 1996 Carlo Gavazzi AG, Steinhausen
- 1987 Rittmeyer AG, Zug

Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen

Anzahl zulässiger, externer Tätigkeiten

Die Mitglieder der Konzernleitung dürfen maximal zwei Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und maximal zwei Mandate in nicht kotierten Rechtseinheiten als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans innehaben. Mandate bei miteinander verbundenen Gesellschaften ausserhalb des Konzerns sowie Mandate, die in Ausübung einer solchen Mandatsfunktion wahrgenommen werden, gelten als ein Mandat, sofern innerhalb der miteinander verbundenen Gesellschaften insgesamt nicht mehr als 30 Mandate wahrgenommen werden. Pro-Bono-Mandate fallen nicht unter die genannten Beschränkungen. Kein Mitglied der Konzernleitung kann jedoch mehr als 20 Pro-Bono-Mandate wahrnehmen. Diese Regelung entspricht Art. 29 der Statuten der Bucher Industries AG.

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Bucher Industries AG und Dritten.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Rechte der Aktionäre im Zusammenhang mit Vergütungen sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 59 bis 66 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine Einschränkungen der Stimmrechtsvertretung.

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Im Berichtsjahr wählte die Generalversammlung vom 15. April 2021 die Anwaltskanzlei Keller KLG, Alfred-Escher-Strasse 11, 8002 Zürich, Schweiz, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Statuten der Bucher Industries AG legen in Art. 8 fest, dass sich jeder stimmberechtigte Aktionär mit schriftlicher oder elektronischer Vollmacht durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter an der Generalversammlung vertreten lassen kann.

Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Die Statuten der Bucher Industries AG enthalten keine Regelungen betreffend Abgabe von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Der Verwaltungsrat bestimmt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen und kann Vorschriften darüber erlassen. Er gibt Einzelheiten darüber mit der Einladung zur Generalversammlung bekannt. Im Berichtsjahr erhielten alle Aktionäre zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung ein Formular, um dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter schriftlich oder via Internet zu ihrer Vertretung Vollmacht sowie Weisungen zu den einzelnen Anträgen zu erteilen. Weisungen beschränkten sich auf Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu jedem Antrag. Für Zusatz- oder Änderungsanträge konnten die Aktionäre global Weisung erteilen, diesen im Sinne des Antrags des Verwaltungsrats zuzustimmen, sie abzulehnen oder sich zu enthalten. Zur Erteilung von Vollmachten und Weisungen via Internet wurde den Aktionären eine Frist bis zum 13. April 2021, 15.30 Uhr, eingeräumt. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Generalversammlung im Berichtsjahr gestützt auf die bundesrätliche Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19-Verordnung 2) ohne persönliche Teilnahme von Aktionärinnen und Aktionären statt. Diese konnten ihre Stimmrechte ausschliesslich via schriftliche oder elektronische Vollmacht an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter ausüben.

Elektronische Teilnahme an der Generalversammlung

Die Statuten von Bucher Industries AG enthalten keine Regelung zur elektronischen Teilnahme der Aktionäre an der Generalversammlung. Eine solche war im Berichtsjahr auch nicht vorgesehen.

Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte sind für wichtige Beschlüsse in Übereinstimmung mit Art. 704 Abs. 1 OR erforderlich.

Einberufung der Generalversammlung

Für die Einberufung der Generalversammlung bestehen keine vom Gesetz abweichenden Regelungen. Die Einladung erfolgt gemäss Statuten mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. In der Einladung werden den Aktionären die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrats und der Aktionäre bekannt gegeben, welche die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben. Gemäss Statuten legt der Verwaltungsrat jeweils den Stichtag für die Eintragung von Aktionären im Aktienregister für die Stimmberechtigung an der Generalversammlung fest und gibt den Stichtag in der Einladung bekannt. In der Regel wird der Stichtag auf vier Arbeitstage vor dem Versammlungstag festgelegt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Aktionäre, die mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, können unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge jederzeit Einberufung verlangen.

Traktandierungsbegehren

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 20'000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Die Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren läuft sechs Wochen vor der Generalversammlung ab.

Angebotspflicht und Kontrollwechselklauseln

Die Generalversammlung vom 26. April 2005 hat eine Opting-up-Klausel mit einer Angebotspflicht ab 40% der Stimmrechte in die Statuten aufgenommen, wonach ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft bei Erreichen oder Überschreiten dieser Schwelle zu einem öffentlichen Kaufangebot nach dem Bundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel verpflichtet ist. Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, bzw. ihre Vorgängergesellschaften sind seit 1984 Revisionsstelle der Bucher Industries AG. Der leitende Revisor, Thomas Illi, ist seit 2020 für das Revisionsmandat verantwortlich. Mit diesem Wechsel des leitenden Revisors wurde gleichzeitig in einzelnen Ländern die externe Revision ausgeschrieben und bei Bedarf die lokale Prüffirma gewechselt.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

PricewaterhouseCoopers stellte Bucher Industries für das Berichtsjahr CHF 1'350'000 und Drittprüfer stellten CHF 869'000 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Bucher Industries AG und der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung von Bucher Industries und des Vergütungsberichts in Rechnung. Zusätzlich stellte PricewaterhouseCoopers Bucher Industries CHF 468'000 in Rechnung für andere Dienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Steuerberatung sowie Sorgfaltsprüfungen.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Prüfungsausschuss prüft jährlich das Revisionskonzept, die Revisionschwerpunkte und den Prüfplan der Revision und bespricht die Revisorergebnisse mit den Revisoren. Der Prüfungsausschuss beurteilt sodann jährlich die Unabhängigkeit, die Leistung und das Honorar der Revisionsstelle.

Informationspolitik

Bekanntmachungen

Nach Art. 36 der Statuten ist Publikationsorgan von Bucher Industries AG das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre können auch durch einfachen Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen erfolgen.

Berichte und Generalversammlung

Bucher Industries publiziert die Geschäftsergebnisse in einem Jahresgeschäftsbericht (inklusive Corporate-Governance-, Vergütungs- und Finanzbericht) und einem Halbjahresbericht. Im Juni wird jeweils der Nachhaltigkeitsbericht nach den «GRI Standards» publiziert. Diese Publikationen sowie die Einladung zur Generalversammlung sind auf der Webseite von Bucher Industries zum jeweiligen Zeitpunkt abrufbar.

bucherindustries.com/de/investoren/finanzberichte

bucherindustries.com/de/investoren/generalversammlung

Medienmitteilungen und Termine

Umsatz, Auftragseingang, Auftrags- und Personalbestand werden zum ersten und dritten Quartal eines Geschäftsjahrs in Medienmitteilungen publiziert. Eine Bilanzmedien- und eine Analystenkonferenz findet am Tag der Publikation des Jahresabschlusses statt. Zum Abschluss des ersten Halbjahrs findet ebenfalls am Tag der Publikation eine Videokonferenz statt. Die Bekanntgabe wichtiger Ereignisse erfolgt gemäss der Ad-hoc-Publizitäts-Richtlinie der SIX Swiss Exchange. Bevorstehende Informationstermine im laufenden und folgenden Geschäftsjahr sind in der Tabelle auf Seite 124 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Alle veröffentlichten Informationen sowie die Kontaktadresse sind auf der Webseite von Bucher Industries abrufbar. Auf der Einstiegsseite der Webseite besteht die Möglichkeit, die von Bucher Industries publizierten Medienmitteilungen über einen E-Mail-Verteiler zu bestellen.

bucherindustries.com/de/medien

bucherindustries.com

bucherindustries.com/de/medienmitteilung-abo

Handelssperrzeiten

Bucher Industries führt eine Insider-Liste mit Personen, für die generelle Handelssperrzeiten für Beteiligungspapiere von Bucher Industries jeweils in der Periode ab dem Stichtag der jeweiligen Quartalsberichterstattung (31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember) bis und mit dem Tag der Veröffentlichung des jeweiligen Quartalsberichts, Halbjahresberichts oder Geschäftsberichts gelten. In der Insider-Liste sind Mitarbeitende und externe Leistungserbringer aufgeführt, die aufgrund ihrer Tätigkeiten Zugang zu Insiderinformationen haben, insbesondere im Zusammenhang mit der Erstellung der Finanzinformationen für die vierteljährliche Berichterstattung und börsenrelevanten Projekten.

Vergütungs- bericht

Der Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungspolitik und das Vergütungssystem von Bucher Industries und informiert über die jährlichen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Der Vergütungsbericht 2021 basiert auf der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), der am 31. Dezember 2021 gültigen Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange sowie den Statuten der Bucher Industries AG.

Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik von Bucher Industries richtet das Interesse des Verwaltungsrats und des Managements auf dasjenige des Konzerns, der Aktionärinnen und Aktionäre sowie der übrigen Stakeholder aus. Die Grundsätze des Vergütungssystems sind in Art. 23 bis 28 der Statuten der Bucher Industries AG festgelegt. Die Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung steht seit 2015 unter dem Vorbehalt der jährlichen Genehmigung durch die Generalversammlung. Die eingesetzten Elemente des Vergütungssystems berücksichtigen kurz- und langfristige Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Die Vergütung des Verwaltungsrats ist erfolgsunabhängig. Die Konzernleitung und das obere Management erhalten neben einem erfolgsunabhängigen festen Basisgehalt erfolgsabhängige Vergütungen für ein leistungsorientiertes Verhalten. Alle erfolgsabhängigen Vergütungselemente sind nach oben hin begrenzt und bestehen aus einem Barbonus und Beteiligungen am Unternehmen. Das Vergütungssystem zielt darauf ab, hochqualifizierte Führungs- und Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Dabei liegen die Schwerpunkte auf wettbewerbsfähigen Vergütungen mit einem festen Basisgehalt sowie leistungsabhängigen Komponenten. Der Verwaltungsrat erlässt auf Antrag des Vergütungsausschusses zum Vergütungssystem Reglemente, die alle drei bis fünf Jahre mit öffentlich verfügbaren Informationen von ähnlichen börsenkotierten Firmen der Maschinenindustrie in Europa verglichen und wenn nötig auf Antrag des Vergütungsausschusses vom Verwaltungsrat angepasst werden.

bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Generalversammlung

Gemäss Art. 26 der Statuten der Bucher Industries AG genehmigt die Generalversammlung die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die auf die Generalversammlung folgende Amtsdauer, den Gesamtbetrag der festen Vergütung für die Konzernleitung für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr sowie den Gesamtbetrag für die variable Vergütung der Konzernleitung für das vergangene abgeschlossene Geschäftsjahr. Zusätzlich nimmt die Generalversammlung den Vergütungsbericht unverbindlich und konsultativ zur Kenntnis.

Vergütungsausschuss

Zuständigkeit Der Vergütungsausschuss besteht aus zwei bis fünf Mitgliedern des Verwaltungsrats, die jährlich und einzeln von der Generalversammlung gewählt werden. Die Aufgaben und Kompetenzen des Vergütungsausschusses sind in Art. 20 und nachfolgend der Statuten der Gesellschaft beschrieben sowie in Kurzform im Organisationsreglement veröffentlicht. Der Vergütungsausschuss berichtet dem Verwaltungsrat über seine Tätigkeit, seine Ergebnisse und Anträge. Die Gesamtverantwortung für die dem Vergütungsausschuss übertragenen Aufgaben bleibt beim Verwaltungsrat.

bucherindustries.com/de/investoren/corporate-governance

Wahl und Amtszeit Die Generalversammlung vom 15. April 2021 wählte Anita Hauser und Valentin Vogt in den Vergütungsausschuss bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Der Verwaltungsrat bestimmte Valentin Vogt zum Vorsitzenden.

Aufgaben und Kompetenzen Der Vergütungsausschuss erarbeitet und beantragt dem Verwaltungsrat die Vergütungspolitik, das Vergütungssystem und die dazugehörigen Reglemente des Konzerns für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und des oberen Managements. Er beantragt dem Verwaltungsrat die jährliche Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie der Teilnehmenden des Bucher Beteiligungsplans und nimmt die Vergütung des oberen Managements zur Kenntnis. Ferner beantragt der Vergütungsausschuss dem Verwaltungsrat die Anträge an die Generalversammlung für die prospektive Genehmigung des Gesamtbetrags der festen Vergütung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die retrospektive Genehmigung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Konzernleitung gemäss Art. 26 der Statuten der Bucher Industries AG. Er bereitet zudem den Vergütungsbericht zuhanden des Verwaltungsrats vor. Ferner prüft der Vergütungsausschuss Anträge von Konzernleitungsmitgliedern zur Übernahme von externen Mandaten gemäss Art. 29 der Statuten der Bucher Industries AG. Bei Einstimmigkeit beantragt er dem Verwaltungsrat die Genehmigung der externen Mandate. Der Vergütungsausschuss bereitet auch die mittel- und langfristige Personalplanung für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats vor. Er beantragt dem Verwaltungsrat die Grundsätze des Auswahlverfahrens von Kandidaten für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung und bereitet die Auswahl nach diesen Kriterien vor.

Sitzungen und Tätigkeiten im Berichtsjahr Der Vergütungsausschuss tagt mindestens zweimal jährlich. Die Sitzungen dauern in der Regel mehrere Stunden. An den Sitzungen nehmen der Verwaltungsratspräsident und der CEO mit beratender Stimme teil, ausgenommen bei der Festsetzung der eigenen Vergütungen. Je nach Traktandum werden Mitglieder der Konzernleitung oder Spezialistinnen und Spezialisten zugezogen. Der Vergütungsausschuss führte im Berichtsjahr fünf Sitzungen durch. Bei den Sitzungen lag der Schwerpunkt auf der Ausgestaltung des Bucher Beteiligungsplans, der Nachfolgeplanung des Managements und des Verwaltungsrats sowie auf der Förderung der Diversität im Konzern. Weiter überprüfte der Vergütungsausschuss die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung und befasste sich mit den oben beschriebenen ordentlichen Aufgaben.

Vergütungssystem

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine nicht leistungsabhängige Vergütung, die jährlich vom Vergütungsausschuss beantragt und vom Verwaltungsrat der Generalversammlung zum Entscheid vorgelegt wird. Die Vergütung beinhaltet einen Grundbetrag sowie pauschale Vergütungen in bar für die Arbeit in den Ausschüssen und für Spesen. Der Grundbetrag besteht je zur Hälfte aus einem Bar- und einem Aktienanteil. Sämtliche Vergütungskomponenten in bar werden dem Verwaltungsrat monatlich ausgerichtet. Die Zuteilung der Aktien erfolgt für die vergangene Amtsperiode am Tag nach der Generalversammlung. Die Anzahl der Aktien wird mit dem Kurs am Tag der Generalversammlung bestimmt. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist.

Konzernleitung

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten als feste Vergütung ein ihrer Verantwortung und Erfahrung entsprechendes Basisgehalt und variable, leistungsabhängige Vergütungen, die in bar und gemäss dem Bucher Beteiligungsplan in Aktien ausgerichtet werden. Weitere Vergütungen betreffen Pauschalspesen für Repräsentation und überobligatorische Vorsorgebeiträge. Zudem können die Konzernleitungsmitglieder einen Firmenwagen der Mittelklasse in Anspruch nehmen. Die in den Anstellungsverträgen der Konzernleitung festgelegten festen und variablen Vergütungen sind unter dem Vorbehalt der jährlichen Genehmigung der Generalversammlung vereinbart worden. Die variablen Vergütungen werden nach der retrospektiven Genehmigung durch die im folgenden Frühling stattfindende Generalversammlung ausgerichtet. Die variable Vergütung ist abhängig vom Basisgehalt, vom Erreichen der vom Verwaltungsrat festgelegten finanziellen Jahresziele des Konzerns und der Divisionen sowie vom Erreichen der persönlichen, nicht finanziellen Jahresziele.

- **Finanzielle Jahresziele** Die finanziellen Jahresziele für die variablen, leistungsabhängigen Komponenten werden vom Verwaltungsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegt. Bei der Festsetzung werden die langfristigen Ziele des Konzerns, das Budget des laufenden Jahres sowie die allgemeine Wirtschaftslage berücksichtigt.
- **Persönliche Jahresziele** Der Verwaltungsrat vereinbart mit dem CEO die persönlichen Jahresziele, während der CEO nach Rücksprache mit dem Verwaltungsratspräsidenten diejenigen der Konzernleitungsmitglieder festlegt. Die persönlichen Jahresziele berücksichtigen die strategischen Initiativen der jeweiligen Divisionen. Zusätzlich hat jedes Konzernleitungsmitglied mindestens ein Ziel zur Umsetzung der konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie.

Das Vergütungssystem ist für die Konzernleitungsmitglieder wie folgt ausgestaltet:

	Feste Vergütung		Variable Vergütung		
	Basisgehalt	Barbonus	Bucher Beteiligungsplan		
		Ziel ¹⁾	Bandbreite	Ziel ¹⁾	Bandbreite
CEO	100%	50%	0 – 75%	50%	0 – 75%
Übrige Mitglieder	100%	40%	0 – 60%	30%	0 – 45%

¹⁾ 100% Zielerreichung, alle Prozentangaben beziehen sich auf das Basisgehalt.

Feste Vergütung Bei der Festlegung des festen Basisgehalts für die Mitglieder der Konzernleitung werden länderspezifische Marktdaten für die in Frage stehende Position zugezogen sowie die individuelle Verantwortung und Erfahrung der betreffenden Person berücksichtigt.

Variable Vergütung Die leistungsabhängige variable Vergütung besteht aus einem Barbonus und dem Bucher Beteiligungsplan zur Vergütung der Konzernleitungsmitglieder und des oberen Managements des Konzerns. Die Bandbreite der einzelnen Zielerreichungen reicht von null bis maximal zum Eineinhalbfachen des Werts bei 100% Zielerreichung.

- **Barbonus** Das Vergütungssystem für den Barbonus ist für die Konzernleitungsmitglieder wie folgt ausgestaltet: Die finanziellen Ziele werden zu 80% und die persönlichen Ziele zu 20% gewichtet. Der Barbonus beträgt bei 100% Zielerreichung für den CEO 50% und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung 40% des Basisgehalts. Die finanziellen Kriterien des Barbonus für den CEO und die CFO sind «Konzernergebnis» und «Betriebliche Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes» des Konzerns. Für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung werden die finanziellen Kriterien «Betriebsergebnis EBIT» und «Betriebliche Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes» ihrer Division herangezogen.
- **Bucher Beteiligungsplan** Der Bucher Beteiligungsplan ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung, des oberen Managements und für ausgewählte Spezialistinnen und Spezialisten. Das finanzielle Ziel für die Zuteilung der Aktien ist «Gewinn pro Aktie» und wird jährlich vom Verwaltungsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegt. Bei der Festsetzung werden die langfristigen Ziele des Konzerns, das Budget des laufenden Jahres sowie die allgemeine Wirtschaftslage berücksichtigt. Die Zuteilung der Aktien basiert auf einem Prozentsatz des Basisgehalts. Bei 100% Zielerreichung beträgt dieser Prozentsatz für den CEO 50%, für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung 30% und für die übrigen Planteilnehmer 10% des Basisgehalts. Die Anzahl und Bewertung der Aktien werden mit dem Kurs am Tag der Generalversammlung bestimmt. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist.

Beendigung des Arbeitsverhältnisses Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses aus anderen Gründen als durch Kündigung werden der Barbonus und der Bucher Beteiligungsplan nach der retrospektiven Genehmigung durch die im folgenden Frühling stattfindende Generalversammlung pro rata temporis ausgerichtet. Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung verfallen die Ansprüche aus dem Bucher Beteiligungsplan. Die Kündigungsfristen betragen für die Konzernleitungsmitglieder zwölf Monate.

Abgangsentschädigungen

Es bestehen weder für den Verwaltungsrat noch für die Konzernleitung Systeme für Abgangsentschädigungen und es wurden im Berichtsjahr auch keine ausgerichtet.

Vergütungen im Berichtsjahr 2021

Die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung werden in diesem Bericht nach dem Abgrenzungsprinzip ausgewiesen.

Verwaltungsrat

Die dem Verwaltungsrat ausgerichtete Gesamtvergütung betrug CHF 1.176 Mio. (2020: CHF 1.256 Mio.) und lag innerhalb des von der Generalversammlung 2021 für die Amtsperiode genehmigten Gesamtbetrags von CHF 1.300 Mio. Die Vergütungskomponenten für den Verwaltungsrat blieben im Berichtsjahr unverändert. Der Grundbetrag für den Präsidenten betrug CHF 340'000, für die Vizepräsidentin CHF 125'000 und für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats CHF 110'000. Die Pauschalspesenvergütungen betrugen für den Präsidenten CHF 12'000 und für die übrigen Mitglieder CHF 6'000. Für die Arbeiten der Ausschüsse wurden je Mitglied CHF 10'000 ausgerichtet, die Vorsitzenden erhielten zusätzlich CHF 5'000. Die entsprechenden Aktienzuteilungen erfolgen aufgrund des Kurses am Tag der Generalversammlung.

Vergütungen des Verwaltungsrats

CHF 1'000	Grundbetrag in bar	Betrag in Aktien	Sonstige Vergütung	Gesamt- betrag
				2021
Philip Mosimann, Präsident	170.0	170.0	45.2	385.2
Anita Hauser, Vizepräsidentin	62.5	62.5	41.8	166.8
Claude R. Cornaz ¹⁾	18.3	18.3	14.4	51.0
Michael Hauser	55.0	55.0	31.3	141.3
Martin Hirzel	55.0	55.0	35.0	145.0
Heinrich Spoerry	55.0	55.0	28.5	138.5
Valentin Vogt	58.0	58.0	31.7	147.7
Verwaltungsrat	473.8	473.8	227.9	1'175.5
Genehmigung Generalversammlung 2021				1'300.0
				2020
Philip Mosimann, Präsident	170.0	170.0	45.0	385.0
Anita Hauser, Vizepräsidentin	62.5	62.5	33.0	158.0
Claude R. Cornaz	55.0	55.0	31.2	141.2
Michael Hauser	55.0	55.0	31.2	141.2
Martin Hirzel	55.0	55.0	31.2	141.2
Heinrich Spoerry	55.0	55.0	32.1	142.1
Valentin Vogt	58.0	58.0	31.6	147.6
Verwaltungsrat	510.5	510.5	235.3	1'256.3
Genehmigung Generalversammlung 2020				1'500.0

¹⁾ Bis 15. April 2021

Die Aktienzuteilungen für die Verwaltungsräte sind Teil der Verwaltungsrats honorare. Die Anzahl der Aktien werden mit dem Kurs am Tag der Generalversammlung bestimmt, der Geldwert der zugewiesenen Aktien bleibt damit fixiert. Im Berichtsjahr wurden 1'037 Aktien zum Kurs von CHF 495.00 für die Amtsperiode 2020/2021 zugewiesen. Die sonstigen Vergütungen enthielten Sozialabgaben, Spesen und Honorare für die Arbeit in den Verwaltungsratsausschüssen.

Konzernleitung

Die Gesamtvergütung der Konzernleitung lag 11% über dem Vorjahresniveau und betrug CHF 7.661 Mio. (2020: CHF 6.926 Mio.).

Feste Vergütung Die feste Vergütung der Konzernleitung betrug insgesamt CHF 4.377 Mio. (2020: CHF 4.953 Mio.) und lag innerhalb des von der Generalversammlung 2020 genehmigten Gesamtbetrags von CHF 5.000 Mio. Die Abnahme war auf die Reduktion der sonstigen Vergütungen zurückzuführen, die 2020 zusätzlich ausbezahlte Ferienguthaben beinhalteten.

Variable Vergütung Die variable Vergütung der Konzernleitung erhöhte sich um 66% und betrug CHF 3.284 Mio. (2020: CHF 1.973 Mio.). Die markante Erhöhung ist hauptsächlich auf das Übertreffen der finanziellen Zielsetzungen in allen fünf Divisionen zurückzuführen, während im durch COVID-19 geprägten Vorjahr die finanziellen Ziele deutlich verfehlt wurden. Für den CEO betrug der Prozentsatz des Barbonus und des Bucher Beteiligungsplans je 50% des Basisälärs. Für die übrigen Konzernleitungsmitglieder lagen die Prozentsätze des Barbonus bei 32 und 40% und des Bucher Beteiligungsplans bei 22 und 30%. Diese werden stufenweise über die nächsten Jahre auf 40 respektive 30% des Basisälärs angepasst. Die im Berichtsjahr für das vergangene Geschäftsjahr 2020 im Frühling 2021 ausbezahlte variable Vergütung der Konzernleitung von CHF 1.984 Mio. lag unter dem von der Generalversammlung 2021 retrospektiv genehmigten Gesamtbetrag von CHF 2.200 Mio. Im Berichtsjahr lag die Zielerreichung für den leistungsabhängigen Barbonus zwischen 93 und 138% und die Zielerreichung des Bucher Beteiligungsplans betrug 150% (72%). Damit lagen die prozentualen Zielerreichungen deutlich über den Werten des Vorjahrs. Die Anzahl zugeteilter Aktien aus dem Bucher Beteiligungsplan werden zum Kurs am Tag der Generalversammlung berechnet. Die Aktienzuteilung erfolgt nach der Genehmigung an der Generalversammlung. Der Geldwert aller zugeteilten Aktien des Bucher Beteiligungsplans lag aufgrund des hohen Zielerreichungsgrads um 85% über dem Wert des durch COVID-19 geprägten Vorjahrs.

Vergütungen der Konzernleitung

CHF 1'000	Feste Vergütung			Variable Vergütung			Gesamt-betrag	
	Basis-gehalt	Sonstige Vergütung	Total	Bar-bonus	Vergütung in Aktien	Sonstige Vergütung		Total
								2021
Jacques Sanche, CEO	800.0	243.4	1'043.4	524.0	600.0	88.8	1'212.8	2'256.2
Übrige Mitglieder	2'546.7	786.7	3'333.4	1'098.1	736.9	236.1	2'071.1	5'404.5
Konzernleitung	3'346.7	1'030.1	4'376.8	1'622.1	1'336.9	324.9	3'283.9	7'660.7
Genehmigung/Antrag an der Generalversammlung 2020/2022			5'000.0				3'500.0	
								2020
Jacques Sanche, CEO	800.0	243.0	1'043.0	340.0	288.0	47.5	675.5	1'718.5
Übrige Mitglieder	2'662.8	1'247.0	3'909.8	726.5	434.4	137.0	1'297.9	5'207.7
Konzernleitung	3'462.8	1'490.0	4'952.8	1'066.5	722.4	184.5	1'973.4	6'926.2
Genehmigung an der Generalversammlung 2019/2021			5'100.0				2'200.0	

Der Geldwert der zugeteilten Aktien entspricht einem festen Prozentsatz des Basisgehalts und der Zielerreichung im Berichtsjahr. Die Anzahl zugeteilter Aktien aus dem Bucher Beteiligungsplan wird zum Kurs am Tag der Generalversammlung berechnet, der ausgewiesene Geldwert bleibt damit fixiert. Für das Geschäftsjahr 2020 wurden im Berichtsjahr 1'462 Aktien zum Kurs von CHF 495.00 zugeteilt. Die sonstigen Vergütungen enthielten Sozialabgaben und Spesen.

Zusätzliche Vergütung, Organdarlehen und Beteiligungen

Im Berichtsjahr wurden keine zusätzlichen Vergütungen und Honorare ausgerichtet oder Organdarlehen gewährt. Per 31. Dezember 2021 bestanden keine ausstehenden Darlehen und Kredite gegenüber aktiven und ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie gegenüber diesen nahestehenden Personen. Die gehaltenen Beteiligungsrechte zum Ende des Berichtsjahrs sind in den untenstehenden Tabellen festgehalten.

Beteiligungen des Verwaltungsrats

	Anzahl Aktien	
	2021	2020
Philip Mosimann, Präsident	46'903	48'559
Anita Hauser, Vizepräsidentin	440'656	440'529
Claude R. Cornaz	n. a.	4'149
Michael Hauser	605'631	605'519
Martin Hirzel	502	390
Heinrich Spoerry	4'249	4'137
Valentin Vogt	5'176	5'058
Verwaltungsrat	1'103'117	1'108'341

Beteiligungen der Konzernleitung

		Anzahl Aktien	
		2021	2020
Jacques Sanche	CEO	5'689	5'107
Manuela Suter	CFO	747	948
Stefan Düring	Bucher Specials	1'768	1'639
Thierry Krier	Kuhn Group	3'403	3'222
Matthias Kümmerle	Bucher Emhart Glass	283	n. a.
Martin Jetter	Bucher Emhart Glass	n. a.	6'063
Aurelio Lemos	Bucher Municipal	768	839
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	9'092	9'942
Konzernleitung		21'750	27'760

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bucher Industries AG

Niederweningen

Wir haben den Vergütungsbericht der Bucher Industries AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf den Seiten 64 und 65 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Bucher Industries AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Illi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Oliver Illa
Revisionsexperte

Zürich, 24. Februar 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

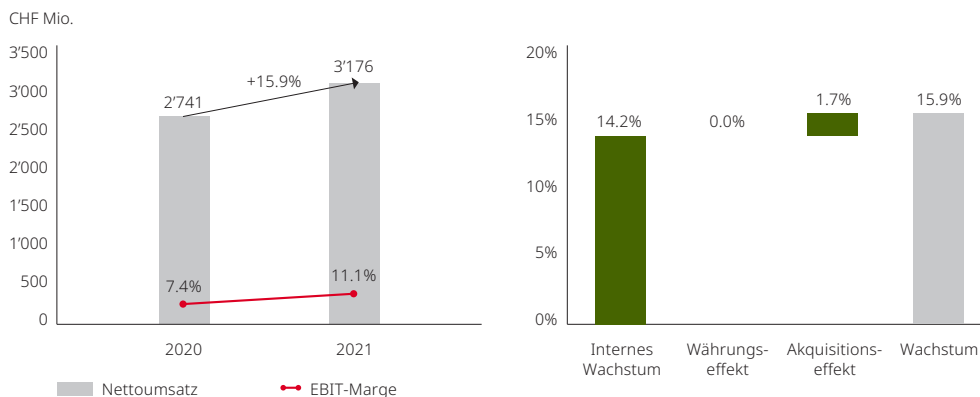
Finanz- bericht

Das Geschäftsjahr war geprägt von einer ausserordentlich hohen Nachfrage, jedoch auch von Herausforderungen in Lieferkette und Logistik. Nebst dem Volumenanstieg trugen tiefere Reise- und Marketingkosten sowie ein vorteilhafter Produktemix zur hohen Betriebsgewinnmarge und zur deutlich gesteigerten Rendite bei. Die Finanzlage blieb weiterhin sehr solide.

Finanzkommentar

Performance

Deutlich höhere Marge bei markanter Umsatzsteigerung



Ausserordentlich hohe Nachfrage Die starke Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries zeigte sich im deutlichen Anstieg des Auftragseingangs um 39.1%. Das Geschäftsjahr war jedoch auch geprägt von Herausforderungen in der Lieferkette und in der Logistik. Dies führte zu Lieferengpässen sowie generell längeren Lieferzeiten. Entsprechend nahm der Nettoumsatz mit 15.9% weniger stark zu, lag jedoch dank der Erholung leicht über dem hohen Wert von 2019. Der Auftragsbestand befand sich zum Ende des Berichtsjahrs auf einem sehr hohen Niveau und betrug 7.1 Monate vom Jahresumsatz 2021. Die gegenläufigen Währungseffekte hauptsächlich aus dem Euro und dem US-Dollar neutralisierten sich nahezu. Der Akquisitionseffekt belief sich im Nettoumsatz auf CHF 45.1 Mio. Weitere Informationen zu den angewendeten Währungskursen sowie zu den Akquisitionen finden sich in der Konzernrechnung in den Erläuterungen 4.7 und 5.1.

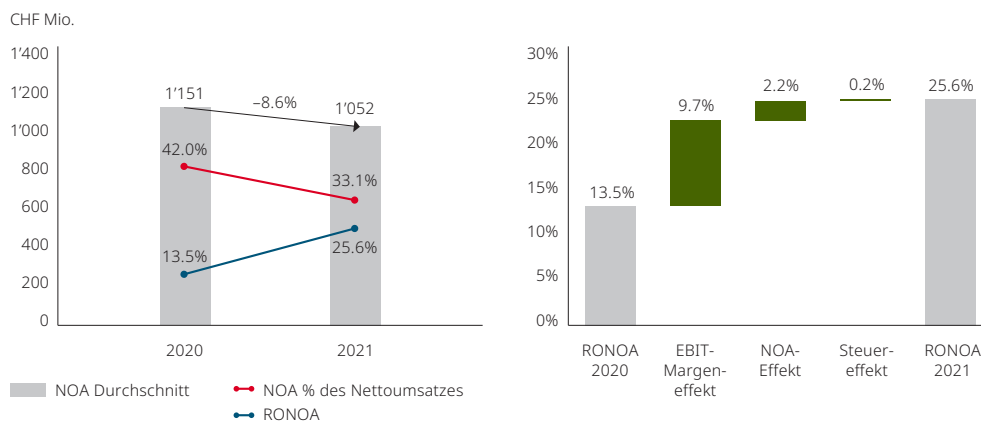
	Veränderung		
	2021	2020	%
Nettoumsatz	3'176.4	2'740.7	15.9
Nettoumsatz währungsbereinigt	3'176.1	2'740.7	15.9
Nettoumsatz akquisitionsbereinigt	3'131.3	2'740.7	14.2
Nettoumsatz währungs- und akquisitionsbereinigt	3'131.2	2'740.7	14.2

Positive operative Leistung Die Betriebsgewinnmarge betrug 11.1% und lag damit deutlich über dem langfristigen Zielwert von 10%. Zum guten Resultat trugen höhere Umsatzvolumen, COVID-19-bedingt tiefere Reise- und Marketingkosten, positive Währungseffekte von nicht abgesicherten Fremdwährungspositionen sowie ein vorteilhafter Produktmix insbesondere bei Bucher Emhart Glass bei. Die gestiegenen Material- und Transportkosten konnten weitergegeben werden. Der Mitarbeiterbestand konnte nur verzögert an die Auslastung angepasst werden. Bereinigt um Akquisitionen und die ausgewiesene Kurzarbeit betrug die Zunahme der durchschnittlichen Vollzeitstellen lediglich 3.0%.

Markanter Anstieg des Konzernergebnisses Das Konzernergebnis stieg gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 117.3 Mio. auf CHF 269.2 Mio. und entsprach 8.5% des Nettoumsatzes. Das Finanzergebnis mit einer schwarzen Null war geprägt von der tiefen Verschuldung, vom tiefen Zinsumfeld und einem positiven Ergebnis aus assoziierten Unternehmen. Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis der erwarteten effektiven Steuersätze des laufenden Jahres abgegrenzt und betrug CHF 82.8 Mio. Der effektive Steuersatz lag mit 23.5% leicht unter dem Vorjahr.

Investiertes Kapital

Deutliche Steigerung der Kapitalrendite (RONOA)



Rendite deutlich über den Kapitalkosten Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven nach Steuern (RONOA) lag mit 25.6% über dem langfristigen Zielwert von 20% und damit auch deutlich über den Kapitalkosten von 8%. Die hohe Rendite ist hauptsächlich begründet durch den markanten Anstieg der Betriebsgewinnmarge. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierten sich die durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven um 8.6%. Die Reduktion ist auf eine geringere Laufzeit der Forderungen, höhere operative Verbindlichkeiten sowie deutlich gestiegene Anzahlungen von Kunden zurückzuführen.

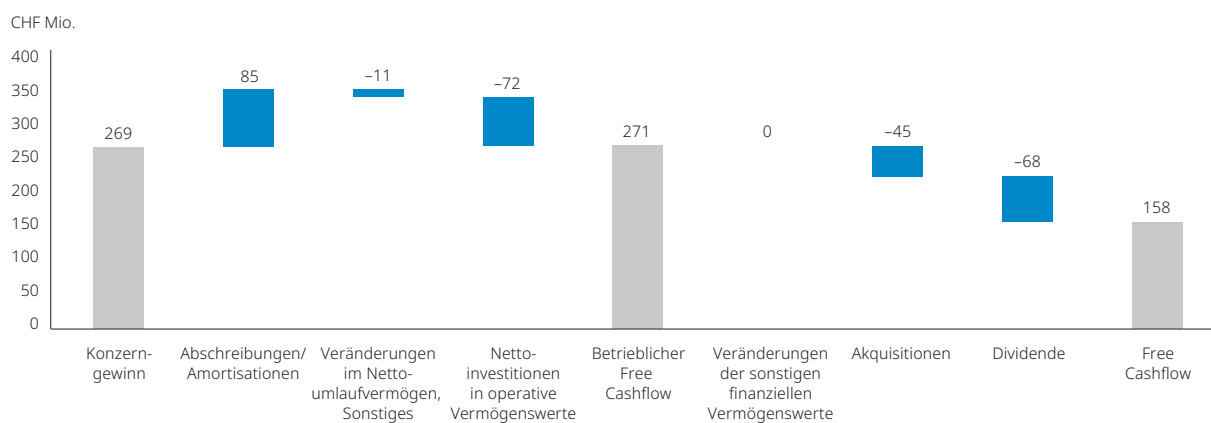
Strategische Investitionen in internes und externes Wachstum Die Investitionen in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung der Produktionsmittel betrugen CHF 73.5 Mio. Im Vordergrund standen die Bauprojekte von Kuhn Group in Russland, von Bucher Municipal in Grossbritannien sowie von Bucher Hydraulics in Deutschland. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf CHF 118.1 Mio. und umfassten die Entwicklung von digitalen Lösungen für Präzisionslandwirtschaft, die Elektrifizierung von Kommunalfahrzeugen, die Entwicklung innovativer elektrohydraulischer Subsysteme und die «End to End»-Glasformung. Im Berichtsjahr wurde mit den Akquisitionen Khor, Merk Process und dem operativen Geschäft der Lenze Mobile Drives zusätzlich in externes Wachstum investiert. Der Kaufpreis für die akquirierten Geschäfte betrug CHF 49.9 Mio., der Geldfluss aus Akquisitionen belief sich auf CHF -45.2 Mio. Die übernommenen Gesellschaften erwirtschafteten seit dem Akquisitionszeitpunkt einen Nettoumsatz von CHF 32.6 Mio.

Investiertes Kapital und Rendite nach Steuern (RONOA)

CHF Mio.			Veränderung
	2021	2020	%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	438.0	408.4	
Vorräte	845.2	686.6	
Sonstige betriebliche Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	83.7	71.8	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-297.8	-238.9	
Anzahlungen von Kunden	-335.5	-247.9	
Rückstellungen	-76.3	-66.4	
Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-276.4	-249.6	
Nettoumlaufvermögen	380.9	364.0	4.6
Sachanlagen	598.8	616.2	
Immaterielle Anlagen	12.6	16.1	
Langfristige betriebliche Forderungen	7.3	5.6	
Rückstellungen	-10.9	-10.7	
Langfristige betriebliche Verbindlichkeiten	-13.8	-11.2	
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)	974.9	980.0	-0.5
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'052.0	1'150.7	-8.6
Betriebsergebnis (EBIT)	351.9	204.1	72.4
Effektiver Steuersatz	23.5%	24.1%	
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	25.6%	13.5%	

Finanzierungs- und Risikomanagement

Hoher positiver Free Cashflow



Positiver Free Cashflow Der Free Cashflow betrug CHF 157.7 Mio. und ist hauptsächlich auf die gute operative Leistung zurückzuführen. Demgegenüber standen folgende Mittelverwendungen: Investitionen in den wachstumbedingten Aufbau des Umlaufvermögens, Nettoinvestitionen in operative Vermögenswerte, Akquisitionen sowie eine im Vergleich zum Vorjahr reduzierte Dividendenzahlung.

Hohe Nettoliquidität infolge eines weiterhin positiven Free Cashflow

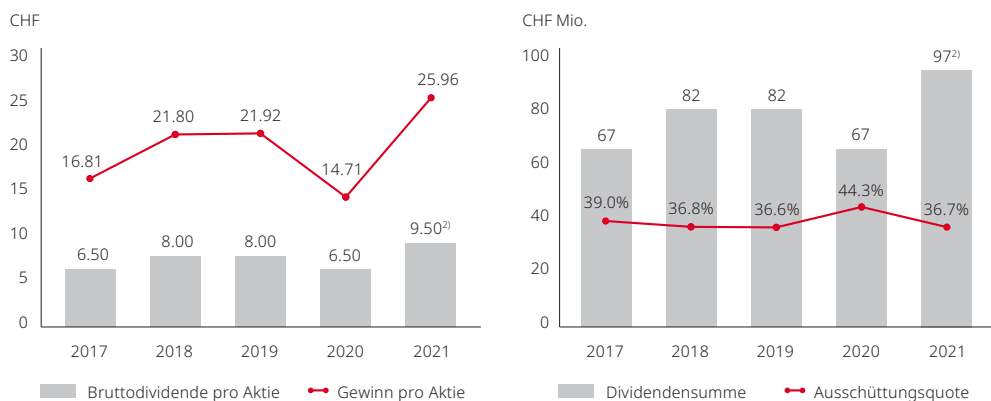
CHF Mio.

	2021	2020
Konzernergebnis	269.2	151.9
Abschreibungen und Amortisationen	84.7	83.2
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	-53.8	133.4
Sonstige Veränderungen	42.2	11.2
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-71.6	-66.6
Betrieblicher Free Cashflow	270.7	313.1
Veränderungen der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte	0.1	0.6
Akquisitionen	-45.2	-31.3
Erwerb von Minderheitsanteilen	-0.2	-
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien	-	-2.8
Bezahlte/erhaltene Dividende	-67.7	-81.9
Free Cashflow	157.7	197.7
Nettoliquidität	550.9	403.8
Nettoliquidität Durchschnitt	408.2	186.3

Solide Finanzlage Die Nettoliquidität erhöhte sich infolge des weiterhin positiven Free Cashflows per Ende Jahr auf CHF 550.9 Mio. Diese setzte sich zusammen aus liquiden Mitteln von CHF 705.6 Mio. gegenüber Finanzverbindlichkeiten von CHF 154.7 Mio. Per Jahresende standen zusätzlich CHF 250.0 Mio. unbenutzte kommittierte Kreditlinien zur Verfügung. Damit bleiben die finanzielle Flexibilität von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres internes und externes Wachstum gesichert.

Aktionärsnutzen

Dividende und Ausschüttungsquote¹⁾



¹⁾ 2017 IFRS ²⁾ Antrag des Verwaltungsrats

Kontinuierliche Dividendenpolitik Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 12. April 2022 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 9.50 pro Aktie. Der Antrag berücksichtigt eine kontinuierliche Dividendenpolitik, das Konzernergebnis 2021, die solide Finanzlage, die Aussichten des laufenden Jahres sowie weitere interne und externe Investitionsmöglichkeiten. Basierend auf dem Durchschnittskurs 2021 von CHF 463.36 entspricht der Antrag des Verwaltungsrats einer Dividendenrendite von 2.1% (2020: 2.0%). Die Börsenkapitalisierung zum Jahresende von CHF 4.6 Mrd. entsprach einem Kurs-Buchwert-Verhältnis von 3.1 (3.0).

Konzern

Konsolidierte Erfolgsrechnung	74
Konsolidierte Bilanz	75
Konsolidierte Geldflussrechnung	76
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	77
Anhang zur Konzernrechnung	78
Bericht der Revisionsstelle	106

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF Mio.	Erläuterungen	2021		2020	
			%		%
Nettoumsatz	2.1	3'176.4	100.0	2'740.7	100.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		103.3		-26.0	
Materialaufwand		-1'703.3		-1'368.7	
Personalaufwand	2.2	-813.8		-747.2	
Sonstige betriebliche Erträge	2.3	24.1		28.0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.4	-350.1		-339.5	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		436.6	13.7	287.3	10.5
Abschreibungen	3.3	-79.3		-79.2	
Amortisationen	3.4	-5.4		-4.0	
Betriebsergebnis (EBIT)		351.9	11.1	204.1	7.4
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.5	2.2		1.2	
Finanzaufwand	2.5	-4.7		-7.0	
Finanzertrag	2.5	2.6		1.9	
Ergebnis vor Steuern		352.0	11.1	200.2	7.3
Ertragssteuern	2.6	-82.8		-48.3	
Konzernergebnis		269.2	8.5	151.9	5.5
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		265.5		150.4	
Anteil Minderheitsaktionäre		3.7		1.5	
Unverwässerter und verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	4.6	25.96		14.71	

Konsolidierte Bilanz

CHF Mio.	Erläuterungen	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
Flüssige Mittel	4.1	672.2	514.7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.2	33.4	36.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.1	438.0	408.4
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	3.1	85.6	76.2
Vorräte	3.2	845.2	686.6
Umlaufvermögen		2'074.4	1'722.3
Forderungen	3.1	8.4	7.7
Sachanlagen	3.3	598.8	616.2
Immaterielle Anlagen	3.4	12.6	16.1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.2	3.4	3.6
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		12.9	11.7
Latente Ertragssteuerforderungen	2.6	57.7	53.2
Anlagevermögen		693.8	708.5
Aktiven		2'768.2	2'430.8
Finanzverbindlichkeiten	4.3	37.4	12.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		297.8	238.9
Anzahlungen von Kunden		335.5	247.9
Rückstellungen	3.5	76.3	66.4
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	3.7	279.5	250.8
Kurzfristige Verbindlichkeiten		1'026.5	816.6
Finanzverbindlichkeiten	4.3	117.3	134.7
Rückstellungen	3.5	10.9	10.7
Sonstige Verbindlichkeiten	3.7	14.1	11.5
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	2.6	23.2	20.0
Vorsorgeverpflichtungen	6.1	43.6	46.5
Langfristige Verbindlichkeiten		209.1	223.4
Fremdkapital		1'235.6	1'040.0
Aktienkapital	4.6	2.1	2.1
Eigene Aktien	4.6	-5.9	-6.9
Gewinnreserven		1'515.5	1'376.1
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		1'511.7	1'371.3
Anteil Minderheitsaktionäre		20.9	19.5
Eigenkapital		1'532.6	1'390.8
Passiven		2'768.2	2'430.8

Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF Mio.	Erläuterungen	2021	2020
Konzernergebnis		269.2	151.9
Ertragssteuern	2.6	82.8	48.3
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.5	-2.2	-1.2
Sonstiges Finanzergebnis	2.5	2.1	5.1
Abschreibungen und Amortisationen	3.3, 3.4	84.7	83.2
Sonstige Erfolgseinflüsse		1.6	-2.0
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	2.3	-0.2	-0.5
Erhaltene Zinsen		2.1	1.4
Bezahlte Zinsen		-1.6	-2.5
Bezahlte Ertragssteuern		-53.3	-56.0
Veränderung Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen		10.9	18.6
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-33.9	42.0
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-14.8	13.5
Veränderung Vorräte		-168.7	86.9
Veränderung Anzahlungen von Kunden		94.0	1.7
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		64.7	-13.8
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		16.6	8.5
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		-11.7	-5.4
Cashflow aus Betriebstätigkeit		342.3	379.7
Investitionen in Sachanlagen		-71.5	-69.0
Erlös aus Abgang von Anlagevermögen		1.9	5.6
Investitionen in immaterielle Anlagen	3.4	-2.0	-3.2
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte		-0.4	-0.5
Abgang von sonstigen finanziellen Vermögenswerten		2.3	1.1
Akquisitionen	5.1	-45.2	-31.3
Erhaltene Dividende		0.4	0.2
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-114.5	-97.1
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien	4.6	-	-2.8
Erhöhung/(Rückzahlung) langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-0.2	5.1
Erhöhung/(Rückzahlung) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		7.1	-104.9 ¹⁾
Erwerb von Minderheitsanteilen	5.1	-0.2	-
Bezahlte Dividende		-68.1	-82.1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-61.4	-184.7
Währungseinflüsse		-8.9	-8.9
Nettoveränderung flüssige Mittel		157.5	89.0
Flüssige Mittel per 1. Januar		514.7	425.7
Flüssige Mittel per 31. Dezember		672.2	514.7

¹⁾ inkl. Rückzahlung Anleihe CHF -100.0 Mio.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Mio.	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Anteil	Anteil	Total Eigen- kapital
			Verrech- neter Goodwill	Umrech- nungs- reserven	Cashflow Hedge Reserven	Übrige Gewinn- reserven	Aktionäre Bucher Industries AG	Minderheits- aktionäre	
Stand per 1. Januar 2021	2.1	-6.9	-254.5	-134.1	2.4	1'762.3	1'371.3	19.5	1'390.8
Konzernergebnis						265.5	265.5	3.7	269.2
Veränderung Umrechnungsreserven				-17.0			-17.0	-0.5	-17.5
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					-3.2		-3.2	-	-3.2
Aktienbezogene Vergütungen		1.0				2.1	3.1		3.1
Verrechneter Goodwill			-41.5				-41.5		-41.5
Veränderung Minderheitsaktionäre							-	-0.2	-0.2
Dividende						-66.5	-66.5	-1.6	-68.1
Stand per 31. Dezember 2021	2.1	-5.9	-296.0	-151.1	-0.8	1'963.4	1'511.7	20.9	1'532.6
Stand per 1. Januar 2020	2.1	-6.5	-237.6	-79.0	1.0	1'694.1	1'374.1	18.8	1'392.9
Konzernergebnis						150.4	150.4	1.5	151.9
Veränderung Umrechnungsreserven				-55.1			-55.1	-0.5	-55.6
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					1.4		1.4	-	1.4
Kauf/Verkauf eigener Aktien		-2.8					-2.8		-2.8
Aktienbezogene Vergütungen		2.4				-0.4	2.0		2.0
Verrechneter Goodwill			-16.9				-16.9		-16.9
Dividende						-81.8	-81.8	-0.3	-82.1
Stand per 31. Dezember 2020	2.1	-6.9	-254.5	-134.1	2.4	1'762.3	1'371.3	19.5	1'390.8

Anhang zur Konzernrechnung

1. Informationen zum Bericht	
1.1 Allgemeine Information	79
1.2 Grundlagen der Rechnungslegung	79
1.3 Allgemeine Grundsätze	79
1.4 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements	80
1.5 COVID-19-Auswirkungen	80
1.6 Von Swiss GAAP FER nicht definierte Führungskennzahlen	80
2. Performance	
2.1 Segmentberichterstattung	81
2.2 Personalaufwand	83
2.3 Sonstige betriebliche Erträge	83
2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	84
2.5 Finanzergebnis	84
2.6 Ertragssteuern	85
3. Investiertes Kapital	
3.1 Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	87
3.2 Vorräte	88
3.3 Sachanlagen	89
3.4 Immaterielle Anlagen	90
3.5 Rückstellungen	92
3.6 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen	93
3.7 Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	93
4. Finanzierungs- und Risikomanagement	
4.1 Flüssige Mittel	94
4.2 Sonstige finanzielle Vermögenswerte	94
4.3 Finanzverbindlichkeiten	94
4.4 Verpfändete Aktiven	95
4.5 Leasing	95
4.6 Aktienkapital und Gewinn pro Aktie	96
4.7 Finanzielles Risikomanagement	97
5. Konzernstruktur	
5.1 Änderungen im Konsolidierungskreis	99
5.2 Konzerngesellschaften	101
6. Übrige Angaben	
6.1 Vorsorgeverpflichtungen	104
6.2 Nahestehende Personen und Gesellschaften	105
6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	105

Anhang zur Konzernrechnung

1. Informationen zum Bericht

1.1 Allgemeine Information

Die Bucher Industries AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen, Schweiz. Das Unternehmen umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Mit Technologieführerschaft, starken Marktstellungen und konsequentem Kostenmanagement strebt der Konzern eine hohe Rentabilität und eine starke Bilanz an.

1.2 Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien von Swiss GAAP FER und den Bestimmungen des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie wird in Schweizer Franken (CHF) verfasst und basiert auf den nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Gliederungs- und Bewertungskriterien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember. Soweit nicht anders vermerkt, basiert die Konzernrechnung auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit des Konzerns erstellt.

1.3 Allgemeine Grundsätze

Konzernrechnung Die Konzernrechnung umfasst die Bucher Industries AG sowie alle Konzerngesellschaften, an deren Grundkapital die Gesellschaft direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte die Kontrolle ausübt oder die Kontrolle durch vertragliche Vereinbarungen sicherstellt (Tochtergesellschaften). Dabei werden nach der Methode der Vollkonsolidierung Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Konzerngesellschaften werden ab Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen und ab der Kontrollübergabe ausgeschlossen. Die Minderheitsanteile am Eigenkapital und Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwände werden gegeneinander verrechnet und Zwischengewinne eliminiert. Bei Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Akquisitionsmethode. Dabei werden die Vermögenswerte und Schulden der akquirierten Gesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Marktwert bewertet. Die Differenzen zwischen den Anschaffungskosten und dem Marktwert der Nettoaktiven werden als Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserung einer Gesellschaft wird der entsprechende Goodwill zu den ursprünglichen Kosten im Veräusserungsgewinn oder -verlust erfasst. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Akquisitionen und Devestitionen werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Werden Minderheitsanteile einer vollkonsolidierten Konzerngesellschaft erworben, wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Buchwert der Minderheitsanteile direkt in den Gewinnreserven ausgewiesen. Eine Reduktion der Beteiligungsquote ohne Verlust der Kontrolle erfolgt ebenfalls über das Eigenkapital.

Assoziierte Unternehmen Unternehmen, an denen der Konzern einen massgeblichen Einfluss wahrnehmen kann, werden nach der Equity-Methode in die Konsolidierung einbezogen. Dabei wird die Beteiligung zum anteiligen Eigenkapitalwert bewertet und das anteilige Ergebnis in der konsolidierten Erfolgsrechnung berücksichtigt. Ein massgeblicher Einfluss wird bei mindestens 20%, aber weniger als 50% der Stimmrechte angenommen. Ein aus der Akquisition von assoziierten Unternehmen entstandener Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Umrechnung fremder Währungen Die Abschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften werden in der Währung des primären Wirtschaftsumfelds geführt, in dem die jeweilige Gesellschaft tätig ist (funktionale Währung). Diese entspricht in der Regel der jeweiligen lokalen Währung. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen in die funktionale Währung umgerechnet. Daraus entstehende Kursgewinne und -verluste sowie Kursgewinne und -verluste aus der Umrechnung monetärer Fremdwährungsaktiven und -passiven werden erfolgswirksam erfasst. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken ausgewiesen. Bei Konzerngesellschaften mit einer anderen funktionalen Währung werden die Bilanzen zu Bilanzstichtagskursen und die Erfolgsrechnungen sowie die Geldflussrechnungen zu Durchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Daraus entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital gebucht. Fremdwährungsdifferenzen auf konzerninternen langfristigen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden ebenfalls erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Bei Kontrollverlust über eine Gesellschaft werden die entsprechenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung umklassiert.

1.4 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden regelmässig überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie auf Annahmen, die sich auf die Zukunft beziehen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jener Berichtsperiode angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Annahmen und Schätzungen in den folgenden Bereichen haben einen massgeblichen Einfluss auf die Konzernrechnung:

- Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern, siehe Erläuterung 2.6
- Wertberichtigungen von Vorräten, siehe Erläuterung 3.2
- Bildung von langfristigen Rückstellungen, siehe Erläuterung 3.5
- Versicherungsmathematische Berechnungen der ausländischen Vorsorgeverpflichtungen, siehe Erläuterung 6.1

1.5 COVID-19-Auswirkungen

Die gute wirtschaftliche Entwicklung und Nachholeffekte haben den Geschäftsverlauf des Konzerns im Berichtsjahr geprägt. Zusammen mit den im Vorjahr getroffenen Massnahmen wie dem verstärkten Fokus auf die Reduktion des Nettoumlaufvermögens, verschobenen Investitionen und dem Ausbau der Kreditlinien verfügt der Konzern über eine hohe Liquidität. Auf die Bewertung der Bilanzpositionen hatte die Pandemie im Berichtsjahr sowie im Vorjahr keine wesentlichen Auswirkungen. Beiträge aus Unterstützungsprogrammen wurden in der Erfolgsrechnung kostenmindernd ausgewiesen.

1.6 Von Swiss GAAP FER nicht definierte Führungskennzahlen

Der Konzern verwendet intern und extern zusätzliche Führungskennzahlen, die nicht von Swiss GAAP FER definiert sind. Die Zusammensetzung und die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sind im vorliegenden Bericht wie auch auf der Webseite aufgeführt:

- Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA), siehe konsolidierte Erfolgsrechnung
- Betriebsergebnis (EBIT), siehe konsolidierte Erfolgsrechnung
- Betriebliche Nettoaktiven (NOA), siehe Finanzkommentar
- Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern, siehe Finanzkommentar
- Liquide Mittel und Nettoliquidität, siehe Finanzkommentar
- Free Cashflow, siehe Finanzkommentar

2. Performance

2.1 Segmentberichterstattung

Der Konzern umfasst fünf Divisionen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Herstellung von Wein, Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten, ein Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen in der Schweiz sowie Automatisierungslösungen (Bucher Specials).

Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz			Betriebsergebnis (EBIT)			Betriebliche Nettoaktiven (NOA)		
	2021	2020	%	2021	2020	%	2021	2020	%
Kuhn Group	1'318.9	1'094.2	20.5	160.8	90.9	76.9	214.9	226.5	-5.1
Bucher Municipal	522.6	462.4	13.0	32.7	27.6	18.5	246.6	228.3	8.0
Bucher Hydraulics	680.7	536.3	26.9	88.0	59.1	48.9	286.0	267.8	6.8
Bucher Emhart Glass	394.3	421.4	-6.4	62.2	44.3	40.4	129.7	154.0	-15.8
Bucher Specials	321.3	273.2	17.6	27.5	6.9	298.6	72.9	78.1	-6.7
Berichtspflichtige Segmente	3'237.8	2'787.5	16.2	371.2	228.8	62.2	950.1	954.7	-0.5
Sonstiges/Konsolidierung	-61.4	-46.8	-31.2	-19.3	-24.7	21.9	24.8	25.3	-2.0
Konzern	3'176.4	2'740.7	15.9	351.9	204.1	72.4	974.9	980.0	-0.5

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile «Sonstiges/Konsolidierung» ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften, die wirtschaftlichen Einflüsse aus Vorsorgeplänen ausländischer Konzerngesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die Intersegmentumsätze betragen für Kuhn Group CHF 17.6 Mio. (2020: CHF 13.5 Mio.), für Bucher Hydraulics CHF 5.0 Mio. (CHF 3.7 Mio.) und für Bucher Specials CHF 38.7 Mio. (CHF 29.5 Mio.). Die übrigen Divisionen hatten nur marginale Intersegmentumsätze.

CHF Mio.	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen				Forschungs- und Entwicklungsaufwand			
	2021	% ¹⁾	2020	% ¹⁾	2021	% ¹⁾	2020	% ¹⁾
Kuhn Group	26.6	2.0	34.4	3.1	-43.9	3.3	-42.4	3.9
Bucher Municipal	17.6	3.4	9.0	1.9	-18.1	3.5	-16.4	3.5
Bucher Hydraulics	18.4	2.7	13.5	2.5	-26.2	3.9	-22.1	4.1
Bucher Emhart Glass	4.8	1.2	7.7	1.8	-18.0	4.6	-17.9	4.2
Bucher Specials	5.2	1.6	6.9	2.5	-11.9	3.7	-13.2	4.8
Berichtspflichtige Segmente	72.6	2.2	71.5	2.6	-118.1	3.6	-112.0	4.0
Sonstiges/Konsolidierung	0.9	-	0.7	-	-	-	-	-
Konzern	73.5	2.3	72.2	2.6	-118.1	3.7	-112.0	4.1

¹⁾ Des Nettoumsatzes

Nettoumsatz nach Regionen

CHF Mio.

	2021	%	2020	%
Schweiz	146.2	4.6	127.5	4.6
Deutschland	457.8	14.4	407.8	14.9
Frankreich	371.1	11.7	361.2	13.2
Übriges Europa	931.7	29.3	803.1	29.3
Europa	1'906.8	60.0	1'699.6	62.0
USA	481.7	15.2	416.0	15.2
Kanada	43.9	1.4	34.7	1.3
Übriges Amerika	225.0	7.1	155.0	5.6
Amerika	750.6	23.7	605.7	22.1
China	167.8	5.3	156.7	5.7
Indien	39.9	1.2	22.8	0.8
Übriges Asien	110.6	3.5	92.2	3.4
Asien	318.3	10.0	271.7	9.9
Sonstige	200.7	6.3	163.7	6.0
Nettoumsatz	3'176.4	100.0	2'740.7	100.0

Der Umsatz wurde den Ländern der Leistungsempfänger zugeordnet.

Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.

	2021	2020
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	371.2	228.8
Sonstiges/Konsolidierung	-19.3	-24.7
Betriebsergebnis (EBIT)	351.9	204.1
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.2	1.2
Finanzaufwand	-4.7	-7.0
Finanzertrag	2.6	1.9
Ergebnis vor Steuern	352.0	200.2

Rechnungslegungsgrundsätze

Umsatzrealisierung Die Umsatzerfassung aus Waren und Produkten erfolgt bei Leistungserfüllung bzw. Kontrollübergang an den Kunden. Der Zeitpunkt der Übertragung ist abhängig von spezifischen Vertragskriterien bzw. den vereinbarten internationalen Handelsklauseln («Incoterms»). Der Umsatz aus Serviceleistungen wird über den Zeitraum der Leistungserfüllung erfasst. Der Umsatz entspricht allen vereinnahmten und noch zu vereinnahmenden Beträgen von Dritten für Waren, Produkte und Dienstleistungen. Die Bemessung erfolgt zum erwarteten Gegenwert unter Abzug von Umsatzsteuern und Erlösminderungen wie Umsatzboni, gewährten Rabatten und Skonti.

Forschungs- und Entwicklungskosten Selbst erarbeitete Forschungs- und Entwicklungskosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

2.2 Personalaufwand

CHF Mio.

	2021	2020
Löhne und Gehälter	-571.0	-532.1
Aktienbezogene Vergütungen	-3.1	-2.0
Sozialleistungen	-100.7	-95.0
Vorsorgeaufwand	-42.6	-47.9
Sonstiger Personalaufwand	-96.4	-70.2
Personalaufwand	-813.8	-747.2

Die aktienbezogenen Vergütungen umfassen den Bucher Beteiligungsplan sowie Vergütungen an den Verwaltungsrat. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 3'663 Aktien (2020: 8'437) ausgegeben. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist. Der sonstige Personalaufwand enthält Personalnebenkosten für Personalwerbung, Aus- und Weiterbildung sowie Fremdpersonalkosten. Im Vorjahr wurde der Personalaufwand durch die Anpassung des Mitarbeiterbestands an die Kapazitätsauslastung, Bonusreduktionen und Ferienabbau sowie Unterstützungsprogramme, wie z.B. Kurzarbeitsentschädigungen, kostenmindernd beeinflusst. In der Berichtsperiode befanden sich durchschnittlich 0.2% (2.7%) der Vollzeitstellen in Kurzarbeit.

Rechnungslegungsgrundsätze

Bucher Beteiligungsplan Der Bucher Beteiligungsplan ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung, die Divisionsleitungen und ausgewählte Spezialistinnen und Spezialisten. Die Zuteilung basiert auf einem Prozentsatz des Basisgehalts sowie auf dem Erreichen des finanziellen Jahresziels des Konzerns «Gewinn pro Aktie». Der entsprechende Aufwand wird als Personalaufwand mit Gegenbuchung im Eigenkapital gezeigt. Die Berechnung der Anzahl der zugeteilten Aktien basiert auf dem Aktienkurs am Tag der Generalversammlung des Folgejahrs.

2.3 Sonstige betriebliche Erträge

CHF Mio.

	2021	2020
Aktivierte Eigenleistungen	3.4	4.1
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	0.2	0.5
Übrige Erträge	20.5	23.4
Sonstige betriebliche Erträge	24.1	28.0

Die übrigen Erträge umfassen Mieterlöse und andere Erträge, die nicht aus den für den Konzern typischen Produkten und Dienstleistungen stammen.

2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

CHF Mio.

	2021	2020
Energie, Unterhalt, Reparaturen	-116.1	-97.7
Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung	-37.7	-40.5
Verkaufsaufwand, Warenausgangskosten	-100.1	-86.3
Versicherungen	-5.7	-5.7
Operativer Leasingaufwand	-15.8	-14.2
Übriger Betriebsaufwand	-74.7	-95.1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-350.1	-339.5

Im übrigen Betriebsaufwand sind unter anderem Dienstleistungen für Forschung und Entwicklung, IT-Kosten und operative Währungseffekte enthalten sowie die Veränderung betriebsnotwendiger Rückstellungen, sofern diese nicht einem zutreffenden Aufwandkonto belastet werden konnten.

2.5 Finanzergebnis

CHF Mio.

	2021	2020
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.2	1.2
Zinsaufwand	-2.2	-2.6
Finanzielles Währungsergebnis	-1.5	-2.7
Sonstiger Finanzaufwand	-1.0	-1.7
Finanzaufwand	-4.7	-7.0
Zinsertrag	2.0	1.4
Ergebnis aus Finanzanlagen	0.6	0.5
Finanzertrag	2.6	1.9
Finanzergebnis	0.1	-3.9

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen enthielt im Vorjahr eine Neubewertung von CHF 0.6 Mio. im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung von Bucher Leopard Enterprise Management Co., Ltd., die bis September 2020 als assoziiertes Unternehmen gehalten worden war.

2.6 Ertragssteuern

Effektive Ertragssteuern

CHF Mio.	2021	2020
Laufende Ertragssteuern	-78.2	-49.4
Latente Ertragssteuern	-4.6	1.1
Ertragssteuern	-82.8	-48.3
Überleitungsrechnung:		
Ergebnis vor Steuern	352.0	200.2
Gewichteter Durchschnittssteuersatz	24.9%	26.0%
Theoretische Ertragssteuerbelastung	-87.8	-52.1
Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	0.9	0.7
Neubeurteilung von Verlustvorträgen	-0.1	-0.9
Neubeurteilung von sonstigen latenten Steueraktiven	0.2	-1.8
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen/steuerbefreite Erträge	-0.7	-0.1
Periodenfremder Steueraufwand/-ertrag	2.7	4.7
Veränderung latenter Steuern aufgrund Steuersatzänderungen	-0.7	-2.9
Übrige Differenzen	2.7	4.1
Effektive Ertragssteuern	-82.8	-48.3
Effektiver Steuersatz	23.5%	24.1%

Veränderung latenter Ertragssteuern

CHF Mio.	Aktiven		Passiven	
	2021		2020	
Bestand per 1. Januar	53.2	-20.0	63.0	-29.3
Währungsdifferenzen	-0.7	0.2	-2.8	0.3
Konsolidierungskreisänderungen	5.7	-	1.1	-0.1
(Bildung)/Auflösung über Erfolgsrechnung	-0.6	-4.0	-8.0	9.1
(Bildung)/Auflösung über Eigenkapital	0.1	0.6	-0.1	-
Bestand per 31. Dezember	57.7	-23.2	53.2	-20.0

Steuerliche Verlustvorträge

CHF Mio.

	2021	2020
Steuerliche Verlustvorträge	41.0	46.1
Davon unter latenten Ertragssteuern berücksichtigte Verlustvorträge	-28.9	-22.0
Unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	12.1	24.1
Davon verfallen:		
Innerhalb von 1 Jahr	1.9	3.2
In 1 bis 5 Jahren	4.4	0.8
In mehr als 5 Jahren	-	-
Unbeschränkt anrechenbar	5.8	20.1
Steuereffekt auf unberücksichtigten Verlustvorträgen	2.6	7.5

Rechnungslegungsgrundsätze

Ertragssteuern Der Steueraufwand der Periode setzt sich aus laufenden und latenten Ertragssteuern zusammen. Die laufenden Ertragssteuern werden nach den lokalen Steuergesetzgebungen errechnet und die latenten Steuern auf den temporären Bewertungsdifferenzen zwischen den Steuerbilanzwerten und den entsprechenden Konzernbuchwerten der einzelnen Gesellschaften. Die Bewertung der latenten Ertragssteuern erfolgt zu den erwarteten lokalen Steuersätzen. Potenzielle Steuereinsparungen aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen werden nur dann bilanziert, wenn sie mit hoher Wahrscheinlichkeit mit zukünftigen Gewinnen verrechnet werden können. Latente Steuerschulden im Zusammenhang mit unverteiltern Gewinnen von Konzerngesellschaften und assoziierten Unternehmen werden berücksichtigt, ausser wenn der Konzern die Ausschüttungspolitik der entsprechenden Gesellschaften vollumfänglich bestimmen kann und in vorhersehbarer Zukunft keine Dividendenzahlungen zu erwarten sind. Steuern werden in der Erfolgsrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar im Eigenkapital verbucht wurden. In diesem Fall werden auch die Steuern im Eigenkapital erfasst.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern Die Bemessung der Steuerverpflichtungen unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern, deren Angemessenheit im Rahmen der endgültigen Einschätzung oder von Betriebsprüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt wird. Daraus können sich wesentliche Anpassungen am Steueraufwand ergeben.

3. Investiertes Kapital

3.1 Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF Mio.	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
	2021			2020		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	422.4	1.1	423.5	390.9	0.9	391.8
Wechselforderungen	15.6	-	15.6	17.5	-	17.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	438.0	1.1	439.1	408.4	0.9	409.3
Steuerforderungen	24.1	-	24.1	25.4	-	25.4
Anzahlungen an Lieferanten	10.9	-	10.9	8.4	-	8.4
Derivative Finanzinstrumente	1.9	-	1.9	4.4	0.4	4.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13.1	-	13.1	11.1	-	11.1
Übrige Forderungen	35.6	7.3	42.9	26.9	6.4	33.3
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	85.6	7.3	92.9	76.2	6.8	83.0
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	523.6	8.4	532.0	484.6	7.7	492.3

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Fälligkeiten

CHF Mio.	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	456.0	433.9
Davon wertberichtigt	-16.9	-24.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	439.1	409.3
Nicht fällig	374.9	340.6
Nicht fällig, davon wertberichtigt	-3.9	-5.2
Überfällig, 1 bis 30 Tage	42.5	53.8
Überfällig, 31 bis 90 Tage	20.5	19.1
Überfällig, mehr als 90 Tage	18.1	20.4
Überfällig, davon wertberichtigt	-13.0	-19.4

Rechnungslegungsgrundsätze

Forderungen Die Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug von Wertberichtigungen für Bonitätsrisiken bewertet.

3.2 Vorräte

CHF Mio.

	2021	2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	322.7	247.1
Halbfabrikate und Anlagen in Arbeit	215.8	181.7
Fertigfabrikate und Handelswaren	423.0	369.9
Vorräte, brutto	961.5	798.7
Wertberichtigungen	-116.3	-112.1
Vorräte, netto	845.2	686.6

Rechnungslegungsgrundsätze

Vorräte Die Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bzw. zum tieferen netto realisierbaren Wert bewertet. Die Kosten werden je nach Division mittels der gewichteten Durchschnittsmethode oder der «First-in first-out»-Methode ermittelt. Für Vorräte, die von ähnlicher Beschaffenheit und Verwendung für das Unternehmen sind, wird dieselbe Methode angewendet. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus veralteten Vorräten oder Vorräten mit ungenügendem Lagerumschlag wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen, die in den Bestandesänderungen der Halb- und Fertigfabrikate erfasst sind.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Wertberichtigungen von Vorräten Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Vorräten basiert auf Schätzungen des künftigen Verbrauchs und der Preisentwicklung (Niederstwertprinzip). Diese Schätzungen werden laufend überprüft und bei Bedarf geändert. Änderungen der Verkaufszahlen oder andere Einflüsse, wie beispielsweise technische Neuerungen, können zu einer Anpassung des Buchwerts führen.

3.3 Sachanlagen

CHF Mio.	Grundstücke und Gebäude	Anlagen und Maschinen	Betriebsmobiliar und Einrichtungen	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
					2021
Anschaffungswerte per 1. Januar	682.6	605.5	249.1	44.4	1'581.6
Währungsdifferenzen	-14.3	-15.8	-3.5	-0.5	-34.1
Konsolidierungskreisänderungen	-	0.5	0.4	-	0.9
Zugänge	17.2	18.7	12.8	25.4	74.1
Abgänge	-1.6	-10.1	-8.1	-0.3	-20.1
Umbuchungen	29.2	4.3	3.8	-37.3	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	713.1	603.1	254.5	31.7	1'602.4
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	-332.4	-444.9	-188.1	-	-965.4
Währungsdifferenzen	7.5	13.1	2.5	-	23.1
Abschreibungen	-24.6	-35.6	-19.1	-	-79.3
Abgänge	1.3	9.6	7.1	-	18.0
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	-348.2	-457.8	-197.6	-	-1'003.6
Nettobuchwert per 31. Dezember	364.9	145.3	56.9	31.7	598.8
					2020
Anschaffungswerte per 1. Januar	682.0	590.1	244.7	43.2	1'560.0
Währungsdifferenzen	-17.8	-15.1	-6.7	-1.9	-41.5
Konsolidierungskreisänderungen	2.7	0.7	0.9	-	4.3
Zugänge	7.1	21.1	14.5	32.6	75.3
Abgänge	-1.7	-5.4	-9.0	-0.4	-16.5
Umbuchungen	10.3	14.1	4.7	-29.1	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	682.6	605.5	249.1	44.4	1'581.6
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	-315.7	-423.9	-182.1	-	-921.7
Währungsdifferenzen	6.1	9.3	4.7	-	20.1
Abschreibungen	-24.3	-35.5	-19.4	-	-79.2
Abgänge	1.5	5.2	8.7	-	15.4
Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember	-332.4	-444.9	-188.1	-	-965.4
Nettobuchwert per 31. Dezember	350.2	160.6	61.0	44.4	616.2

Der Nettobuchwert von Sachanlagen in Finanzierungsleasing betrug im Berichtsjahr CHF 3.7 Mio. (2020: CHF 5.2 Mio.).

Rechnungslegungsgrundsätze

Sachanlagen Die Sachanlagen sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Abschreibungen bilanziert. Wertvermehrnde Aufwendungen werden aktiviert. Der Aufwand für Reparaturen und Unterhalt sowie Güter mit geringem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese beträgt für Gebäude 10 bis 50 Jahre, für Anlagen und Maschinen 5 bis 12 Jahre und für Betriebsmobiliar und Einrichtungen 2 bis 15 Jahre. Der Restbuchwert und die Restnutzungsdauer der Sachanlagen werden periodisch überprüft und gegebenenfalls angepasst.

3.4 Immaterielle Anlagen

CHF Mio.	Lizenzen/ Patente	Software	Sonstige	Total
				2021
Anschaffungswerte per 1. Januar	106.1	42.5	15.9	164.5
Währungsdifferenzen	-4.6	-1.4	-0.8	-6.8
Konsolidierungskreisänderungen	-	0.3	-	0.3
Zugänge	0.1	1.8	0.1	2.0
Abgänge	-0.3	-0.4	-0.1	-0.8
Anschaffungswerte per 31. Dezember	101.3	42.8	15.1	159.2
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-100.6	-32.5	-15.3	-148.4
Währungsdifferenzen	4.3	1.3	0.8	6.4
Amortisationen	-1.7	-3.5	-0.2	-5.4
Abgänge	0.3	0.4	0.1	0.8
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-97.7	-34.3	-14.6	-146.6
Nettobuchwert per 31. Dezember	3.6	8.5	0.5	12.6
				2020
Anschaffungswerte per 1. Januar	111.1	44.1	17.6	172.8
Währungsdifferenzen	-2.1	-0.2	-0.1	-2.4
Zugänge	-	3.0	0.2	3.2
Abgänge	-2.9	-4.8	-1.4	-9.1
Transfer	-	0.4	-0.4	-
Anschaffungswerte per 31. Dezember	106.1	42.5	15.9	164.5
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-105.2	-30.2	-16.5	-151.9
Währungsdifferenzen	2.1	0.2	0.1	2.4
Amortisationen	-0.4	-3.3	-0.3	-4.0
Abgänge	2.9	0.8	1.4	5.1
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-100.6	-32.5	-15.3	-148.4
Nettobuchwert per 31. Dezember	5.5	10.0	0.6	16.1

Ab 2021 wird Software neu als separate Kategorie bei den immateriellen Anlagen gezeigt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Im Vorjahr wurden geplante externe Beratungsleistungen für ein Softwareprojekt auch als Folge von COVID-19 verstärkt internalisiert. Die geleisteten Anzahlungen wurden zurückerstattet.

Rechnungslegungsgrundsätze

Immaterielle Anlagen Immaterielle Anlagen sind Lizenzen, Patente, Software und ähnliche Rechte. Sie werden nur aktiviert, wenn sie einen messbaren Nutzen über mehrere Jahre bringen. Sie sind zu historischen Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Amortisationen bilanziert. Die Amortisationen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer, je nach Anlage 5 bis 20 Jahre.

Verrechneter Goodwill, Schattenrechnung

CHF Mio.

	2021	2020
Anschaffungswerte per 1. Januar	254.5	237.6
Konsolidierungskreisänderungen	41.5	16.9
Anschaffungswerte per 31. Dezember zu historischen Währungskursen	296.0	254.5
Kumulierte Währungsdifferenzen	-37.8	-37.4
Anschaffungswerte per 31. Dezember	258.2	217.1
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	-177.9	-178.8
Währungsdifferenzen	0.5	18.4
Amortisationen	-21.4	-17.5
Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember	-198.8	-177.9
Theoretischer Nettobuchwert per 31. Dezember	59.4	39.2
Eigenkapital gemäss Bilanz	1'532.6	1'390.8
Theoretischer Buchwert Goodwill	59.4	39.2
Theoretisches Eigenkapital inklusive Buchwert Goodwill per 31. Dezember	1'592.0	1'430.0
Konzernergebnis	269.2	151.9
Theoretische Amortisationen Goodwill	-21.4	-17.5
Theoretisches Konzernergebnis nach Amortisationen Goodwill	247.8	134.4

Rechnungslegungsgrundsätze

Goodwill Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs einer Tochtergesellschaft oder eines Anteils an einem assoziierten Unternehmen mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz und die konsolidierte Erfolgsrechnung einer theoretischen Aktivierung des Goodwills mit einer linearen Amortisation von fünf Jahren wird in der Schattenrechnung dargestellt.

3.5 Rückstellungen

CHF Mio.	Garantien	Rechtsfälle	Sonstige	Total
				2021
Bestand per 1. Januar	44.1	18.2	14.8	77.1
Währungsdifferenzen	-1.4	-1.0	-0.5	-2.9
Konsolidierungskreisänderungen	0.1	-	-	0.1
Bildung	40.0	13.7	4.1	57.8
Auflösung	-3.5	-2.8	-1.3	-7.6
Verwendung	-32.1	-2.0	-3.2	-37.3
Bestand per 31. Dezember	47.2	26.1	13.9	87.2
Davon kurzfristig	45.7	22.7	7.9	76.3
Davon langfristig	1.5	3.4	6.0	10.9
				2020
Bestand per 1. Januar	42.6	16.8	8.4	67.8
Währungsdifferenzen	-1.3	-1.8	-0.1	-3.2
Konsolidierungskreisänderungen	0.3	0.1	-	0.4
Bildung	34.8	6.2	9.0	50.0
Auflösung	-2.8	-2.2	-0.5	-5.5
Verwendung	-29.5	-0.9	-2.0	-32.4
Bestand per 31. Dezember	44.1	18.2	14.8	77.1
Davon kurzfristig	42.6	14.7	9.1	66.4
Davon langfristig	1.5	3.5	5.7	10.7

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Risiken aus industriellen Geschäftstätigkeiten sowie Kosten aus Restrukturierungen. Die Verwendung der in den Vorjahren gebildeten sonstigen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf ausgeführte Restrukturierungsmassnahmen bei Bucher Emhart Glass in China und Bucher Vaslin in Frankreich zurückzuführen.

Rechnungslegungsgrundsätze

Rückstellungen Eine Rückstellung wird gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Mittelabfluss in der Zukunft zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine zuverlässige Schätzung des Betrags möglich ist. Garantierückstellungen werden zum Verkaufszeitpunkt, basierend auf den Erfahrungswerten der letzten zwei Jahre gebildet. Die Rückstellungen für Rechtsfälle decken Risiken im Zusammenhang mit Unfällen, Vertriebs- und Patentrechten oder anderen Rechtsstreitigkeiten ab.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Bildung von langfristigen Rückstellungen Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Konzerngesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für pendente Verfahren werden aufgrund der vorhandenen Informationen und des erwarteten Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegen den Konzern entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch Rückstellungen gedeckt ist.

3.6 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten Eventualverbindlichkeiten im Umfang von CHF 1.8 Mio. (2020: CHF 1.9 Mio.) bestehen aus Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen. Der Betrag entspricht dem Maximalbetrag der eingegangenen Verpflichtungen. Es werden keine Mittelabflüsse aus diesen Eventualverbindlichkeiten erwartet.

Ausstehende Put-Optionen Im Zusammenhang mit der Akquisition von Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd. bestehen für die restlichen 20% der Aktien (2020: 20%) Put-Optionen. Die Ausübung kann frühestens ab dem vierten Jahr nach Übernahme, somit ab dem Jahr 2022 erfolgen. Der Kaufpreis für die gehaltenen 80% der Aktien betrug CHF 34.3 Mio.

Andere Verpflichtungen Es bestehen Verpflichtungen zum Kauf von Anlagevermögen in Höhe von CHF 9.8 Mio. (2020: CHF 16.6 Mio.).

3.7 Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

CHF Mio.

	2021	2020
Passive Rechnungsabgrenzungen	175.5	151.5
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	41.8	28.3
Sozialverbindlichkeiten	23.8	27.0
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Kapitalsteuern	26.9	34.5
Derivative Finanzinstrumente	3.0	1.3
Übrige Verbindlichkeiten	22.6	19.7
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	293.6	262.3
Davon kurzfristig	279.5	250.8
Davon langfristig	14.1	11.5

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten hauptsächlich Abgrenzungen für Personalaufwendungen wie aufgelaufene Ferien- und Überzeitguthaben und variable Vergütungen sowie Abgrenzungen für Kommissionen und ausstehende Auftragskosten.

4. Finanzierungs- und Risikomanagement

4.1 Flüssige Mittel

CHF Mio.

	2021	2020
Kasse und Bankguthaben	318.7	250.4
Kurzfristige Geldmarktanlagen	353.5	264.3
Flüssige Mittel	672.2	514.7

Rechnungslegungsgrundsätze

Flüssige Mittel Flüssige Mittel sind definiert als kurzfristige liquide Finanzinvestitionen, die innerhalb von drei Monaten in festgelegte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

4.2 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

CHF Mio.

	2021	2020
Geldmarktanlagen	0.3	2.1
Obligationen	33.1	34.3
Langfristige Darlehen	1.6	2.1
Übrige Finanzanlagen	1.8	1.5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	36.8	40.0
Davon kurzfristig	33.4	36.4
Davon langfristig	3.4	3.6

Rechnungslegungsgrundsätze

Sonstige finanzielle Vermögenswerte Die erstmalige Bewertung von Geldmarktanlagen und Obligationen erfolgt zu Anschaffungskosten, wobei die Transaktionskosten der Erfolgsrechnung belastet werden. Die Marktwerte der Geldmarktanlagen und Obligationen basieren auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode. Langfristige Darlehen sowie übrige Finanzanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertbeeinträchtigungen bewertet.

4.3 Finanzverbindlichkeiten

CHF Mio.

	2021	2020
Anleihen	100.0	100.0
Übrige Bankverbindlichkeiten	19.2	20.8
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.9	4.0
Übrige Finanzverbindlichkeiten	32.6	22.5
Finanzverbindlichkeiten	154.7	147.3
Davon kurzfristig	37.4	12.6
Davon langfristig	117.3	134.7

Anleihen

CHF Mio.	Gesellschaft	Laufzeit	Währung	Nominalwert	Effektiver Zinssatz	2021	2020
Anleihe, Schweiz, 1.375%	Bucher Industries AG	2014–2024	CHF	100.0	1.4%	100.0	100.0
Anleihen						100.0	100.0

Übrige Bankverbindlichkeiten Die übrigen Bankverbindlichkeiten enthalten CHF 15.0 Mio. (2020: CHF 15.0 Mio.) bilaterale Kredite aus kommittierten Kreditlinien sowie CHF 4.3 Mio. (CHF 5.8 Mio.) aus nicht kommittierten Kreditlinien. Die bilateralen Kredite werden zwischen 0.5 und 0.87% verzinst und sind ab 2022 bis 2026 zur Rückzahlung fällig. Die nicht beanspruchten, kommittierten Kreditlimiten beliefen sich per 31. Dezember auf CHF 250.0 Mio. (CHF 300.0 Mio.). Die Financial Covenants werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt.

Rechnungslegungsgrundsätze

Finanzverbindlichkeiten Finanzverbindlichkeiten werden bei ihrer erstmaligen Erfassung zum Marktwert abzüglich direkter Transaktionskosten bewertet. Die Folgebewertung wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinzmethode vorgenommen.

4.4 Verpfändete Aktiven

Der Buchwert der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven betrug CHF 9.7 Mio. (2020: CHF 7.8 Mio.).

4.5 Leasing

Operative Leasingverträge, künftige Mindestleasingzahlungen

CHF Mio.	2021	2020
Innerhalb 1 Jahr	10.0	10.4
1 bis 5 Jahre	19.1	19.0
Mehr als 5 Jahre	18.3	16.8
Mindestleasingzahlungen (nicht kündbar innerhalb 1 Jahr)	47.4	46.2

Rechnungslegungsgrundsätze

Leasing Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Verträge für Finanzierungsleasing werden in den Sachanlagen bilanziert, wenn Risiken und Nutzen bei Vertragsabschluss mehrheitlich auf den Konzern übergehen. Die erstmalige Erfassung erfolgt zum Marktwert oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen. Die Abschreibung erfolgt über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungs- oder über die kürzere Leasingdauer. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert. Ein operativer Leasingvertrag liegt vor, wenn ein wesentlicher Teil der mit dem Besitz verbundenen Risiken beim Leasinggeber verbleibt. Zahlungen für operative Leasingverträge werden in der Erfolgsrechnung linear über die gesamte Dauer des Vertrags als Aufwand verbucht.

4.6 Aktienkapital und Gewinn pro Aktie

		2021	2020
Aktienkapital	CHF Mio.	2.1	2.1
Nennwert Namenaktien	CHF	0.20	0.20
Ausstehende Aktien	Stück	10'228'406	10'224'743
Eigene Aktien	Stück	21'594	25'257
Ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10'250'000	10'250'000
Aus bedingtem Kapital nicht ausgegeben	Stück	1'184'100	1'184'100

Das Aktienkapital der Bucher Industries AG besteht aus einer Stimmrechtskategorie.

Eigene Aktien

CHF Mio.	Anzahl Aktien		Anzahl Aktien	
		2021		2020
Bestand per 1. Januar	25'257	6.9	23'704	6.5
Kauf eigener Aktien	-	-	9'990	2.8
Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	-3'663	-1.0	-8'437	-2.4
Bestand per 31. Dezember	21'594	5.9	25'257	6.9

Gewinn und Dividende pro Aktie

		2021	2020
Konzernergebnis Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	CHF Mio.	265.5	150.4
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (unverwässert und verwässert)	Stück	10'227'342	10'223'918
Unverwässerter und verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF	25.96	14.71
Dividende pro Aktie ¹⁾	CHF	9.50	6.50
Dividendensumme ¹⁾	CHF Mio.	97.4	66.6

¹⁾ 2021: Antrag des Verwaltungsrats

Rechnungslegungsgrundsätze

Eigene Aktien Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten als Verringerung des Eigenkapitals bilanziert. Realisierte Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung eigener Aktien werden direkt im Eigenkapital erfasst. Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berechnet sich aus den ausgegebenen Aktien abzüglich des gewichteten Durchschnitts der eigenen Aktien.

4.7 Finanzielles Risikomanagement

Der Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit verschiedenen Finanzrisiken wie Kreditausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Preis- bzw. Marktrisiken ausgesetzt. Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss intern festgelegten Richtlinien und Kompetenzen. Diese umfassen neben Vorgaben für das allgemeine finanzielle Risikomanagement spezifische Bereiche wie das Management von Zins-, Fremdwährungs- und Gegenparteirisiken sowie die Verwendung derivativer Finanzinstrumente. Mit Ausnahme des Managements der Kreditrisiken aus operativer Geschäftstätigkeit erfolgt das Finanzrisikomanagement durch die zentrale Treasury-Funktion. Das Group Treasury identifiziert und beurteilt finanzielle Risiken und sichert diese in enger Zusammenarbeit mit den operativen Gesellschaften des Konzerns ab. Der implementierte Risikomanagementprozess beinhaltet die regelmässige Berichterstattung zur Entwicklung der Finanzrisiken.

Kreditrisiko Kreditrisiken resultieren aus der Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen. Dazu zählen auch bonitätsbedingte Wertberichtigungen von Finanzpositionen bzw. Gegenparteirisiken aus Finanzkontrakten. Im Rahmen des Forderungsmanagements legen die einzelnen Gesellschaften die Zahlungsziele fest und überwachen die Kunden unter Einbeziehung des historischen Zahlungsverhaltens und ihrer Bonitätsanalyse. Aufgrund der unterschiedlichen Branchen und geografischen Regionen, in denen die Kunden tätig sind, war das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr beschränkt, und es bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Neben dieser natürlichen Diversifizierung minimierten Sicherheiten in Form von Kreditversicherungen, Kundenvorauszahlungen, Akkreditiven und Bankgarantien das Kreditrisiko zusätzlich. Bucher Industries investierte die freien liquiden Mittel in kurzfristige Geldmarktanlagen bei diversen Bankinstituten mit sehr guter internationaler Risikoeinstufung sowie in erstklassig eingeschätzte Geldmarktfonds und in kurzfristig realisierbare Finanzanlagen mit hoher Bonität. Im Zusammenhang mit Forderungen gegenüber Banken bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Das maximale Kreditrisiko ist durch die Buchwerte der finanziellen Aktiven in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen.

Liquiditätsrisiko Als Liquiditätsrisiko definiert Bucher Industries das Risiko, dass der Konzern und/oder die Konzerngesellschaften nicht über genügend Finanzmittel verfügen, um den Zahlungsverpflichtungen jederzeit vollständig nachzukommen. Um den Liquiditätsbedarf vorausschauend zu steuern, erfolgt im Group Treasury in Koordination mit den Finanzabteilungen der Konzerngesellschaften eine kurz- bis mittelfristige Liquiditätsplanung, in der die zukünftigen Zahlungsströme sowie die Finanzpositionen je Währung abgebildet werden. Der ermittelte Liquiditätsbedarf wird stets zusammen mit den zur Verfügung stehenden Kreditlinien beurteilt, damit rechtzeitig entsprechende Massnahmen zur Sicherstellung der momentanen und zukünftigen Zahlungsfähigkeit eingeleitet werden können. Die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel erfolgt je nach Bedarf und Fristigkeit am Geld- und Kapitalmarkt.

Zins- und Kursrisiko Zinsrisiken ergeben sich aufgrund von Marktzinsänderungen, die sowohl das Konzernergebnis als auch die Marktwerte der Finanzinstrumente beeinflussen. Das Zinsänderungsrisiko wird laufend überwacht und gesteuert. Bei Bedarf werden Zinstermingeschäfte zur Absicherung von spezifischen Zinsrisiken eingesetzt.

Fremdwährungsrisiko Als international tätiger Konzern ist Bucher Industries in den bedeutendsten Absatz- und Einkaufsmärkten hauptsächlich den Wechselkursrisiken des Euros, des US-Dollars, des britischen Pfunds sowie der schwedischen Krone ausgesetzt. Die in Fremdwährungen anfallenden Zahlungseingänge und -ausgänge der einzelnen Konzerngesellschaften werden auf der Grundlage der jeweiligen Grundgeschäfte mit entsprechenden derivativen Finanzinstrumenten abgesichert.

Derivative Finanzinstrumente

CHF Mio.

	2021	2020
Vertragsvolumen	432.1	488.2
Devisentermingeschäfte – Forderungen	1.9	4.8
Devisentermingeschäfte – Verbindlichkeiten	–3.0	–1.3
Derivative Finanzinstrumente	–1.1	3.5

Rechnungslegungsgrundsätze

Derivative Finanzinstrumente Derivative Finanzinstrumente, die der Währungsabsicherung von Bilanzpositionen und von zukünftig erwarteten Cashflows dienen, werden zum Marktwert bewertet. Die Veränderungen der Marktwerte werden erfolgswirksam erfasst, mit Ausnahme von Transaktionen, die als «Hedge Accounting» designiert wurden und deren Bewertungsveränderungen zuerst direkt im Eigenkapital erfasst werden. Nachdem die Grundgeschäfte bilanziert sind, werden die Bewertungsveränderungen der entsprechenden derivativen Finanzinstrumente vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umklassiert.

Fremdwährungskurse

1 CHF	Erfolgsrechnung			Bilanz		
	Jahresdurchschnittskurse	Veränderung	%	Jahresendkurse	Veränderung	%
	2021	2020	%	2021	2020	%
1 AUD	0.6870	0.6497	5.7	0.6609	0.6801	–2.8
1 BRL	0.1701	0.1869	–9.0	0.1637	0.1695	–3.4
1 CNY	0.1415	0.1362	3.9	0.1436	0.1346	6.7
1 EUR	1.0809	1.0714	0.9	1.0329	1.0804	–4.4
1 GBP	1.2568	1.2081	4.0	1.2294	1.2030	2.2
1 SEK	0.1067	0.1023	4.3	0.1007	0.1077	–6.5
1 USD	0.9130	0.9411	–3.0	0.9119	0.8806	3.6

5. Konzernstruktur

5.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

Akquisitionen

Gesellschaft	Land	Division	Konzern- anteil %	Datum der Akquisition
2021				
Merk Process GmbH	DE	BSp	100	5. Januar 2021
Khor Industrial Ltda.	BR	KG	100	6. Januar 2021
Operatives Geschäft von Lenze Mobile Drives	CH	BH	n.a. ¹⁾	1. Juli 2021
2020				
Eurovoirie SAS	FR	BM	100	13. Januar 2020
Industria de Maquinaria Luzzisa, S.L.	ES	BSp	100	6. Februar 2020
Operatives Geschäft von Richards Coach Works Pty Ltd.	AU	BM	n.a. ¹⁾	4. September 2020
Bucher Leopard Enterprise Management Co., Ltd.	CN	BM	100 ²⁾	22. September 2020
Operatives Geschäft von Spoutvac Industries Pty Ltd.	AU	BM	n.a. ¹⁾	30. September 2020

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BSp Bucher Specials

¹⁾ Geschäftsübernahme ohne Aktienkauf («Asset deal»)

²⁾ Im September 2020 erwarb Bucher Industries die restlichen 50% der Aktien von Bucher Leopard Enterprise Management Co, Ltd.

Akquirierte Nettoaktiven

CHF Mio.	2021	2020
Flüssige Mittel	2.1	3.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.1	8.2
Vorräte	6.1	13.8
Sachanlagen	0.9	4.3
Immaterielle Anlagen	0.3	-
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	0.9
Latente Ertragssteuerforderungen	5.7	1.1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-0.6	-6.6
Anzahlungen von Kunden	-5.6	-1.9
Kurzfristige Rückstellungen	-0.1	-0.4
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	-0.2	-
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	-	-0.1
Pensionsverpflichtungen	-	-0.4
Sonstiges Nettovermögen	-1.5	-3.7
Akquirierte Nettoaktiven	8.2	18.9

Geldfluss aus Akquisitionen

CHF Mio.

	2021	2020
Akquirierte Nettoaktiven	8.2	18.9
Bereits gehaltene Aktien	-	-0.7
Goodwill	41.7	17.2
Kaufpreis	49.9	35.4
Akquirierte flüssige Mittel	-2.1	-3.7
Bedingte Zahlungen	-1.9	-
Aufgeschobene Zahlungen	-0.8	-0.5
Aufgeschobene Zahlungen aus Vorjahren	0.1	0.1
Geldfluss aus Akquisitionen	45.2	31.3

Goodwill

CHF Mio.

	2021	2020
Goodwill aus Akquisitionen	41.7	17.2
Anpassungen bedingter Zahlungen aus früheren Akquisitionen	-0.2	-0.3
Veränderung Goodwill	41.5	16.9

Die übernommenen Geschäfte erwirtschafteten seit dem Akquisitionszeitpunkt einen Nettoumsatz von CHF 32.6 Mio. (2020: CHF 14.9 Mio.). Die Akquisitions- und Integrationskosten wurden periodengerecht im Berichtsjahr 2021 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Sonstige Änderungen Im Zusammenhang mit der Optimierung der Konzernstruktur wurden im Berichtsjahr Gesellschaften zusammengelegt oder liquidiert. Dies hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung. 2021 erhöhte Bucher Industries den Anteil an Bucher Hydraulics KK, Tokio um 15% auf 100%. Der Kaufpreis von CHF 0.2 Mio. wurde als Erwerb von Minderheitsanteilen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

5.2 Konzerngesellschaften

Tochtergesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzern-anteil %	
						2021	2020
Bucher Industries AG, Niederweningen	CH	CHF	2'050'000	S	D		
Bucher Sudamerica Participações Ltda., São Paulo	BR	BRL	24'600'000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungs-Stiftung, Niederweningen	CH	CHF	250'000	S	D	100	100
Bucher BG Finanz AG, Steinhausen	CH	CHF	26'505'000	S	D	100	100
Bucher-Guyer AG, Niederweningen	CH	CHF	10'000'000	S	D	100	100
Bucher Management AG, Kloten	CH	CHF	6'600'000	S	D	100	100
Bucher (China) Investment Co., Ltd., Peking	CN	CNY	276'924'701	S	D	100	100
Dynasty China Holding Limited, Kowloon	CN	HKD	1	S	D	100	100
Wuhan Hanbao Machineries Co., Ltd., Wuhan	CN	USD	3'490'000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungen GmbH, Klettgau	DE	EUR	4'500'000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungsverwaltung GmbH, München	DE	EUR	50'000	S	D	100	100
Kuhn Deutschland GmbH, Emmendingen	DE	EUR	4'000'000	S	D	100	100
Bucher Industries Danmark ApS, Silkeborg	DK	DKK	51'000	S	D	100	100
Kuhn Group SAS, Strassburg	FR	EUR	225'072'400	S	D	100	100
Bucher Industries Italia S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	3'380'000	S	D	100	100
Bucher Industries US, Inc., Enfield CT	US	USD	3	S	D	100	100
Kuhn Argentina S/A, Buenos Aires	AR	ARS	49'532'097	KG	V	100	100
Kuhn-Montana Argentina S/A, Casilda	AR	ARS	3'412'326	KG	V	100	100
Kuhn Farm Machinery Pty Ltd., Deer Park, Vic	AU	AUD	100'000	KG	V	100	100
Kuhn do Brasil S/A, Passo Fundo	BR	BRL	320'077'812	KG	P V	-	100
Kuhn do Brasil S/A, São José dos Pinhais	BR	BRL	301'753'305	KG	P V	100	100
Khor Industrial Ltda., Tuparendi	BR	BRL	5'500'000	KG	P V	100	-
Kuhn Farm Machinery Inc., Sainte Madeleine	CA	CAD	150'100	KG	V	100	100
Kuhn Tianjin Farm Machinery Ltd., Tianjin	CN	CNY	20'000'000	KG	V	100	100
Kuhn Maschinen-Vertrieb GmbH, Schopisdorf	DE	EUR	300'000	KG	V	100	100
Kuhn Ibérica SA, Huesca	ES	EUR	100'000	KG	V	100	100
Artec Pulvérisation SAS, Corpe	FR	EUR	2'000'000	KG	P V	100	100
Contifonte SAS, Saverne	FR	EUR	48'000	KG	P V	100	100
Kuhn-Audureau SAS, La Copechagnière	FR	EUR	4'070'000	KG	P V	100	100
Kuhn Blanchard SAS, Chaumes-en-Retz	FR	EUR	2'000'000	KG	P V	100	100
Kuhn-Huard SAS, Châteaubriant	FR	EUR	4'800'000	KG	P V	100	100
Kuhn MGM SAS, Monswiller	FR	EUR	2'000'000	KG	P V	100	100
Kuhn Parts SAS, Monswiller	FR	EUR	5'000'000	KG	V	100	100
Kuhn SAS, Saverne	FR	EUR	19'488'000	KG	P V	100	100
Kuhn Farm Machinery Ltd., Telford	GB	GBP	100'000	KG	V	100	100
Kuhn Mezogazdasági Géb Kft., Kecskemét	HU	HUF	200'000'000	KG	V	100	100
Kuhn Italia S.r.l., Melegnano	IT	EUR	520'000	KG	V	100	100
Kuhn-Geldrop B.V., Geldrop	NL	EUR	15'000'000	KG	P V	100	100
Kuhn Maszyn Rolnicze Sp. z o.o., Suchy Las	PL	PLN	10'000'000	KG	V	100	100
Kuhn Vostok LLC, Woronesch	RU	RUB	150'000'000	KG	V	100	100
Kuhn Ukraine LLC, Kiew	UA	UAH	650'000	KG	V	100	100
Kuhn Krause, Inc., Hutchinson KS	US	USD	4'462'050	KG	P V	100	100
Kuhn North America, Inc., Brodhead WI	US	USD	60'110'000	KG	P V	100	100

Legende Division: KG Kuhn Group, S Sonstige

Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzern- anteil %	
						2021	2020
Bucher Municipal Pty Ltd., Clayton North, Vic	AU	AUD	5'901'438	BM	P V	100	100
Bucher Municipal AG, Niederweningen	CH	CHF	10'000'000	BM	V D	100	100
Bucher Leopard Enterprise Management Co., Ltd., Zibo	CN	CNY	10'000'000	BM	V	100	100
Wuhan Zynkon Special Purpose Vehicle Manufacturing Co., Ltd., Wuhan	CN	CNY	20'000'000	BM	P V	100	100
Zynkon Special Purpose Vehicles Co., Ltd., Shanghai	CN	CNY	9'107'293	BM	V	100	100
Bucher Municipal GmbH, Hannover	DE	EUR	3'000'000	BM	V	100	100
Bucher Municipal Wernberg GmbH, Wernberg-Köblitz	DE	EUR	25'565	BM	P V	60	60
Bucher Municipal A/S, Silkeborg	DK	DKK	6'500'000	BM	P V D	100	100
Bucher Iberica SL, Fuenlabrada, Madrid	ES	EUR	28'248	BM	V	60	60
Bucher Municipal Coudes Sàrl, Coudes	FR	EUR	200'000	BM	V	59	59
Bucher Municipal SAS, Senlis	FR	EUR	4'645'664	BM	V	100	100
Tecvia Eurl, Lyon	FR	EUR	38'112	BM	V	60	60
J. Hvidtved Larsen UK Ltd., Coalville	GB	GBP	1	BM	V	-	100
Bucher Municipal Ltd., Dorking	GB	GBP	8'000	BM	P V	100	100
Bucher Municipal Ireland Ltd., Thurles	IE	EUR	2'000'001	BM	V	100	100
Giletta S.p.A., Revello	IT	EUR	1'250'000	BM	P V D	60	60
Bucher Municipal Ltd., Seoul	KR	KRW	350'000'000	BM	P V	100	100
Bucher Municipal SIA, Ventspils	LV	EUR	3'630'400	BM	P	100	100
Bucher Municipal LLC, Kaluga	RU	RUB	420'000	BM	P V	60	60
J. Hvidtved Larsen US, Inc., Chicago IL	US	USD	10'000	BM	V	100	100
Bucher Municipal North America, Inc., Mooresville NC	US	USD	500'000	BM	P V	100	100
Bucher Hidráulica Ltda., Canoas, Porto Alegre	BR	BRL	12'313'572	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Corp., London	CA	CAD	75'000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics AG Frutigen, Frutigen	CH	CHF	300'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics AG, Neuheim	CH	CHF	1'200'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics (Wuxi) Co., Ltd., Wuxi	CN	CNY	25'000'000	BH	P V	80	80
Suzhou Bucher Hydraulics Co., Ltd., Wujiang	CN	CNY	13'640'071	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Dachau GmbH, Dachau	DE	EUR	30'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Erding GmbH, Erding	DE	EUR	25'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics GmbH, Klettgau	DE	EUR	4'000'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Remscheid GmbH, Remscheid	DE	EUR	25'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics SAS, Rixheim	FR	EUR	200'000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics Ltd., Nuneaton	GB	GBP	10'000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics Pvt Ltd., Gurgaon	IN	INR	49'966'680	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	1'500'000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics KK, Tokio	JP	JPY	10'000'000	BH	V	100	85
Bucher Hidrolik Sistemleri Tic. Ltd. Sti., Istanbul	TR	TRY	3'000'000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics, Inc., Grand Rapids MI	US	USD	12'473'000	BH	P V	100	100

Legende Division: BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzern- anteil %	
						2021	2020
Emhart Glass International SA, Steinhausen	CH	CHF	100'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass SA, Steinhausen	CH	CHF	10'000'000	BEG	V D	100	100
Shandong Sanjin Glass Machinery Co., Ltd., Zibo	CN	CNY	72'000'000	BEG	P V	100	100
Emhart Glass GmbH, Leipzig	DE	EUR	50'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Vision GmbH, Planegg, München	DE	EUR	25'000	BEG	P	100	100
Emhart Glass S.r.l., Savona	IT	EUR	320'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Japan Co. Ltd., Kawasaki	JP	JPY	10'000'000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Sdn Bhd., Ulu Tiram, Johor Bahru	MY	MYR	35'500'000	BEG	P	100	100
Emhart Glass Sweden AB, Sundsvall	SE	SEK	30'000'000	BEG	P	100	100
Emhart Glass Pte. Ltd., Singapur	SG	SGD	2	BEG	D	100	100
Emhart Glass, Inc., Windsor CT	US	USD	2	BEG	D	100	100
Emhart Glass Manufacturing, Inc., Horseheads NY	US	USD	1'000	BEG	P	100	100
Bucher Vaslin Argentina S.A., Mendoza	AR	ARS	7'341'800	BSp	V	100	100
Bucher Vaslin Sudamérica S.P.A., Santiago de Chile	CL	CLP	3'449'571'856	BSp	P V	100	100
Bucher Vaslin SA, Chalonnes-sur-Loire	FR	EUR	2'400'000	BSp	P V	100	100
Bucher Vaslin S.r.l., Romans d'Isongo	IT	EUR	100'000	BSp	V	100	100
Bucher Vaslin North America, Inc., Santa Rosa CA	US	USD	87'500	BSp	V	100	100
Bucher Engineering Ges.m.b.H., Vösendorf	AT	EUR	36'336	BSp	V	100	100
Bucher Unipektin AG, Niederweningen	CH	CHF	600'000	BSp	P V	100	100
Beijing Bucher Unipektin Equipment Co., Ltd., Peking	CN	CNY	3'098'895	BSp	P V	100	100
Bucher Merk Process GmbH, Laufenburg	DE	EUR	501'000	BSp	P V	100	-
Bucher Exzel, S.L., El Puig, Valencia	ES	EUR	6'311	BSp	P V	100	100
Bucher Unipektin Latin America S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt	MX	MXN	5'000	BSp	V	100	100
Bucher-Alimentech Ltd., Auckland	NZ	NZD	2'503'000	BSp	V	100	100
Bucher Landtechnik AG, Niederweningen	CH	CHF	4'000'000	BSp	V	100	100
Jetter Automation Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai	CN	CNY	12'820'627	BSp	V D	100	100
futronic GmbH, Tettnang	DE	EUR	260'000	BSp	P V	100	100
Jetter AG, Ludwigsburg	DE	EUR	3'241'061	BSp	P V	100	100
Jetter Automation Hungary Kft., Budapest	HU	HUF	3'000'000	BSp	P V	100	100

Legende Division: BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials

Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Wesentliche assoziierte Unternehmen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzern- anteil %	
						2021	2020
Rauch Landmaschinenfabrik GmbH, Sinzheim	DE	EUR	1'650'000	S	P V	24	24
SSV Environnement SAS, Goussainville	FR	EUR	504'900	S	V D	20	20

Legende Division: S Sonstige

Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

6. Übrige Angaben

6.1 Vorsorgeverpflichtungen

Der Konzern unterhält wesentliche Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz, Frankreich, Deutschland und den USA im Rahmen der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften. Diese sind generell vom Konzern unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge.

Schweizer Plan Die Angestellten-Pensionskasse Bucher Schweiz (APK) ist in der Rechtsform einer halbautonomen Stiftung ausgestaltet und unterliegt den Mindestvorschriften für Vorsorgeeinrichtungen, die durch das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt werden. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkung auf den Konzern basiert auf dem provisorischen, in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresabschluss der APK per 31. Dezember 2021. Die aktuelle Finanzlage der APK weist wie im Vorjahr einen geschätzten Deckungsgrad gemäss BVG von über 100% aus. Der Berechnung des Vorsorgekapitals liegt ein technischer Zinssatz von 1.75% (2020: 2.5%) zugrunde.

Ausländische Pläne Die wirtschaftlichen Auswirkungen der ausländischen Vorsorgepläne basieren auf länderspezifischen versicherungsmathematischen Bewertungen nach anerkannten Methoden. Abhängig vom Land und vom Versichertenbestand werden die Vorsorgeverpflichtungen mit einem Zinssatz zwischen 0.4 und 2.5% (2020: zwischen 0.0 und 1.4%) diskontiert.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

CHF Mio.	Vorsorgepläne			Total
	ohne Über-/ Unterdeckung	mit Unterdeckung	ohne eigene Aktiven	
				2021
Bestand per 1. Januar		19.9	26.6	46.5
Währungsdifferenzen		-	-0.8	-0.8
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	40.3	1.6	0.7	42.6
Beiträge und Auszahlungen	-40.3	-3.1	-1.3	-44.7
Veränderung Vorsorgeverpflichtungen		-1.5	-1.4	-2.9
Bestand per 31. Dezember		18.4	25.2	43.6
Unterdeckung		18.4		18.4
				2020
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	38.8	7.9	1.2	47.9

Rechnungslegungsgrundsätze

Vorsorgeverpflichtungen Die Ermittlung der Über- und Unterdeckungen basiert auf den Jahresabschlüssen der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen oder versicherungsmathematischen Bewertungen. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung zur Senkung der zukünftigen Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtungen werden wie die auf die Periode abgegrenzten Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements

Versicherungsmathematische Berechnungen der Vorsorgeverpflichtungen Die Berechnungen der Über- und Unterdeckung der ausländischen Vorsorgepläne basieren auf Annahmen wie erwarteten Inflationsraten, Gehaltsentwicklungen, Austrittswahrscheinlichkeiten, Lebenserwartungen der Versicherten sowie Diskontfaktoren. Diese Annahmen werden vom Management getroffen und können von den effektiven zukünftigen Entwicklungen abweichen.

6.2 Nahestehende Personen und Gesellschaften

CHF Mio.

	2021	2020
Nettoumsatz und Aufwand:		
Nettoumsatz mit assoziierten Unternehmen	1.6	2.0
Bezogene Produkte von assoziierten Unternehmen	-45.1	-42.6
Übriger Aufwand mit nahestehenden Gesellschaften	-0.2	-0.2
Forderungen und Verbindlichkeiten:		
Forderungen gegenüber Vorsorgekassen	-	0.5
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0.4	0.3
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgekassen	-18.2	-6.5
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	-1.2	-1.3

6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Änderungen im Konsolidierungskreis Im Januar 2022 erwarb Bucher Industries 100% der Aktien der Denwel spol. s r.o., Prag, Tschechien. Die übernommene Gesellschaft ist ein Lieferant von spezialisierten Produkten und Systemen für den Filtrationsbereich in Brauereien. Sie beschäftigt 40 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2020 einen Nettoumsatz von CHF 7 Mio. Sie wurde in Bucher Denwel spol. s r.o. umbenannt und wird in die Division Bucher Specials integriert werden.

Veröffentlichung der Konzernrechnung Die Konzernrechnung wurde am 24. Februar 2022 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie ist abhängig von der formellen Abnahme durch die Generalversammlung, die am 12. April 2022 stattfindet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bucher Industries AG

Niederweningen

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bucher Industries AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2021, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 74 bis 105) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 17'600'000

Wir haben bei 22 Konzerngesellschaften in verschiedenen Ländern Prüfungen («full scope audits») durchgeführt. Die auf diese Weise geprüften Gesellschaften tragen zu 74% der Nettoumsätze des Konzerns bei.

Zusätzlich wurden Audit of specific accounts balances/Prüfung von Kontensalden bei weiteren Konzerngesellschaften in verschiedenen Ländern durchgeführt, die zu weiteren 2% der Nettoumsätze des Konzerns beitragen.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung der Vorräte

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
 Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 17'600'000
Bezugsgrösse	Ergebnis vor Steuern
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Ergebnis vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 880'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Unsere Einbindung in die Prüfung der Tochtergesellschaften umfasste die Kommunikation von auf Konzernstufe identifizierten Risiken, die Beurteilung der angewendeten Wesentlichkeitsgrenzen, die Teilnahme an ausgewählten Abschlussbesprechungen, die Durchsicht der Berichterstattungen sowie die Durchführung von Telefonkonferenzen mit den Teilbereichsprüfern während der Zwischen- und der Schlussprüfung. Durch unsere Einbindung in die Arbeiten der Teilbereichsprüfer stellten wir sicher, dass insgesamt ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Bewertung der Vorräte

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
<p>Die Bucher Industries hat wesentliche Vorratsbestände (CHF 845.2 Mio.), welche in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER bilanziert werden.</p> <p>Die Bestimmung der Herstellungskosten, der Wertberichtigungen und der verlustfreien Bewertung beinhalten beträchtliche Ermessensspielräume, welche durch die Geschäftsleitung überwacht werden müssen. Eine Fehleinschätzung durch die Geschäftsleitung könnte einen bedeutenden Einfluss auf das Konzernergebnis haben.</p> <p>Wir verweisen auf Seite 88 (Investiertes Kapital - Vorräte) des Anhangs zur Konzernrechnung.</p>	<p>Bei der Prüfung der Bewertung der Vorräte haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir haben die Ausgestaltung und die Existenz der Schlüsselkontrollen hinsichtlich der Bewertung der Vorräte beurteilt und die Wirksamkeit von ausgewählten Kontrollen geprüft. • Wir waren an Jahresendinventuren sowie an rollierenden Inventuren anwesend und haben die Ausgestaltung der Prozesse beurteilt. • Die Standardkostenkalkulationen haben wir auf Stichprobenbasis überprüft. Zudem haben wir die Varianzen zwischen den Standard- und Ist-Kosten beurteilt und eingeschätzt, ob ausreichende Massnahmen bezüglich der angemessenen Bewertung der Vorräte getroffen wurden. • Wir haben die Wertberichtigungsparameter unter Berücksichtigung von historisch verfügbaren Daten hinterfragt. • Wir haben beurteilt, ob der Grundsatz der verlustfreien Bewertung bei den Vorräten eingehalten wurde. <p>Unsere Prüfungsergebnisse stützen die Beurteilung von der Geschäftsleitung zur vorgenommenen Bewertung der Vorräte in der Konzernrechnung.</p>

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Illi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Oliver Illa
Revisionsexperte

Zürich, 24. Februar 2022

Holdingsgesellschaft

Erfolgsrechnung	112
Bilanz	113
Anhang zur Jahresrechnung	114
Antrag des Verwaltungsrats	117
Bericht der Revisionsstelle	118

Erfolgsrechnung der Bucher Industries AG

CHF Mio.

	2021	2020
Beteiligungsertrag	85.8	72.0
Lizenertrag	19.7	16.0
Verwaltungsaufwand	-5.9	-6.2
Betriebsergebnis (EBIT)	99.6	81.8
Finanzaufwand	-80.8	-92.3
Finanzertrag	80.5	80.8
Ergebnis vor Steuern	99.3	70.3
Direkte Steuern	-2.3	-0.8
Jahresergebnis	97.0	69.5

Bilanz der Bucher Industries AG

CHF Mio.	Erläuterungen	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
		345.4	210.0
Flüssige Mittel		287.1	168.0
Sonstige Forderungen		42.1	28.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen		16.2	13.7
Umlaufvermögen		345.4	210.0
Finanzanlagen			
Darlehen		425.7	447.4
Beteiligungen		859.5	859.5
Immaterielle Anlagen		-	0.1
Anlagevermögen		1'285.2	1'307.0
Aktiven		1'630.6	1'517.0
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	2.2	15.0	-
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.2	244.6	156.8
Sonstige Verbindlichkeiten		7.4	12.0
Passive Rechnungsabgrenzungen		3.3	1.8
Kurzfristiges Fremdkapital		270.3	170.6
Verzinsliche Verbindlichkeiten			
Anleihen	2.2	100.0	100.0
Darlehen und Bankverbindlichkeiten	2.2	279.1	297.9
Sonstige Verbindlichkeiten		0.3	0.2
Rückstellungen		0.9	0.7
Langfristiges Fremdkapital		380.3	398.8
Fremdkapital		650.6	569.4
Aktienkapital	2.5	2.1	2.1
Gesetzliche Gewinnreserven		70.6	70.6
Freie Gewinnreserven		781.8	771.8
Gewinnvortrag		33.4	40.4
Jahresergebnis		97.0	69.5
Eigene Aktien	2.6	-4.9	-6.8
Eigenkapital		980.0	947.6
Passiven		1'630.6	1'517.0

Anhang zur Jahresrechnung der Bucher Industries AG

1. Informationen zum Bericht

1.1 Allgemeine Information

Die vorliegende Jahresrechnung der Bucher Industries AG mit Sitz in Niederweningen wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Bucher Industries AG verzichtete nach Art. 961d Abs. 1 OR in der Jahresrechnung auf die zusätzlichen Angaben im Anhang sowie die Geldflussrechnung und verweist in diesem Zusammenhang auf die Konzernrechnung der Bucher Industries AG. Die Gesellschaft hat keine Mitarbeitenden.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Cash-Pooling Zur Sicherstellung des konzernweiten Finanzausgleichs sind die Konzerngesellschaften ins Cash-Pooling der Bucher Industries AG integriert. Die Cash-Pool-Konti sind in den sonstigen Forderungen und übrigen verzinslichen Verbindlichkeiten erfasst und werden zu Nominalwerten bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente Derivative Finanzinstrumente sind in den sonstigen Forderungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten erfasst und werden zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungsrisiken eingesetzt. Die erstmalige bilanzielle Erfassung sowie die nachfolgenden Bewertungen erfolgen zum jeweiligen «Fair Value». Dieser basiert auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode. Wertveränderungen werden ergebniswirksam verbucht.

Beteiligungen Beteiligungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Abzug von Wertberichtigungen bei Wertminderungen bilanziert. Zur Beurteilung einer Wertminderung wird der Buchwert mit dem erzielbaren Nutzwert verglichen. Beteiligungen, die unternehmensintern in der Führung und Beurteilung des Geschäfts als wirtschaftliche Einheit betrachtet werden, werden als Bewertungseinheit zusammengefasst. Informationen zu den direkt und indirekt durch die Bucher Industries AG gehaltenen Beteiligungen finden sich in der Liste der Konzerngesellschaften auf den Seiten 101 bis 103 des Geschäftsberichts.

Eigene Aktien Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten vom Eigenkapital abgezogen. Bei Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt im Eigenkapital erfasst.

Zinsertrag/Dividenden Zinserträge werden über die erwartete Laufzeit erfasst, damit sie den effektiven Ertrag eines Aktivums widerspiegeln. Dividenden werden zum Zeitpunkt des rechtlichen Anspruchs in den Beteiligungserträgen erfasst.

Lizenzvertrag Lizenzvertrag beinhaltet an die Konzerngesellschaften verrechnete Gebühren für die Nutzung von Namensrechten.

2. Erläuterungen

2.1 Positionen gegenüber Konzerngesellschaften

CHF Mio.

	2021	2020
Sonstige Forderungen	37.4	22.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16.2	13.7
Finanzanlagen	425.7	447.4
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-244.6	-156.8
Sonstige Verbindlichkeiten	-3.5	-5.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	-	-0.1
Darlehen	-279.1	-282.9

2.2 Verzinsliche Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Anleihen, Bankverbindlichkeiten sowie Darlehen und Cash-Pool-Konti mit Konzerngesellschaften. Weitere Informationen zur Anleihe sind auf Seite 95 des Geschäftsberichts offengelegt.

2.3 Aktiven und Passiven, basierend auf beobachtbaren Marktinformationen

CHF Mio.

	2021	2020
Derivative Finanzinstrumente – Forderungen	8.7	8.6
Derivative Finanzinstrumente – Verbindlichkeiten	-7.6	-12.1
Aktiven und Passiven, basierend auf beobachtbaren Marktinformationen	1.1	-3.5

2.4 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten wurden hauptsächlich für Verpflichtungen von Konzerngesellschaften gegenüber Banken im Zusammenhang mit Kreditvereinbarungen und Cash-Pool-Verträgen eingegangen. Das Maximalengagement betrug CHF 166.8 Mio. (2020: CHF 193.7 Mio.). Per Bilanzstichtag waren CHF 44.6 Mio. (CHF 48.3 Mio.) beansprucht. Im Rahmen der Gruppenbesteuerung haftet die Bucher Industries AG solidarisch für die Mehrwertsteuer-Gruppe Bucher-Guyer AG.

2.5 Aktienkapital und Beteiligungen an der Gesellschaft

Das ausgegebene Aktienkapital der Bucher Industries AG beträgt CHF 2'050'000. Es ist eingeteilt in 10'250'000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.20. Die Bucher Industries AG verfügt über ein bedingtes, nicht ausgegebenes Kapital von maximal CHF 236'820. Dieses ist reserviert für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten in Verbindung mit Anleiheobligationen oder von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Bedeutende Aktionäre und deren Beteiligungen Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten. Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Gruppe, vertreten von Rudolf Hauser, Zürich, hält gemäss letzter börsenrechtlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) und nach der im Juni 2012 durchgeführten Herabsetzung des Aktienkapitals insgesamt 35.2% der Stimmrechte. Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrags und die Anzahl Aktien einzelner Gruppenmitglieder wurden nicht veröffentlicht. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind zum Bilanzstichtag keine weiteren Personen mit Beteiligungen von mehr als 3% am ausgegebenen Aktienkapital der Bucher Industries AG und keine im Aktienregister eingetragenen und

stimmberechtigten Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% des ausgegebenen Aktienkapitals übersteigt.

Beteiligungen des Verwaltungsrats

	Anzahl Aktien	
	2021	2020
Philip Mosimann, Präsident	46'903	48'559
Anita Hauser, Vizepräsidentin	440'656	440'529
Claude R. Cornaz	n. a.	4'149
Michael Hauser	605'631	605'519
Martin Hirzel	502	390
Heinrich Spoerry	4'249	4'137
Valentin Vogt	5'176	5'058
Verwaltungsrat	1'103'117	1'108'341

Dem Verwaltungsrat wurden im Berichtsjahr 1'037 Aktien (2020: 1'910) zum Kurs von CHF 495.00 (CHF 268.00) im Rahmen der Honorare für die Amtsperiode 2020/2021 (Amtsperiode 2019/2020) zugeteilt. Weitere Informationen finden sich im Vergütungsbericht auf der Seite 64.

Beteiligungen der Konzernleitung

		Anzahl Aktien	
		2021	2020
Jacques Sanche	CEO	5'689	5'107
Manuela Suter	CFO	747	948
Stefan Düring	Bucher Specials	1'768	1'639
Thierry Krier	Kuhn Group	3'403	3'222
Matthias Kümmerle	Bucher Emhart Glass	283	n. a.
Martin Jetter	Bucher Emhart Glass	n. a.	6'063
Aurelio Lemos	Bucher Municipal	768	839
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	9'092	9'942
Konzernleitung		21'750	27'760

Der Konzernleitung wurden im Berichtsjahr 1'462 Aktien (2020: 3'500) für das Geschäftsjahr 2020 zum Kurs von CHF 495.00 (CHF 268.00) zugeteilt. Weitere Informationen finden sich im Vergütungsbericht auf der Seite 65.

2.6 Eigene Aktien

CHF Mio.	Anzahl Aktien		Anzahl Aktien	
	2021		2020	
Bestand per 1. Januar	24'845	6.8	23'292	6.2
Kauf eigener Aktien	-	-	9'990	2.8
Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	-3'663	-1.9	-8'437	-2.2
Bestand per 31. Dezember	21'182	4.9	24'845	6.8

Weitere Aktien werden durch die Bucher Beteiligungs-Stiftung gehalten. Diese hielt per Bilanzstichtag weniger als 0.1% der ausgegebenen Aktien. Die Stimmrechte der eigenen Aktien ruhen in Übereinstimmung mit Art. 659a Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts.

Antrag des Verwaltungsrats

Verwendung des Bilanzgewinns

CHF	2021	2020
Bilanzgewinnvortrag per 1. Januar	109'923'648	147'243'607
Zuweisung an die freien Reserven	-10'000'000	-25'000'000
Dividende	-66'487'317	-81'801'240
Jahresergebnis	97'014'839	69'481'281
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	130'451'170	109'923'648

Antrag des Verwaltungsrats

CHF	2021	2020
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	130'451'170	109'923'648
Zuweisung an die freien Reserven	-15'000'000	-10'000'000
Dividende ¹⁾	-97'375'000	-66'625'000
Vortrag auf neue Rechnung	18'076'170	33'298'648

¹⁾ Die Dividende basiert auf dem gesamten ausgegebenen Aktienkapital per 31. Dezember. Für eigene Aktien im Besitz der Bucher Industries AG wird keine Dividende ausgeschüttet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bucher Industries AG

Niederweningen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bucher Industries AG – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 112 bis 117) zum 31. Dezember 2021 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 16'300'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bewertung der Beteiligungen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 16'300'000
Bezugsgrösse	Vermögenswerte
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Total der Vermögenswerte, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, welche für Holdingsgesellschaften eine relevante Bezugsgrösse darstellt. Zudem stellt das Total der Vermögenswerte eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen von Holdingsgesellschaften dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 815'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Beteiligungen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Die Beteiligungen stellen in der Bilanz mit rund CHF 859.5 Mio. einen wesentlichen Betrag der Bilanzsumme dar.	Bei der Identifizierung von möglichem Wertberichtigungsbedarf auf den Beteiligungen befolgte die Geschäftsleitung den für die Überprüfung der Werthaltigkeit vorgegebenen Prozess.
Die Unternehmensbewertungen werden nach der Substanzwert- bzw. der Ertragswert- oder der Discounted Cash-Flow (DCF)-Methode erstellt, wobei wesentliche Ermessensspielräume in der Ermittlung von Parametern, wie beispielsweise Kapitalisierungszinssätze, zur Anwendung gelangen.	Wir verglichen die Beteiligungsbuchwerte des Berichtsjahres mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital bzw. den Unternehmensbewertungen nach der Ertragswert-Methode.
Wir verweisen auf Seite 114 (Informationen zum Bericht - Beteiligungen) des Anhangs zur Jahresrechnung sowie auf Seiten 101 bis 103 (Konzernstruktur – Konzerngesellschaften) des Anhangs zur Konzernrechnung.	Wir haben Sensitivitätsanalysen mit veränderten Diskontsätzen, Umsätzen und Margen erstellt. Diese Analysen dienten uns zur Beurteilung eines allfälligen Wertbeeinträchtigungspotenzials der Beteiligungen.
	Unsere Prüfungsergebnisse stützen die von der Geschäftsleitung vorgenommene Bewertung der Beteiligungen in der Jahresrechnung.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Illi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Oliver Illa
Revisionsexperte

Zürich, 24. Februar 2022

Informationen für Anleger

Zur Aktie

31. Dezember		2021	2020	2019	2018	2017 ¹⁾
Aktienkapital						
Namenaktien						
Nennwert	CHF	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20
Ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10'250'000	10'250'000	10'250'000	10'250'000	10'250'000
Aus bedingter Kapitalerhöhung						
nicht ausgegeben	Stück	1'184'100	1'184'100	1'184'100	1'184'100	1'184'100
Eigene Aktien	Stück	21'594	25'257	23'704	37'775	25'566
Ausgegebenes Aktienkapital	CHF	2'050'000	2'050'000	2'050'000	2'050'000	2'050'000
Börsenkapitalisierung und Dividenden						
Börsenkapitalisierung	CHF Mio.	4'622.8	4'157.4	3'483.0	2'710.1	4'059.0
% des Eigenkapitals	%	305.8	303.2	253.5	212.1	290.3
Bruttodividende pro Aktie	CHF	9.50 ²⁾	6.50	8.00	8.00	6.50
Dividendensumme	CHF Mio.	97.4 ²⁾	66.6	82.0	82.0	66.6
Ausschüttungsquote	%	36.7 ²⁾	44.3	36.6	36.8	39.0
Kennzahlen pro Aktie						
Konzernergebnis						
Gewinn	CHF	25.96	14.71	21.92	21.80	16.81
Verwässerter Gewinn	CHF	25.96	14.71	21.92	21.79	16.79
Cashflow aus Betriebstätigkeit	CHF	33.47	37.14	27.85	19.65	21.87
Eigenkapital	CHF	147.79	134.12	134.37	125.10	136.74
Höchstkurs	CHF	505.00	413.00	360.20	448.40	407.00
Tiefstkurs	CHF	409.60	228.80	259.40	256.00	252.75
Jahresschlusskurs	CHF	451.00	405.60	339.80	264.40	396.00
Durchschnittskurs	CHF	463.36	318.02	315.98	345.55	325.26
Durchschnittliche Dividendenrendite	%	2.1 ²⁾	2.0	2.5	2.3	2.0
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	Stück	12'611	22'855	26'576	28'763	19'727
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Jahresschlusskurs)		17.4	27.6	15.5	12.1	23.6

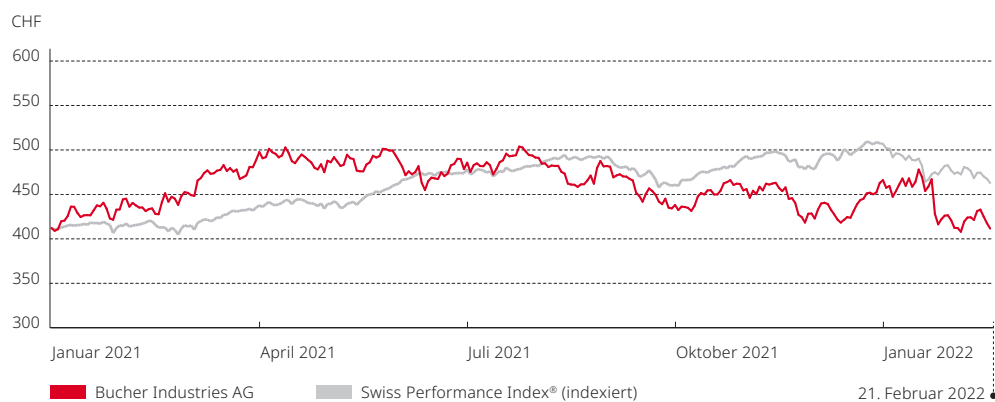
¹⁾ IFRS ²⁾ Antrag des Verwaltungsrats

Kotierung

Die Namenaktien von nominal CHF 0.20 sind im Hauptsegment der SIX Swiss Exchange kotiert:

Valorenummer	243217
ISIN	CH0002432174
SIX Swiss Exchange	BUCN
Reuters	BUCN.S
Bloomberg	BUCN SW

Aktienkursentwicklung



Fünfjahresübersicht

Konzern

CHF Mio.

	2021	2020	2019	2018	2017 ¹⁾
Auftragseingang	3'948.3	2'837.5	3'008.0	3'205.9	2'870.7
Nettoumsatz	3'176.4	2'740.7	3'106.0	3'064.5	2'647.4
Auftragsbestand	1'872.7	1'081.4	1'018.7	1'136.8	960.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	436.6	287.3	368.3	374.1	318.0
% des Nettoumsatzes	13.7%	10.5%	11.9%	12.2%	12.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	351.9	204.1	284.6	292.2	226.4
% des Nettoumsatzes	11.1%	7.4%	9.2%	9.5%	8.6%
Finanzergebnis	0.1	-3.9	-3.1	-0.6	-1.1
Ertragssteuern	-82.8	-48.3	-53.5	-65.7	-57.6
% des Ergebnisses vor Steuern	23.5%	24.1%	19.0%	22.5%	25.6%
Konzernergebnis	269.2	151.9	228.0	225.9	167.7
% des Nettoumsatzes	8.5%	5.5%	7.3%	7.4%	6.3%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	73.5	72.2	125.2	102.7	76.2
Betrieblicher Free Cashflow	270.7	313.1	162.7	100.7	148.2
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-118.1	-112.0	-127.5	-118.5	-110.0
Bilanzsumme	2'768.2	2'430.8	2'545.1	2'543.2	2'719.8
Liquide Mittel	705.6	551.1	461.9	441.5	540.5
Forderungen	532.0	492.3	555.2	623.9	550.6
Vorräte	845.2	686.6	790.8	770.5	694.0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte – langfristig und Beteiligungen	16.3	15.3	15.0	18.3	23.7
Sachanlagen	598.8	616.2	638.3	625.8	614.7
Immaterielle Anlagen	12.6	16.1	20.9	14.2	234.9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'026.5	816.6	924.3	914.3	878.6
Langfristige Verbindlichkeiten	209.1	223.4	227.9	332.9	409.1
Total Fremdkapital	1'235.6	1'040.0	1'152.2	1'247.2	1'287.7
davon verzinslich	154.7	147.3	247.3	282.2	326.3
Nettoliquidität	550.9	403.8	214.6	159.3	214.2
Eigenkapital	1'532.6	1'390.8	1'392.9	1'296.0	1'432.1
Eigenkapitalquote	55.4%	57.2%	54.7%	51.0%	52.7%
Eigenkapitalrendite (ROE)	18.4%	10.9%	17.0%	17.8%	12.6%
Nettoumlaufvermögen	380.9	364.0	523.9	510.7	428.6
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'052.0	1'150.7	1'214.1	1'155.5	1'273.9
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	25.6%	13.5%	19.0%	19.6%	13.2%
Personalbestand 31. Dezember	13'562	12'598 ²⁾	13'107	13'054	12'108
Personalbestand Durchschnitt ³⁾	13'375	12'515	13'280	12'636	11'707
Nettoumsatz pro Beschäftigten	CHF 1'000	237	219	234	226

¹⁾ IFRS ²⁾ 2020: 12'727 Vollzeitstellen, davon 129 in Kurzarbeit

³⁾ Im Durchschnitt 13'401 Vollzeitstellen, davon 26 in Kurzarbeit (2020: 12'868 Vollzeitstellen, davon 353 in Kurzarbeit)

Termine

Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensburg)	12. April 2022	15:30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	14. April 2022	
Dividendenzahlung	20. April 2022	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 1. Quartal 2022	28. April 2022	6:00 Uhr
Nachhaltigkeitsbericht 2021	23. Juni 2022	6:00 Uhr
Halbjahresbericht 2022	28. Juli 2022	6:00 Uhr
Videokonferenz zum Halbjahresergebnis 2022	28. Juli 2022	10:00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2022	27. Oktober 2022	6:00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 2022	26. Januar 2023	6:00 Uhr
Geschäftsbericht 2022	24. Februar 2023	6:00 Uhr
Bilanzmedienkonferenz	24. Februar 2023	9:00 Uhr
Analystenkonferenz	24. Februar 2023	15:00 Uhr
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensburg)	19. April 2023	15:30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	21. April 2023	
Dividendenzahlung	25. April 2023	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 1. Quartal 2023	27. April 2023	6:00 Uhr
Halbjahresbericht 2023	27. Juli 2023	6:00 Uhr
Videokonferenz zum Halbjahresergebnis 2023	27. Juli 2023	10:00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2023	26. Oktober 2023	6:00 Uhr

Kontakt

Jacques Sanche, CEO
Manuela Suter, CFO

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
8166 Niederweningen, Schweiz
T +41 58 750 15 00
ir@bucherindustries.com
bucherindustries.com

Impressum

Herausgeberin
Bucher Industries AG

Bucher Management AG
Flughafenstrasse 90
8058 Zürich, Schweiz
T +41 58 750 15 00

info@bucherindustries.com
bucherindustries.com

Konzept und Gestaltung
MetaDesign AG, Zürich, Schweiz

Realisation
NeidhartSchön AG, Zürich, Schweiz

Druck und Verarbeitung
Druckmanufaktur.com AG, Urdorf, Schweiz

Fotografie
Jorma Müller, Zürich, Schweiz
Jim Schmid, Concord, North Carolina, USA
Tobias Siebrecht, Zürich, Schweiz
Lucas Chua, Johor, Malaysia
Edouard Ducos, Paris, Frankreich

In diesem Geschäftsbericht werden die weibliche und männliche Form verwendet, womit immer alle Personen mitgemeint sind.

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Sprache. Die deutsche Ausgabe ist massgebend.

2. März 2022

Geschäftsbericht 2021

Bucher Industries AG
Murzlenstrasse 80
8166 Niederweningen, Schweiz
T +41 58 750 15 00

info@bucherindustries.com
bucherindustries.com